



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011

wünschen Bgm. Herbert Prinz
und Vbgm. DI Johannes Prinz

sowie alle Stadt- und Gemeinderäte, Ortsvorsteher
und Bediensteten der Stadtgemeinde Zwettl.

Aktuelles

Kindergarteneinschreibungen 2011/2012	4
Zwettl als „vereinsfreundlichste Gemeinde“ ausgezeichnet	5
Aus dem Gemeinderat	6
25 Jahre Sporthauptschule Zwettl	9
85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinschönau	10
Jubiläumsfeier „750 Jahre Jahrging“	13

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Landesstraße im Ortsgebiet Purken erneuert	15
Erhaltung und Ausbau von Güterwegen	15
Neues Kleinwasserkraftwerk im Kamptal	17
KR Rudolf Wunsch als Bezirksstellenobmann bestätigt	18

Gesundheit und Soziales

Caritas Sozialstation unter neuer Leitung	20
Ärzte- und Apothekendienste	21
Männergesundheitstag war gut besucht	22
Maturaprojekt „Jugend auf der Suche nach sich selbst“	23

Service

Veranstaltungen	24
Ballkalender 2010/11	27
Volkshochschule: Programm Sommersemester 2011	28

Bildung, Kultur und Tourismus

Ratsprotokolle: „Meilenstein der Stadtgeschichtsforschung“	35
Zwei Abende mit Roland Düringer	37
Kindertheater(S)pass 2011	38
Gelungener Start für Kulturbühne Syrnau	39

Sport und Freizeit

NÖ Hallenmeisterschaft der Frauen	40
Fitness & Wärme tanken im ZwettlBad	41
Interessante Diskussion: „Grenzen des Sports“	42

Umwelt

Informationsveranstaltung „Zwettler Klima-Sonnenwende“	43
Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums	44
Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2010“	45

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Dankesurkunde für Diakon Leopold Weiß	47
Neues Kreuz für Syrnauer Friedhof	48
Geburtstage und Hochzeitsjubiläen	49
Geburten, Eheschließungen, Todesfälle	50

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion: Mag. Johann Koller, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-127, E-Mail: j.koller@zwettl.gv.at

Inserate: Johann Bauer, Tel.: 02822/503-126, Fax: 503-181, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Gestaltung: Pressebüro Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651

Druck: Druckerei Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfoto: Zwettler Advent 2009 - J. Koller

Fotos (wenn nicht anders angegeben): J. Koller, J. Bauer, B. Dirnberger, S. Bauer, Foto Berger, S. Pöll, F. Weiss, R. Führer, C. Bohmann, J. Grünstäudl, M. Grünstäudl, Caritas Zwettl, WTM Zwettl



Hergestellt nach der
Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“
Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637

Mehr Sicherheit und durch Umfahrung Gr

Am 10. November 2010 wurde die neu errichtete „B36 Umfahrung Großhaslau“ von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell für den Verkehr freigegeben. In seinen Grußworten bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz bei Landeshauptmann Dr. Pröll für die Unterstützung und bei allen an der Umsetzung beteiligten Ansprechpartnern für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank galt den BewohnerInnen der umliegenden Ortschaften sowie den Anrainern und Grundeigentümern. Weiters würdigte er die Arbeit von Stadtrat Erwin Engelmayr, der sich bei diesem Vorhaben nicht nur als Stadtrat und Ortsvorsteher sondern auch als Obmann der Zusammenlegungsgemeinschaft engagierte.

Bürgermeister Prinz erinnerte an die vor fünf Jahren erfolgte Eröffnung des Ausbauabschnittes Friedersbach-Rudmanns und meinte, dass es schön wäre, „wenn wir den Fünf-Jahres-Rhythmus beibehalten und 2015 die Umfahrung Zwettl für den Verkehr freigegeben könnten.“

Straßenbaudirektor Hofrat DI Peter Beiglböck informierte über die technischen Eckdaten der neu errichteten Umfahrungsstraße. Insbesondere wies er darauf hin, dass es gelungen sei, die Ortschaft Großhaslau von „bis zu 85 Prozent“ des täglichen Durchzugsverkehrs zu befreien. Die enorme Verkehrsentlastung bringe eine „wesentliche Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung“.

Freigabe durch LH Dr. Pröll

Die „Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur“ zählte Landeshauptmann Dr. Pröll in seiner Ansprache zu den vorrangigen Aufgaben und Zielen des Landes Niederösterreich. Gut ausgebaut

seien eine wichtige Voraussetzung, um einerseits „optimale Mobilität“ zu gewährleisten und um andererseits als Wirtschaftsstandort attraktiv zu sein. Gleichzeitig sei dieses Straßenbauprojekt, für dessen Verwirklichung 20,8 Mio. Euro aufgewendet wurden, auch ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und der örtlichen Lebensqualität.

Landeshauptmann Dr. Pröll dankte allen, die an diesem Projekt mitgearbeitet haben. Der Bevölkerung, die während der Bauphase mit „Staub- und Lärmentwicklung leben musste“, dankte er abschließend für die Geduld. Bezüglich der Umfahrung Zwettl zeigte sich der Landeshauptmann zuversichtlich: „Ich gehe davon aus, dass wir in eineinhalb bis zwei Jahren mit dem Bau beginnen können. Wir werden uns sehr bemühen, dass wir den Zeitplan einhalten können. Dann könnten wir 2015 eröffnen – und der Bürgermeister hätte recht, was den ‚Fünf-Jahres-Rhythmus‘ anbelangt!“

Stadtpfarrer Franz Kaiser segnete die neue Umfahrungsstraße und wünschte allen, die hier unterwegs sind, eine unfallfreie Fahrt.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnungsfeier von der Musikkapelle des NÖ Straßendienstes unter der Leitung von Kapellmeister Johann Löffler.

Lebensqualität Großhaslau



Eröffneten gemeinsam die Umfahrung Großhaslau: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll (Mitte), Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. li.) und Straßenbaudirektor HR DI Peter Beiglböck (2. v. re.) sowie Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann mit den Straßenmeisterei-Mitarbeitern Johann Grünstäudl (re.) und Ewald Meidl (li.).



Trassenverlauf der Umfahrung

Die Umfahrung verläuft östlich von Großhaslau und beginnt rund 1,6 km vor dem südlichen Ortsbeginn. Zur Anbindung des Ortes wurde eine Halbanschlussstelle mit Aus- und Einfahrtsrampen Richtung Zwettl errichtet. Mit einem neu errichteten Brückenobjekt wird die ÖBB-Strecke gequert. Rund 1,1 km nach dem nördlichen Ortsende mündet die Umfahrung wieder in den Verlauf der bestehenden Landesstraße B36 (Richtung Großglobnitz) ein. Die neue Landesstraße L68 (Richtung Kirchberg) wurde mit einem T-Knoten angebunden. Gleichzeitig mit dem Straßenausbau wurden in Großhaslau und Gerotten

auch Grundzusammenlegungsverfahren durchgeführt. Dadurch war es möglich, ungünstige Grundstücksdurchschneidungen zu verhindern.

Umfahrungsstraße ist rund 5,1 km lang

Die zweispurige Umfahrungsstraße ist rund 5,1 km lang und 8,5 m breit. Insgesamt wurden sechs Brückenobjekte und vier Durchlässe errichtet. Im Zuge der Arbeiten wurden umfangreiche ökologische Begleitmaßnahmen durchgeführt, so wurden beispielsweise im Bereich des Rotbaches spezielle Leiteinrichtungen und Durchlässe für Amphibien errichtet. Der alte Teil der Landesstraße L68 wird aufgelassen und rekultiviert.



Bürgermeister
Herbert Prinz

Liebe Bürgerinnen und Bürger!
Liebe Jugend!

Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und ich nehme den bevorstehenden Jahreswechsel zum Anlass, um der Bevölkerung und insbesondere allen Institutionen, Hilfsorganisationen, Vereinen und Freiwilligen für das bewiesene Engagement zu danken. Vereine nehmen im öffentlichen Geschehen unserer Stadt und Gemeinde einen besonderen Stellenwert ein. Umso erfreulicher ist die Tatsache, dass Zwettl im heurigen Herbst von einer Jury zur „vereinsfreundlichsten Gemeinde“ des Bezirkes gekürt worden ist. In der Dezembersitzung des Gemeinderates wurden wieder entsprechende Beschlüsse gefasst, um die Arbeit der Vereine bestmöglich zu unterstützen.

Viele erinnernswerte Anlässe

Zu den vielen erinnernswerten Anlässen der vergangenen Monate zählten weiters die Eröffnung der Umfahrung Großhaslau sowie die Bestandsjubiläen „25 Jahre Sporthauptschule Zwettl“, „85 Jahre FF Kleinschönau“ und „750 Jahre Jahrgings“. Ein weiterer feierlicher Anlass, über den wir aufgrund des Redaktionsschlusses allerdings erst in unserer nächsten Ausgabe berichten können, ist die am 16. Dezember erfolgte Verleihung des Ehrenringes an Stadtpfarrer Franz Kaiser bzw. die Verleihung von Goldenen und Silbernen Ehrennadeln an ehemalige, aus dem Gemeinderat ausgeschiedene Mandatare.

Neben Hinweisen zu aktuellen Gemeinderatsbeschlüssen finden Sie in dieser Ausgabe u. a. auch wieder Berichte über erfolgreich umgesetzte Bau- und Sanierungsvorhaben sowie Informationen zu Gesundheits-, Umwelt- und Kulturthemen.

Gemeinsam mit den Mandataren, Ortsvorstehern und Bediensteten unserer Stadtgemeinde wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Meine Sprechstunden: montags jeweils von
8.00 bis 12.00 Uhr oder gegen Voranmeldung

Kindergarteneinschreibungen 2011/2012

Am 24. und 25. Jänner 2011 werden in den Kindergärten der Stadtgemeinde Zwettl die Kindergarteneinschreibungen für das Beschäftigungsjahr 2011/2012 durchgeführt.

Hier eine Übersicht mit den Adressen der einzelnen Kindergärten und den genauen Uhrzeiten:

Kindergarten	Uhrzeit
3533 Friedersbach 86	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Großglobnitz 50	13.00 - 14.00 Uhr
3923 Jagenbach 88	13.00 - 14.00 Uhr
3911 Marbach am Walde 95	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Oberstrahlbach 51	13.00 - 14.00 Uhr
3931 Rieggers 70	13.00 - 14.00 Uhr
3910 Stift Zwettl, Waldbrandsiedlung	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Hammerweg 3	13.00 - 15.00 Uhr
3910 Zwettl, Nordweg (Nur am 24. Jänner!)	13.30 - 16.00 Uhr

Aufnahmevoraussetzungen gemäß NÖ Kindergartengesetz:

- Hauptwohnsitz des Kindes und mindestens eines Erziehungsberechtigten in der Gemeinde, wobei die Aufnahme in der Regel im sprengelmäßig zuständigen Kindergarten erfolgt.
- Vollendung des 2,5. Lebensjahres

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind sowie die Geburtsurkunde und den Impfpass Ihres Kindes mit.

Die Kindergärten der Gemeinde Zwettl heißen Sie und Ihr(e) Kind(er) herzlich willkommen und wünschen alles Gute für das Kindergartenjahr 2011/2012!

Waldviertel-Linie gratis ausprobieren

Ab Jänner 2011 gibt es in allen Waldviertler Gemeinden ein attraktives und umweltfreundliches Gratisangebot. Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue „Schnupperticket“ ausborgen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos die bequemen und schnellen Busverbindungen der Waldviertel-Linie ausprobieren.

Das Schnupperticket ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, die die kostenfreie Benützung der Waldviertel-Linie ermöglicht.

Auch die Stadtgemeinde Zwettl lädt ihre BürgerInnen dazu ein, das Schnellbus-System der Waldviertel-Linie zum „Nulltarif“ auszuprobieren - sei es für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten oder auch für den Weg zur Arbeit. Ab Jänner 2011 liegen die Schnuppertickets zur Entlehnung in den Waldviertler Gemeindeämtern auf.

Für Informationen und für eine Vorreservierung stehen Ihnen im Stadtamt Zwettl die Mitarbeiter des Informationsbüros (Zimmer Nr. 1, Tel. 02822/503-0, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at bzw. h.gruber@zwettl.gv.at) zur Verfügung.



Präsentierten die neu entwickelte Bildmarke für die Amtssignatur der Stadtgemeinde Zwettl: Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister, Bürgermeister Herbert Prinz, Prokurist Leopold Kitir (gemdat NÖ) und EDV-Administrator Franz Almeder (v. re.).

Einführung der elektronischen Amtssignatur

In Zusammenarbeit mit dem EDV-Unternehmen gemdat NÖ hat die Stadtgemeinde Zwettl bereits im Oktober alle Vorkehrungen getroffen, um auf die gesetzlich vorgeschriebene Einführung der sogenannten „Amtssignatur“ vorbereitet zu sein: Ab dem 1. Jänner 2011 müssen elektronische Erledigungen der Behörden mit einer elektronischen Signatur versehen sein.

Durch die Aufbringung der Amtssignatur z. B. auf einem elektronisch erstellten Bescheid erhält der Empfänger die Bestätigung, dass es sich um ein amtliches Schriftstück handelt.

Die elektronische Behörden-Unterschrift besteht aus einer Bildmarke der jeweiligen Behörde (vergleichbar einem „Rundstempel“) und dem schriftlichen Hinweis, dass das Dokument amtssigniert worden ist. Für die Stadtgemeinde Zwettl wurde unter Verwendung des Gemeindepappens ein „elektronisches Amtssiegel“ entwickelt, das ab 2011 auf den von der Gemeinde amtssignierten Dokumenten aufscheinen wird. Die elektronische Amtssignatur bestätigt die Echtheit und Richtigkeit eines von der Stadtgemeinde Zwettl ausgestellten Dokuments - in dieser Funktion ersetzt es sowohl die persönliche Unterschrift

als auch das bislang zur Beglaubigung verwendete Rundsiegel.

Technisch und inhaltlich vorbereitet wurde die Amtssignaturlösung durch EDV-Administrator Franz Almeder sowie durch Stadtamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und Prokurist Leopold Kitir von der gemdat NÖ.

Auch Bgm. Herbert Prinz unterstützt diese technische Neuerung und weiß das Projekt bei seinen Mitarbeitern im Stadtamt in den besten Händen. „Die Stadtgemeinde Zwettl ist somit für die verpflichtende Verwendung der Amtssignatur bestens gerüstet“, so Prokurist Leopold Kitir, der auch darauf hinwies, dass die Einführung des elektronischen Amtssiegels ein „wichtiger Beitrag zur elektronischen Verwaltung und zur papierlosen Abwicklung von Behördenverfahren“ sei. Weitere Infos: www.zwettl.gv.at

Zwettl als „vereinsfreundlichste Gemeinde“ ausgezeichnet

Im Zuge der Aktion „Vereinsfreundlichste Gemeinde“, die alljährlich vom Verein „Service Freiwillige“ und den Niederösterreichischen Nachrichten durchgeführt wird, wurde heuer die Stadtgemeinde Zwettl zur „vereinsfreundlichsten Gemeinde“ des Bezirkes gekürt.

„Die Vereine leisten einen ganz wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben in unserer Stadt und in unseren Ortschaften. Der Gemeinde war und ist es ein Anliegen, dieses ehrenamtliche Engagement auch entsprechend zu unterstützen“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der die Auszeichnung zum Anlass nahm, um auf die uneigennützig erbrachten Leistungen und insbesondere auf die „wertvolle Jugendarbeit“ der heimischen Vereine hinzuweisen.

Die Stadtgemeinde Zwettl unterstützt die Vereine und Feuerwehren auf vielfältige Art und Weise. Neben der finanziellen Förderung zählten die „Zurverfügungstellung von kommunaler Infrastruktur“ und die „ideelle Unterstützung“ (z. B. durch Verleihung von Auszeichnungen und durch Veröffentlichung von Veranstaltungshinweisen) zu den wichtigsten Kriterien des Wettbewerbes.

In allen diesen Bereichen konnte die Stadtgemeinde Zwettl mit Unterstützungsangeboten punkten, die von den Vereinen gerne und regelmäßig wahrgenommen werden: Das Spektrum reicht vom Gratiseintrag in den monatlichen Veranstaltungskalender über die Präsentationsmöglichkeit auf der Gemeinde-Homepage (Branchenverzeichnis, Internet-Veranstaltungskalender) bis hin zur Berichterstattung in der Gemeindezeitung.



„Viele Bereiche unseres Zusammenlebens funktionieren nur deshalb, weil es Bürgerinnen und Bürger gibt, die mehr tun als sie müssten – und das freiwillig, unbezahlt und zum Wohl anderer“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka bei der Preisverleihung, die am 20. Oktober 2010 im Landtagsaal in St. Pölten stattfand. Die Wahl zur vereinsfreundlichsten Gemeinde fand heuer bereits zum sechsten Mal statt. Im Jahr 2005 wurde die Aktion von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, der NÖ Landesakademie und der NÖN ins Leben gerufen, um pro Bezirk eine Gemeinde auszuzeichnen, die sich besonders um ihre Vereine bemüht.

Vereine in vielen Bereichen aktiv

In der Stadtgemeinde Zwettl gibt es derzeit 116 Vereine mit eigener Vereinsregisterzahl sowie 26 Feuerwehren und einen Rot-Kreuz-Verein. Darüber hinaus gibt es zahlreiche vereinsähnliche Gemeinschaften, darunter z. B. Siedlergemeinschaften oder sportliche Interessensgemeinschaften wie z. B. die „Zwettler Mittwochsradler“. Von den registrierten Vereinen sind 30 dem Bereich „Ge-



Die Stadträte Erich Stern (li.) und Johann Krapfenbauer (3. v. re.) sowie die Vereinsvertreter Günther Resch, Josef Layr und Maria Kormesser (v. re.) nahmen für Zwettl die Auszeichnung „Vereinsfreundlichste Gemeinde“ entgegen, die von Obfrau Maria Forstner (Service Freiwillige, 2. v. li.), Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka (3. v. li.) und NÖN-Chefredakteur Harald Knabl (4. v. re.) überreicht wurde.

Foto: Service Freiwillige

sundheit/Soziales“ zuzuordnen, 32 dem Bereich „Kultur“ und 33 dem Bereich „Sport“.

Weiters gibt es 16 Dorferneuerungsvereine und 5 Verschönerungsvereine.

Ein Dutzend gute Gründe sich verantwortungsvoll zu entscheiden ...
www.janetschek.at/nachhaltigkeit
 Klimaschutz durch Öko-Druck



+ konsequent ökologisch
 + sozial verantwortungsvoll
 + wirtschaftlich erfolgreich

Druckerei
Janetschek
 Buchdruck | Offsetdruck | Digitaldruck GmbH
 HEIDENREICHSTEIN - ZWETTL - WIEN

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Arbeitsjahres fand am 14. Dezember statt. Im öffentlichen Sitzungsteil standen insgesamt 55 Tagesordnungspunkte zur Beschlussfassung an. Hier ein Auszug aus der Themenliste:

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2014 lagen in der Zeit von 22. November bis 6. Dezember 2010 während der Amtsstunden im Stadtamt Zwettl zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Haushaltsvoranschlag 2011 schließt mit folgenden Summen:

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011	Haushaltssummen
Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushaltes	EUR 19.047.300,00
Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushaltes	EUR 2.110.000,00
Gesamtvoranschlag 2011	EUR 21.157.300,00

Subvention für Bezirksalarmierung

Wie bereits in den vergangenen Jahren beteiligt sich die Stadtgemeinde Zwettl auch weiterhin an der Finanzierung der Betriebskosten für die Bezirksalarmierung. Für die Jahre 2011 bis 2015 wird an das Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl ein jährlicher Gemeindebeitrag in Höhe von 0,18 Euro pro Einwohner geleistet. Der Beitrag für 2011 beträgt rund 2.040,- Euro.

Subvention für FF Zwettl-Stadt

Die Gemeinde fördert die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt mit einer für das Jahr 2011 gewährten Subvention in Höhe von 19.000,- Euro.

Arbeit der SportlerInnen und Sportvereine wird unterstützt

Die verschiedenen Sportvereine der Gemeinde – darunter die Sportunion Zwettl, die Union Oberstrahlbach, der ESV Zwettl, der Union Sportclub Großgloznitz, die Turn- und Sportunion Jaggenbach, die Sportunion Rudmanns-Stift Zwettl, der SC Zwickl Zwettl, der Radclub Raiba Kosmopiloten, der USC Friedersbach, der Schachklub Zwettl sowie das Volleyteam Waldviertel usw. - erhalten Subventionen in Höhe von insgesamt 28.530,- Euro. Weiters gefördert werden die Aktivitäten des Sportclubs Sparkasse Zwettl. Für das Jahr 2011 gewährt der Gemeinderat dem Verein eine Subvention in Höhe von 48.500,- Euro.

Neu gegründeter Verein erhält Startsubvention

Die sportlichen Aktivitäten des neu gegründeten „1. Zwettler Baseballvereines“ werden mit einer Startsubvention in Höhe von 370,- Euro unterstützt. Die US-amerikanische Ball- und Mannschaftssportart Baseball erfreut sich auch in Zwettl wachsender Beliebtheit. Es gibt auch einen regelmäßigen Trainingsbetrieb, an dem Jugendliche aus dem Gemeindegebiet teilnehmen.

Sanierungsvorhaben des USC Oberstrahlbach

Die erforderliche Sanierung des bereits 25 Jahre alten Kabinenraumes der Sportkabinenanlage Oberstrahlbach wird von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von 1.200,- Euro unterstützt. Dieser entspricht einem Drittel der mit rund 3.600,- Euro veranschlagten Materialkosten. Die notwendigen Arbeiten werden von den Mitgliedern des USC Oberstrahlbach in Eigenregie durchgeführt.

Subventionen für Jugend- und Kulturvereine

Die Arbeit der Jugend- und Kulturvereine und der Bildungseinrichtungen wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 36.530,- Euro unterstützt. Eine Förderung erhalten beispielsweise der Musikverein C.



Foto: G. Fessl

M. Zieherer, der Zwettler Museumsverein, der Martinsberger Lokalbahnverein, der Zwettler Singkreis, die Pfadfindergruppen Zwettl und Stift Zwettl, die Theatergruppe Zwettl, das Bildungshaus Stift Zwettl, die Galerie Blaugelbezweztel, der Musikverein Marbach am Walde sowie die Jeunesse und die Volkshochschule Zwettl. Zusätzlich werden die kulturellen Aktivitäten des Vereines „Kultur:Impuls:Zwettl“, der seit Herbst 2010 Veranstaltungen im Kulturlokal „Syrnau“ durchführt, mit einer Subvention in Höhe von 8.000,- Euro gefördert.

Subventionen für Verbände, karitative Vereine

Die Tätigkeit der Pensionistenverbände sowie der sozialen und karitativen Vereine bzw. Selbsthilfegruppen - darunter z. B. die Hospizbewegung Zwettl, der Kneipp Aktiv-Club Zwettl sowie der Förderverein „TUT GUT“ und der Verein für ganzheitliche Förderung und Therapie NÖ - wird mit Subventionen in Höhe von insgesamt 4.248,- Euro unterstützt.

Weihnachtsaktion für Bedürftige im Gemeindegebiet

Bedürftige Menschen im Gemeindegebiet erhalten im Rahmen der Weihnachtsaktion eine einmalige Unterstützung in Höhe von je 100,- Euro. Der in Frage kommende Personenkreis wird auch heuer wieder in Rücksprache mit den Ortsvorstehern ermittelt. Im Vorjahr wurde im Zuge der Weihnachtsaktion ein Gesamtbetrag von 5.100,- Euro für diesen sozialen Zweck aufgewendet.

Richtlinien für die Gewährung von Umweltförderungen

Da die Gültigkeit der bisherigen Richtlinien zur Gewährung von Umweltförderungen mit 31. Dezember 2010 befristet war, sah sich der Gemeinderat veranlasst, für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Dezember 2011 neue Förderrichtlinien zu beschließen. Sofern für eine Liegenschaft nicht bereits früher eine gleichartige Gemeindeförderung gewährt wurde, sollen künftig nach Maßgabe der vorhandenen und budgetierten Mittel folgende Umweltförderungen gewährt werden:

- Förderung für Photovoltaikanlagen mit einem Pauschalbetrag von 400,- Euro je Liegenschaft
- Förderung von Biomasseheizungsanlagen (Holz-Saugzugkessel mit Pufferspeicher, Holz-Hackschnitzelheizungsanlagen, Holz-Pelletsheizungsanlagen sowie Holz-Pelletseinzelöfen) mit 2 % der Anschaffungskosten (ohne Installation), höchstens jedoch 250,- Euro
- Förderung für die nachträgliche Wärmedämmung der obersten Geschoßdecke in mehr als 15 Jahre alten Gebäuden mit 5 % der Anschaffungskosten (ohne Montage) des Dämmmaterials auf einer belegbaren Fläche von höchstens 150 m², höchstens jedoch 200,- Euro je Wohngebäude
- Förderung des Ankaufs von Elektrofahrrädern und Elektromopeds mit 10 % der Anschaffungskosten höchstens jedoch 200,- Euro je Haushalt

Förderungsanträge sind unter Vorlage der Rechnung samt Zahlungsbestätigung innerhalb von zwei Monaten ab Rechnungsdatum schriftlich beim Stadamt Zwettl einzubringen (Auskunft und Antragstellung:

StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at).

Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages

Auf Ansuchen des Österreichischen Roten Kreuzes erklärt sich die Gemeinde bereit, den Gemeindebeitrag zur Finanzierung des Rettungsdienstes von derzeit 3,50 Euro mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2011 auf eine neue Kopfquote von 5,50 Euro zu erhöhen. Das Ansuchen des ÖRK wird damit begründet, dass „ohne Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages der Gemeinden [...] ein ordnungsgemäßer Betrieb unter Aufrechterhaltung derselben Leistungsqualität wie bisher“ nicht mehr möglich bzw. nicht mehr finanzierbar wäre.

Teilnahme an der Förderaktion „Klima- und Energie-Modellregionen“

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Regionen hat die Stadtgemeinde Zwettl das Projekt „Zwettler REIZE – natürliches Reizklima einer innovativen Zwettler Energiezukunft“ entwickelt. Dieses Projekt wurde für ein Auswahlverfahren zur Teilnahme am Förderprogramm „Klima- und Energie-Modellregionen“ eingereicht. Ziel des Projektes ist es, einen bewussten Schwerpunkt auf die Zukunftsthemen „Klima und Energie“ zu legen und in Zusammenarbeit mit lokalen Interessensgruppen entsprechende Maßnahmen in den Bereichen Umwelt, Verkehr und Energie zu entwickeln. Vier Schwerpunktthemen wurden ausgewählt, um Zwettl als „Modellregion“ zu positionieren, nämlich „klimagerechte Land- und Forstwirtschaft“, Wasserkraft, „Solarenergie“ und „Windkraft“. Wichtige Partner bei der Umsetzung dieses Projektes sind die in der Region vorhandenen Schulen und Bildungseinrichtungen. Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, dieses Projekt im Falle einer Förderungsgewährung durch den Klima- und Energiefonds in den Jahren 2011 bis 2013 umzusetzen.

Stadtbus Zwettl: Jahresnetzkarte für Kinder, Schüler und Lehrlinge

Als jugendfreundliche Maßnahme und insbesondere um den Stadtbus für junge Leute auch preislich attraktiver zu machen, beschloss der Gemeinderat die Einführung einer Jahresnetz-

karte für Kinder, Jugendliche und Lehrlinge bis zum vollendeten 19. Lebensjahr. Die Jahreskarte ist zum Preis von 28,- Euro im Stadamt Zwettl erhältlich und behält jeweils bis Ende Jänner des Folgejahres ihre Gültigkeit.

Kooperation mit WTM wird fortgesetzt

Die vom Verein Zwettler Wirtschafts- und Tourismusmarketing (WTM) für das Jahr 2011 geplanten touristischen Werbemaßnahmen und Veranstaltungen - darunter z. B. die Veranstaltungen „Lebendes Handwerk“ und „Zwettler Advent“ - werden von der Gemeinde mit einer Subvention in Höhe von max. 34.800,- Euro unterstützt.

Auftragsvergabe für die Planungsleistung ABA Böhmhöf

Bereits in der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2010 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die auf den Liegenschaften in der Katastralgemeinde Böhmhöf anfallenden Schmutzwässer über eine öffentliche Kanalisation- und Abwasserreinigungsanlage zu entsorgen. Im Zuge der Angebotslegung wurde das bestbietende Planungsbüro ermittelt, das nunmehr vom Gemeinderat mit der Planung der ABA Böhmhöf beauftragt wurde.

Kooperationsvertrag „Betreutes Wohnen“

Zur Verwirklichung des Bauvorhabens „Betreutes Wohnen“ schließt die Zwettler Bürgerstiftung einen Kooperationsvertrag mit dem künftigen Bauträger, der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel.

Zwettl, die Stadt mit dem eigenen Internetprovider: Regionale Kompetenz statt anonymen Hotlines

„Über 5000 Kunden können sich nicht irren“ freut sich Geschäftsführer Josef Mayerhofer über den ständigen Zugang von neuen Kunden. Im Rahmen einer Umfrage unter unseren Kunden waren fast 100% mit dem Service von WVNET sehr zufrieden oder zufrieden. Oft haben wir eine Störung schon behoben, bevor man bei den Hotlines der großen Konzernen jemand Zuständigen erreicht.“



Horst Volek ist seit Sommer 2010 Wvnet Kunde. „Seit dem Umstieg zu Wvnet habe ich dreimal soviel Bandbreite. Ein Problem nach der Umstellung war innerhalb einer halben

Stunde behoben. Außerdem bleibt bei Wvnet mein Geld im Waldviertel.“

Wvnet GmbH
Edelhof 3,
3910 Zwettl
02822 57003
www.wvnet.at





Eröffnung des Schulgebäudes der Franziskanerinnen

Auf Einladung der Schwesterngemeinschaft der Franziskanerinnen nahmen am 14. Oktober 2010 zahlreiche Ehrengäste an der Eröffnung des umfassend umgebauten Schulgebäudes teil.

Nach der Begrüßung durch Schuloberin Sr. Elvira Reuberger feierte Stadtpfarrer Franz Kaiser gemeinsam mit den Gästen einen Wortgottesdienst, in dessen Rahmen er für die neu gestalteten Räumlichkeiten den Segen Gottes erbat.

Mit einem Kostenaufwand von rund 7 Mio. Euro wurde das gesamte Haus im Zeitraum Mitte 2006 bis August 2010 umfassend aus- und umgebaut. Fast alle Bereiche wurden neu gestaltet – vom Eingangsbereich und den Klassenräumen über die Schulkapelle bis hin zur Küche und den Speisesälen. Und nicht zuletzt wurde das Haus aufgestockt, um im neu entstandenen Dachgeschoß die Schwesternwohnungen unterbringen zu können.

Bürgermeister Herbert Prinz gratulierte allen Verantwortlichen zur gelungenen Neugestaltung und Modernisierung des Schulgebäudes und betonte in seiner Ansprache, dass die Schulen der Franziskanerinnen mit ihrem vielfältigen Bildungsangebot ein

„unverzichtbarer Bestandteil der Schulstadt Zwettl“ seien. „Wir sind stolz darauf, ein solches Schulzentrum zu haben“, erklärte P. Albert Filzwieser.

Landesrat Mag. Johann Heuras wies in seiner Festrede darauf hin, dass das Schulgebäude der Franziskanerinnen als „Brücke für die Kinder und Jugendlichen“ betrachtet werden könne und dass es den Verantwortlichen ein Anliegen sei, „jungen Menschen eine Brücke zu bauen – von der Schule ins Berufsleben und von der Kindheit ins Erwachsenenleben“. Weiters zeigte er sich darüber erfreut, dass „Bildung hier sehr umfassend gesehen wird“ und dass im Zuge der Ausbildung auch auf die Wertevermittlung geachtet werde.

Generaloberin Sr. Franziska Bruckner meinte abschließend, sie sei mit großer Dankbarkeit erfüllt, „dass dieses Haus lebt“. Mit diesem Projekt habe die Ordensgemeinschaft einen „großen Sprung“ gewagt, dessen Verwirklichung nur mit dem Weitblick

sowie dem Vertrauen und der Ausdauer aller Beteiligten möglich gewesen sei.

Feierten mit den Schülerinnen und Schülern die Eröffnung des Schulgebäudes der Franziskanerinnen: Architekt DI Georg Thurn-Valsassina, Sr. Berta Wesche, Sr. Hildegund Kammerhofer, Bgm. Herbert Prinz, Sr. Elvira Reuberger, P. Gregor Bichl, Pfarrer Markus Gölzner, Sr. Edith Payerl, Architekt DI Wolfgang Wendt, Sr. Ancilla Gundacker, Generaloberin Sr. Franziska Bruckner, Stadtpfarrer Franz Kaiser, Landesrat Mag. Johann Heuras, Vbgm. DI Johannes Prinz, LAbg. Franz Mold, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann, Rosa Golob-Fichtinger, Sr. Romana Blumauer, P. Albert Filzwieser, Bundesratsabgeordnete Martina Diesner-Wais, Dir. HR Mag. Friederike Wieseneder, Dir. Gerhard Uitz und Dir. Heidi Rosenmayr.

*Foto: NÖN Zwettl/
Mag. Joachim Brand*

Geförderte Reihenhäuser mit Kaufoption



3910 Zwettl, Sonnleitenstraße 2 - 7



107 m² Wohnnutzfläche mit südseitigem Garten

Finanzierungsvarianten:

Eigenmittel € 57.000,-- / Miete € 512,--
Eigenmittel € 20.000,-- / Miete € 685,--

Wohnzuschuss bis € 400,-- / Monat möglich!

Schönere Zukunft Ges.m.b.H.
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 119
Tel: 01/505 87 75 DW 5555, 5566, 5577
WWW.SCHOENEREZUKUNFT.AT

25 Jahre Sporthauptschule Zwettl

Mit einem abwechslungsreich gestalteten Festakt wurde am 22. Oktober 2010 das Jubiläum „25 Jahre Sporthauptschule Zwettl“ gefeiert. Unter dem Motto „SHS-TV – ein neuer Sender wird geboren“ wurde den rund 500 Besucherinnen und Besuchern in der Sporthalle der Schule ein unterhaltsames Programm geboten, zu dem Direktor Gerald Nossal zahlreiche Ehrengäste sowie Eltern und SchulabsolventInnen begrüßen konnte.

Die Bandbreite der von Schülerinnen und Schülern gezeigten Darbietungen reichte von Sport- und Akrobatikvorführungen über Sketches und Musikstücke bis hin zu „Linedance“-Tanzdarbietungen. Unter der Moderation von Dr. Manfred Greisinger wurde ein Podiumsgespräch geführt, in dessen Verlauf auf die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des sportlichen Schwerpunktes eingegangen wurde und an dem neben Landesschulinspektor HR Ing. Leopold Rötzer und Bürgermeister Herbert Prinz auch der damalige Fachkoordinator Mag. Johann Resch und



Feierten „25 Jahre Sporthauptschule Zwettl“: Leopold Rechberger, BSI Alfred Grünstäudl, Bgm. Herbert Prinz, Moderator Dr. Manfred Greisinger, LSI HR Ing. Leopold Rötzer, Dir. Gerald Nossal, Dipl.-Päd. Marie-Luise Reilinger, Mag. Johann Resch, Stadtpfarrer Franz Kaiser, LAbg. Benno Sulzberger (hinten v. li.) mit den Gewinnern des Rennens ehemaliger Absolventen Dietmar Kormesser, Bernadette Edinger, Julia Hengstberger und Walter Rauch

Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl teilnahmen.

„Auslöser“ für die Entstehung der SHS Zwettl war ein 1985 erscheinender Zeitungsartikel über die Gründung der SHS Korneuburg. Mag. Resch, der damals als Leibeserzieher und Fachkoordinator an der HS Zwettl tätig war, griff diesen Gedanken auf und legte damit den Grundstein für die SHS Zwettl.

Zu den weiteren „Gründervätern“ des neuen Sportschwerpunktes gehörten der damalige Schuldirektor OSR Leopold Weiß sowie der damals ver-

antwortliche Stadtrat Leopold Rechberger und der ehemalige Bezirksschulinspektor Dr. Franz Trischler.

Das Bestreben, mehr Bewegung in die Schule zu bringen, ist in Erfüllung gegangen und trägt viele Früchte – wie auch ein Rückblick auf die sportlichen Erfolge zeigte, die von den SchülerInnen in den vergangenen 25 Jahren erzielt werden konnten.

Bezirksschulinspektor Grünstäudl bezeichnete die SHS als „Vorzeigeschule mit Schwerpunkten“.

Bürgermeister Prinz und Lan-

desschulinspektor HR Ing. Rötzer zeigten sich von den Darbietungen der SchülerInnen beeindruckt und gratulierten zum gelungenen Jubiläumsprogramm.

Dir. Gerald Nossal wies darauf hin, dass sich die Schule neben den sportlichen Angeboten auch in anderen Bereichen weiterentwickelt habe. Als Beispiele nannte er den Schwerpunkt „Wirtschaft“ und das neu eingeführte „Kompetenzlernen“, das den SchülerInnen die Möglichkeit bietet, ihre eigenen Stärken und Talente zu entdecken.



Michaela Schierhuber
Leitung Personalentwicklung



Mag. Herwig Gruber
Geschäftsführung



KASTNER
Der dynamische, moderne
und erfolgreiche Arbeitgeber!

Bewerbungen an: jobs@kastner.at
Jobangebote unter: www.kastner.at/jobs

33 neue Jobs
im Jahr 2010
am Standort Zwettl

www.kastner.at



Kommandant OBI Günther Zinner (M.) und sein Stellvertreter BI Georg Mayerhofer (vorne li.) sowie Verwalter Martin Marchsteiner (re.) konnten zur Segnung des neuen Feuerwehrhauses zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran die Patinnen Gertrude Artner, Theresia Zinner und Margarete Böhm sowie Pfarrer P. Gregor Bichl (vorne), Mag. Gerhard Preiss, die Ehrenkommandanten EBI Franz Preiss und EBI Alfred Geisberger, OV Hubert Pömmer, GR Franz Löschenbrand, StR Andrea Wiesmüller und Bgm. Herbert Prinz (v. li.). Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

85 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kleinschönau

Zusammen mit der Eröffnung des in vielen freiwilligen Stunden neu errichteten Feuerwehrhauses feierte die Freiwillige Feuerwehr Kleinschönau am 4. Dezember 2010 auch ihr 85-jähriges Bestehen.

Zu Beginn der Feierstunde nahm Pfarrer P. Gregor Bichl die Segnung des Gebäudes und des Kreuzes sowie des Bildnisses des heiligen Florian und der Fahrzeuge vor. Er gratulierte der 36-köpfigen Wehr zum „großartigen Gemeinschaftswerk“.

Bgm. Herbert Prinz schloss sich diesen Glückwünschen an und gab einen Rückblick auf die Geschichte der am 22. März 1925 gegründeten FF Kleinschönau. Er erinnerte daran, dass die junge Feuerwehr noch am Tag ihres Gründungsfestes (7. Juni 1925) zu ihrem ersten Löscheinsatz ausrücken musste.

1959 wurde ein neues Feuerwehrhaus gebaut, das 1983 nochmals umgebaut und vergrößert wurde. 2006 entschloss man sich für einen zeitgemäßen Neubau. Im Zeitraum von vier Jahren wurden 3.500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Bgm. Prinz dankte den Verantwortlichen der FF Kleinschönau und al-

len Helfern und lobte den „Zusammenhalt der Bevölkerung von Kleinschönau und Kleehef“. Die Stadtgemeinde Zwettl beteiligte sich mit einer Beitragsleistung in Höhe von 65.500,- Euro an der Umsetzung dieses Vorhabens. Auch der Erlös der FF-Veranstaltungen floss in den Neubau. Insgesamt wurden 120.000,- Euro investiert.

Kommandant OBI Günther Zinner wies in seiner Ansprache darauf hin, dass neben den handwerklichen Tätigkeiten auch viel Planungs- und Organisationsarbeit erforderlich gewesen sei und dankte in diesem Zusammenhang vor allem Baukontoführer EBI Alfred Geisberger und Kommandant-Stv. BI Georg Mayerhofer für ihre Unterstützung.

Mit einer Diaschau wurden die Bauetappen in Erinnerung gerufen. OBI Zinner hielt abschließend fest, dass das Werk gelungen sei, „weil alle Kleinschönauer und Kleehefer zusammengelassen haben“.



Teresa Müllauer verfasste die „beste Fachbereichsarbeit Österreichs“ – darüber freuten sich auch ihr Betreuungslehrer Mag. Franz Haider, ihre Eltern Herta und Mag. Norbert Müllauer und Gym-Direktor Mag. Wolfgang Steinbauer (v. li.).

Foto: Gym Zwettl

Beste Fachbereichsarbeit

Die Arbeit einer Zwettler Gymnasiastin über die Integration indischer Adoptivkinder wurde von einer Fachjury am 12. November 2010 in Wien als „beste Fachbereichsarbeit Österreichs“ ausgezeichnet.

Teresa Müllauer, Maturantin des Gymnasiums Zwettl, verfasste im Schuljahr 2009/10 in Geographie und Wirtschaftskunde (Betreuungslehrer Mag. Franz Haider) eine Fachbereichsarbeit mit dem Thema „Integration indischer Kinder in Österreich, die als Adoptivkinder über Vermittlung der Missionarinnen der Nächstenliebe in Österreich eine neue Heimat gefunden haben“.

Zwischen 1988 und 2005 konnten etwa 400 indische Waisenkinder über Vermittlung des von Mutter Teresa

gegründeten Ordens „Missionaries of Charity“ in Österreich eine neue Heimat finden. Teresa Müllauer ist selbst ein indisches Adoptivkind und lebt seit 1993 mit zwei weiteren Adoptivschwestern in Zwettl.

Mit der Fachbereichsarbeit in Geographie und Wirtschaftskunde wurde versucht, sämtliche indische Adoptivkinder, die über Vermittlung der „Missionaries of Charity“ nach Österreich gekommen sind, zu erfassen und ihre Entwicklung und Integration in Österreich zu dokumentieren.



DR. DÖLLER
VERMESSUNG

Kamptalstraße 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz



Freuten sich mit den Schulkindern über die Auszeichnung der Volksschule Friedersbach als „Schutzengelschule“: LABg. Franz Mold, Dir. Elisabeth Eichhorn, Bürgermeister Herbert Prinz, Lehrerin Elisabeth Lackinger, Gemeinderat Güther Edelmaier und Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl (v. re.).

Volksschule Friedersbach ist „Schutzengelschule“

Das Engagement der Friedersbacher Volksschulkinder, die mit großer Begeisterung an der landesweiten „Schutzengel“-Aktion teilgenommen haben, wurde mit der Auszeichnung „Schutzengelschule 2010“ belohnt.

Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz überreichten im heurigen Oktober die Siegerurkunde und gratulierten den SchülerInnen und ihrer Direktorin Elisabeth Eichhorn zu dieser Auszeichnung. LABg. Mold bedankte sich bei den Schülerinnen und Schülern für die rege Teilnahme und betonte, wie wichtig es sei, auf dem Weg zur Schule immer gut sichtbar und auch

stets achtsam zu sein. Anschließend erhielt jedes Kind zur Erinnerung ein „Schutzengel-T-Shirt“.

Die jedes Jahr zu Schulbeginn durchgeführte Aktion verfolgt ein wichtiges Ziel, nämlich Kinder, Eltern und alle Verkehrsteilnehmer auf das Thema „Sicherheit am Schulweg“ aufmerksam zu machen und damit einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu leisten.



Freuen sich über das neue Erscheinungsbild der Volksschule Jagenbach: Die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Direktorin Ida Schipany (re.) sowie Bürgermeister Herbert Prinz (Mitte), Ortsvorsteher Erich Thaler (li.) und Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner.

Neuer Außenanstrich für Volksschule Jagenbach

Im Auftrag der Stadtgemeinde Zwettl erhielt das Gebäude der Volksschule Jagenbach im heurigen Herbst einen neuen Außenanstrich. Die Fassade erstrahlt seit Oktober 2010 in einem hellen, freundlichen „Schönbrunnengelb“, für den Sockelbereich wurde ein neutraler Grauton ausgewählt.

Die Fassadenfärbelung wurde vom heimischen Malereibetrieb Hermann Weber durchgeführt. Im Zuge eines Lokalausweises bedankte sich Bürgermeister Herbert Prinz

bei Ortsvorsteher Erich Thaler, der bei den erforderlichen Ausbesserungsarbeiten und bei der Instandsetzung des Außenputzes tatkräftig mitgeholfen hat.

Malerei & Anstrich • Fassadengestaltung Weber Hermann

Fassadengestaltung am PC vor Ort

3924 Schloß Rosenau • Nieder Neustift 91

Tel.: 02822 / 584 53 • Handy: 0664 / 174 54 50 • Homepage: www.malerei-weber.at



Adventzeit in und um Zwettl

Zu den Höhepunkten des vorweihnachtlichen Veranstaltungsreigens „in und um Zwettl“ gehörte der stimmungsvolle „Advent in Schloß Rosenau“ (27. und 28. November 2010), dessen BesucherInnen sich von dem gelungenen Rahmenprogramm begeistert zeigten. Neben Konzerten, Lesungen und Laternenwanderungen luden der Adventmarkt am Zwettler Hauptplatz (8. bis 12. Dezember) und zahlreiche Adventveranstaltungen in den Katastralgemeinden zu einem Besuch und zur Einstimmung auf Weihnachten ein. Für die gelungenen Beiträge sagen wir allen mitwirkenden Chören, Vereinen, Musikensembles und Schulkindern auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!



Zu den weihnachtlichen Aktivitäten in Schloß Rosenau gehörte auch ein von den Kindern gestaltetes Hirtenspiel.

Foto: M. Seyer



Bei der Eröffnung des Zwettler Advents mit dabei waren der Zwettler Kirchenchor sowie Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Landesrat Mag. Johann Heuras, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und LAbg. Franz Mold.

Foto: WTM Zwettl



Bürgermeister Herbert Prinz und Dir. Andreas Glaser eröffneten am 26. November den Adventmarkt im Haus Frohsinn. Mit dabei bei der Eröffnungsfeier waren Julia Scheidl und Margarethe Huber (vorne) sowie Regina Wagner und Elli Kormesser (hinten).

Foto: LPPH Frohsinn



Zahlreiche Ehrengäste nahmen auf Einladung der Caritas Werkstatt Zwettl an der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsverkaufsausstellung teil. Stadtpfarrer Franz Kaiser und Manfred Pollak sprachen besonders herzliche Grußworte.

Foto: Caritas Werkstatt



Der Nikolaus kam auch heuer wieder zum Dreifaltigkeitsplatz – darüber freuten sich zahlreiche Kinder und Eltern und auch die „Mini Voces“, die bei dieser Veranstaltung für die passende musikalische Umrahmung sorgten.

Jubiläumsfeier „750 Jahre Jahring“

Die Bevölkerung des Pfarrgebietes Jahring feierte am 17. Oktober 2010 zusammen mit dem Erntedankfest auch das Jubiläum „750 Jahre Jahring“. Ortsvorsteher Ernst Müllner konnte zu dieser Feier zahlreiche Festteilnehmer und Ehrengäste begrüßen.

Pfarrer José Gonzales zelebrierte den Festgottesdienst, der musikalisch von der Kindersinggruppe (Leitung: Irene Nessler) und vom Kirchenchor Jahring (Leitung: Anni Koppensteiner) gestaltet wurde.

Nach der Messe ließen Organisatorin Erika Koppensteiner und die zwölfjährige Katharina Jank die ereignisreiche Vergangenheit von „Jeringes“, wie das Dorf bei seiner Gründung im Jahr 1260 hieß, Revue passieren. Zu den in der Chronik überlieferten Ereignissen gehörte beispielsweise eine „Lichtfeier“, die 1943 anlässlich der Elektrifizierung des Ortes stattfand.

Bürgermeister Herbert Prinz warf ebenfalls einen Blick zurück auf die 750-jährige Geschichte von Jahring. Er erinnerte vor allem an die in der

jüngeren Vergangenheit verwirklichten Vorhaben – darunter z. B. die 2006 erfolgte Neugestaltung des Kirchenplatzes – und dankte allen, die sich im Dienst der Allgemeinheit engagieren.

Der Bürgermeister wies auch auf das verdienstvolle Wirken der örtlichen Vereine hin und würdigte insbesondere die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr und der Volkstanzgruppe Jahring.

Am Platz vor der Kirche erfreute dann die Volkstanzgruppe Jahring (Leitung: Erika Helmreich) die BesucherInnen mit ihren Darbietungen.

Anschließend enthüllten Landtagsabgeordneter Franz Mold und Bürgermeister Herbert Prinz einen Gedenkstein „750 Jahre Jahring“, der von



Pfarrer José Gozales segnete den von Bürgermeister Herbert Prinz (hinten, 4. v. re.) und Abgeordnetem Franz Mold (4. v. li.) enthüllten Gedenkstein. Mitgestaltet wurden das Erntedank- und Jubiläumsfest von Volksschuldirektorin Christina Müller, Irene Nessler, Volksschullehrerin Regina Müllner, Ortsvorsteher Ernst Müllner, Organisatorin Erika Koppensteiner, FF-Kommandant OBI Franz Müllner, Dorfgemeinschaftsobmann Gerhard Liebenauer (hinten, v. li.) und den Jahringser Volksschulkindern.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Pfarrer José Gonzales gesegnet wurde.

„Jahring ist für uns Heimat und Zuhause“, so LABg. Mold, der allen Bewohnerinnen und Bewohnern eine schöne und erfolgreiche Zukunft wünschte.

Unter den Klängen der Musikkapelle Marbach am Walde ging es dann mit Kapellmeister Ernst Hackl und Stabführer Heinz Maurer zum Feuerwehrhaus, wo der gesellige Teil des „Doppel-Festes“ stattfand.

Weihnachtsbaum für Bezirkshauptmannschaft

Der Weihnachtsbaum bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurde im heurigen Jahr von der Stadtgemeinde Zwettl gespendet.

Anlässlich der feierlichen Übergabe, die am 23. November stattfand und die von einer Bläsergruppe des Musikvereines C. M. Ziehrer unter der Leitung von Erich Klopfsen. umrahmt wurde, bedankte sich Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann für die Baumspende.

In seinen Grußworten wies er darauf hin, dass mit der Aufstellung des Baumes an eine Tradition aus früheren Jahren angeknüpft werde. Für ihn sei der Baum auch ein Zeichen der „gut-freundschaftlichen Zusammenarbeit“ zwischen

der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft.

Bürgermeister Herbert Prinz bekräftigte die „Verbundenheit der Stadtgemeinde Zwettl mit der Bezirksverwaltungsbehörde“ und dankte der Amtsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit.

Gemeinsam gaben der Bürgermeister und der Bezirkshauptmann das „Kommando“ zur erstmaligen Beleuchtung des Baumes und viele BesucherInnen folgten anschließend der Einladung zu Maroni und Glühwein.



Waren sich einig, dass der gespendete Weihnachtsbaum auch ein „Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft“ ist: Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bürgermeister Herbert Prinz und Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widemann.

Ausstellungstipp: „Kunst im Bürgerbüro“

Bis 14. Jänner 2011 wird in der Bezirkshauptmannschaft Zwettl eine sehenswerte Ausstellung mit Werken des bekannten Malers und Grafikers Gottfried „Laf“ Wurm gezeigt. Der 1946 in Wien-Floridsdorf geborene und nun in Lasee im Marchfeld lebende Künstler hat sich mit dem Thema

„Leben zwischen Wald und Wein“ auseinandergesetzt und seine Bildimpressionen u. a. mit der Technik des Farblinolschnittes zu Papier gebracht. Die Ausstellung kann während der Amtsstunden besichtigt werden (Montag bis Donnerstag, jeweils von 7.30 bis 15.30 Uhr; Dienstag, 16.00 bis 19.00 Uhr; Freitag, 7.30 bis 13.00 Uhr).

MIETWOHNUNGEN IN JAGENBACH



Mietwohnungen mit Kaufoption

- 74m² Wohnnutzfläche
- mit Balkon und gemeinsamen Garten
- Eigenmittel € 4.100,-
- sofort bezugsfertig

WOHNUNG IN SCHÖNBACH



Mietwohnung mit Kaufoption

- 80 m² Wohnnutzfläche
- ruhige, helle Lage
- Eigenmittel € 7.700,-
- gemeinsamer Garten
- Terrasse
- sofort bezugsfertig

WOHNUNGEN IN RAPPOTTENSTEIN



Mietwohnungen mit Kaufoption

- 83 m² Wohnnutzfläche
- zweigeschoßig
- eigener Garten
- Terrasse
- überdachter Abstellplatz
- Eigenmittel ab € 5.000,-

MIETWOHNUNGEN IN SCHWEIGGERS



Mietwohnungen mit Kaufoption

- ca. 55 m² bis 84 m² Wohnnutzfläche
- Terrasse oder Balkon
- sofort bezugsfertig
- gemeinsamer Garten
- überdachter Abstellplatz
- Eigenmittel ab € 4.200,-

UNSERE WOHNBERATER INFORMIEREN SIE GERNE!

Kurt Liball 02846/7014-110
k.liball@waldviertel-wohnen.at

Julia Dobrovolny 02846/7014-111
j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at

Katja Witt 02846/7014-112
K.Witt@waldviertel-wohnen.at



WALDVIERTEL - AKTIV - VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Wohnbauplatz I t +43(0)2846 70 14 wav@waldviertel-wohnen.at
A-3820 Raabs an der Thaya f +43(0)2846 70 14-9 www.waldviertel-wohnen.at



Landtagsabgeordneter Franz Mold (2. v. li.) und Bürgermeister Herbert Prinz (2. v. re.) gaben die umfassend erneuerte Ortsdurchfahrt Purken symbolisch für den Verkehr frei, mit dabei waren der Leiter der Straßenmeisterei Zwettl Johannes Kerschbaum sowie DI Jochen Lintner (Straßenbauabteilung Waidhofen/Thaya) und die Straßenmeisterei-Mitarbeiter Martin Koppensteiner (li.) und Alfred Redl (re.).

Landesstraße im Ortsgebiet Purken erneuert

Bereits im Jahr 2009 wurden im Ortsgebiet von Purken Kanalbauarbeiten durchgeführt. Nach Abschluss dieser Arbeiten wurde die Landesstraße L8252 heuer mit finanziellen Mitteln des Landes Niederösterreich erneuert und ausgebaut.

Die Ausbaurbeiten erstreckten sich vom Kreuzungsbereich mit der L8242 bis zum südlichen Ortsende von Purken und wurden von der Straßenmeisterei Zwettl unter Beiziehung örtlicher Bau- und Lieferfirmen durchgeführt. Auf einer Länge von rund 220 Metern wurde in einer Bauzeit von zwei Monaten die gesamte Straßenkonstruktion erneuert und dabei die Fahrbahn auf fünf Meter verbreitert.

Die durchgeführten Maßnahmen beinhalteten auch die Herstellung neuer Entwässerungseinrichtungen und die Neuerrichtung einer ca. 25 Meter langen, aus Natursteinen bestehenden Stützmauer.

Die Planung und Umsetzung erfolgte durch den NÖ Straßendienst (Straßenbauabteilung 8 in Waidhofen/Thaya

und Straßenmeisterei Zwettl) bzw. in enger Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Zwettl.

Die Kosten für das Land NÖ belaufen sich auf rund 73.000,- Euro.

Die Kosten für die im Zuge der Kanalbauarbeiten erforderlichen Einbauten in Höhe von rund 150.000,- Euro trägt die Stadtgemeinde.



Nahmen den sanierten Güterweg „Unterrosenauerwald“ in Augenschein: Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtrat Erwin Engelmayer und Josef Grünstäudl von der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung (oben).



Der „IXI-Weg“ zwischen Niederstrahlbach und Oberstrahlbach wurde ausgebaut.

Erhaltung und Ausbau von Güterwegen

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung wurden auch im heurigen Jahr wieder Maßnahmen zur Erhaltung und Instandsetzung bzw. zum Ausbau von Güterwegen durchgeführt.

In der Katastralgemeinde Unterrosenauerwald wurde der Güterweg „Unterrosenauerwald“ auf einer Länge von 740 Metern saniert und mittels Aufbringung eines sogenann-

ten „Mikrobelages“ neu asphaltiert.

Wie in der Gemeinderatssitzung am 1. Juni 2010 einstimmig beschlossen, wurde weiters der zwischen dem Ortsgebiet von Niederstrahlbach und der Landesstraße 8240 verlaufende „IXI-Weg“ auf einer Länge von 600 Metern ausgebaut.

Der Ausbau erfolgte mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich. Der „IXI-Weg“ dient einerseits der Erschließung landwirtschaftlicher Flächen und wird andererseits von der Ortsbevölkerung als Wegverbindung zwischen Niederstrahlbach und Oberstrahlbach genutzt.

Wir räumen, wenn Sie noch träumen!

- ▶ Schneeräumung
- ▶ Streuung
- ▶ Haftungsübernahme
- ▶ Kehrung

Tel.: 02822 | 51516

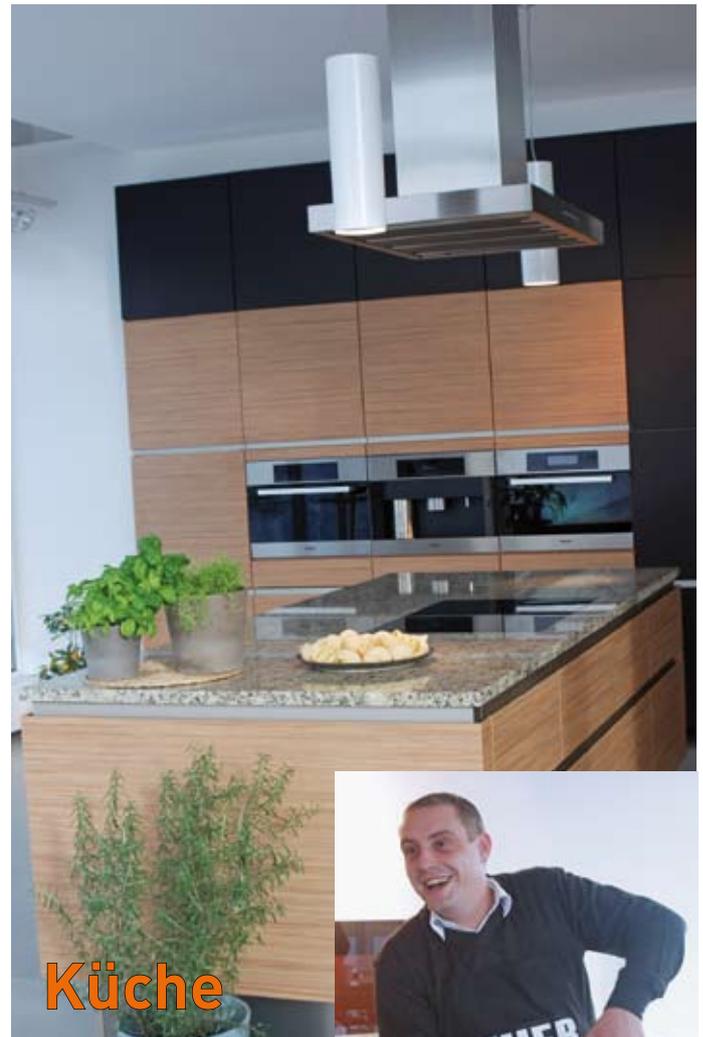
Maschinenring

LUX - Ihr Partner für Bad - Küche - Heizung - Solar



Bad

Der Wunsch nach einem neuen Badezimmer - vom ersten Entwurf bis hin zur räumlichen Umsetzung liegt oft ein langer Weg. Mit kreativen Lösungsansätzen und viel Erfahrung realisiert die Firma LUX Ihre Wünsche nach einem komfortablen Bad. Optimale Nutzbarkeit der vorhandenen Räumlichkeiten und moderne Gestaltung sind dabei kein Widerspruch mehr. Innovatives Design, neuartige Technologien, aber auch der nachhaltige Umgang mit Wasser stehen im Vordergrund. Ein professionell geplantes Lichtkonzept rundet die stimmig durchdachte Raumplanung ab. Überlassen Sie die Planung bzw. Neugestaltung Ihres Badezimmers einem Profi und sichern Sie langfristig den Wert Ihres Bades – eines Bades, das perfekt zu Ihnen passt.



Küche

Zum bereits sehr erfolgreichen Bäderstudio hat die Firma LUX vor kurzem auf ca. 165m² ein Küchenstudio eröffnet. Unter den drei komplett ausgestatteten Regina-Musterküchen ist eine Aktivküche, die für Schaukochen und kleinere Veranstaltungen genutzt wird. Die Küche, das Herz des Hauses und oft Zentrum des Familienlebens – schön soll sie sein aber auch praktisch. Optik ist das eine, Alltagstauglichkeit das andere. In einer guten Küche muss beides stimmen.



Heizung - Solar - Photovoltaik

LUX ist und bleibt aber auch Ihr Spezialist für Heizungs-, Solar- und Photovoltaikanlagen. Bei der Neuanschaffung einer solchen kommt es dabei aber nicht nur auf die Qualität der verwendeten Einzelgeräte bzw. Anlagen an, sondern auch auf deren optimale Abstimmung untereinander. Nur ein gut durchdachtes Gesamtkonzept bringt den optimalen Kundennutzen.

Die Mitarbeiter der Firma LUX planen Ihnen eine Küche, die ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Von der klassischen L- oder U-Form bis zur Kochinsel, die häufig als Bindeglied zwischen Küchenzeile und Essbereich dient, wird auch auf knappem Raum Ihre Wunschküche realisiert.



Die Firma LUX freut sich auf Ihren Besuch im neuen Jahr und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

LUX GesmbH, Industriestraße 15, 3910 Zwettl • Tel.: 02822/52333 • Fax: 02822/52333-18 • office@lux.co.at • www.lux.co.at

Neues Kleinwasserkraftwerk im Kampthal

Das neu errichtete EVN Kleinwasserkraftwerk im Zwettler Kampthal wurde am heurigen Nationalfeiertag mit einem Festakt und einem anschließenden „Tag der offenen Tür“ seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Bürgermeister Herbert Prinz erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die „Zwettler Pioniere“, die Ende des 19. Jahrhunderts das erste Wechselstromwerk der österreichisch-ungarischen Monarchie errichteten und gratulierte zur gelungenen, mit einem Investitionsvolumen von rund 1 Mio. Euro verwirklichten Modernisierung.

Der Bürgermeister zeigte sich erfreut über die Tatsache, dass rund 330 Haushalte in der Region nunmehr mit umweltfreundlichem „Naturstrom“ versorgt werden können und wies darauf hin, dass Zwettl auf dem besten Weg sei, sich als „Klima- und Energie-Modellregion“ zu etablieren.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf betonte bei der Eröffnung, dass das Land Niederösterreich sich zum Ziel gesetzt habe, bis zum Jahr 2015 „100 Prozent des Strombedarfs aus erneuerbarer Energie zu produzieren“. Die Kleinwasserkraft spiele neben der Windkraft, der Biomasse und der Photovoltaik eine wichtige Rolle beim Erreichen dieses Ziels und die Gemeinden seien in diesem Zusammenhang „starke und verlässliche Partner“.

Beitrag zum Klimaschutz

„Das neue EVN-Kraftwerk Zwettl leistet einen wichtigen

Beitrag zum Klimaschutz und zur Versorgungssicherheit in der Region“, so EVN-Vorstandsdirektor DI Dr. Peter Layr, der dem Vorsitzenden der Sparkasse Waldviertel-Mitte Privatstiftung KR Erwin Schenk einen besonderen Dank für die Unterstützung aussprach.

Schlüssel zum alten Kraftwerk überreicht

Als symbolische Geste des Dankes erhielt KR Schenk von Landesrat Dr. Pernkopf und EVN-Vorstandsdirektor DI Dr. Layr den Schlüssel zum alten Kraftwerk überreicht.

Abschließend segnete Pfarrer Franz Kaiser die neu errichtete Anlage.

Zahlreiche Interessierte kamen an diesem schönen Herbsttag ins Kampthal und nutzten die Möglichkeit, sowohl das neue als auch das historische Kraftwerk zu besichtigen. Das aus dem Jahr 1897 datierende Kraftwerks-



Bürgermeister Herbert Prinz, Landesrat Dr. Stephan Pernkopf, EVN-Vorstandsdirektor DI Dr. Peter Layr, Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann und Landtagsabgeordneter Franz Mold eröffneten am 26. Oktober 2010 das neue Kleinwasserkraftwerk im Kampthal.

gebäude mit seiner eindrucksvollen Francis-Spiralturbine stellt eine Sehenswür-

digkeit dar und soll im Interesse der Allgemeinheit auch weiterhin erhalten bleiben.

Zahlen und Fakten

Das am Kamp zwischen Zwettl und Gschwendt gelegene neue Wasserkraftwerk Zwettl ist mit einer Kaplan-Rohrturbine mit Tauchgenerator ausgestattet und erzeugt jährlich ca. 750.000 kWh Strom aus Wasserkraft. Im Vergleich mit dem alten Wasserkraftwerk wurde eine Leistungssteigerung von ca. 150% erzielt – dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von zusätzlich ca. 215 Haushalten bzw. einer zusätzlichen CO-Einsparung von rund 854 Tonnen pro Jahr.

Seitens der EVN wurden nach Abschluss der Bauarbeiten am betroffenen Areal ökologische Begleitmaßnahmen durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Zwettl wurden z. B. im Bereich der Wehranlage und in unmittelbarer Nähe des neu errichteten Kraftwerkes insgesamt 225 standortgerechte Bäume und Sträucher gepflanzt.

Karosseriefachwerkstätte

Lackierung
Windschutzscheiben
Abschleppdienst



Tel: 02822/53945

www.karosserie-kormesser.at

3910 Zwettl, Moidrams 70



Kammerpräsidentin KR Sonja Zwazl (3. v. li.) mit dem wiedergewählten Obmann KR Rudolf Wunsch (li.) und dem Team des Bezirksstellenausschusses der Wirtschaftskammer Zwettl: Engelbert Lehenbauer, Erich Farthofer, Hermine Fuchs, Andreas Piringer, KR Peter Kastner, Maximilian Menhart, Dieter Holzer und Heinz Schierhuber (v. li.). Nicht am Bild: Dir. Roland Suter.

Foto: Wirtschaftskammer Zwettl

KR Rudolf Wunsch als Bezirksstellenobmann bestätigt

Am 9. November 2010 fand in der Wirtschaftskammer Zwettl die konstituierende Sitzung des Bezirksstellenausschusses statt. Steinmetzmeister KR Rudolf Wunsch, der seit 2002 als Bezirksstellenobmann tätig ist, wurde in seiner Funktion einstimmig bestätigt.

Kammerpräsidentin KR Sonja Zwazl dankte den Funktionären für die „sehr gute Arbeit“ und wies darauf hin, dass die Bezirksstellen eine wichtige Aufgabe als „Serviceeinrichtung für alle Mitglieder“ erfüllen.

KR Rudolf Wunsch bedankte sich für das Vertrauen. Als wichtigste Themenschwerpunkte für die künftige Arbeit nannte er u. a. den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sowie die Schaffung einer eigenständigen höheren technischen Schule im Waldviertel und die Absicherung des Truppenübungsplatzes Allentsteig. Im Bezirk Zwettl gehören derzeit 2403 Mitglieder der Wirtschaftskammer an. Im Vorjahr wurden 101 Betriebsneugründungen verzeichnet und es gab rund 6500 Kontakte und Anfragen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Zwettl bearbeitet wurden.



Freuten sich über das der Sparkasse Waldviertel-Mitte verliehene Zertifikat „berufundfamilie“: Karl Loidl, Mathilde Berger, Reinhold Weikertschläger, Familienstaatssekretärin Christine Marek, Dir. Franz Denk und Maria Kerschbaum (v. li.).

Gütezeichen für Sparkasse Waldviertel-Mitte

Die Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG gehört zu den 32 Unternehmen aus ganz Österreich, die am 22. November 2010 von Familienstaatssekretärin Christine Marek mit dem staatlichen Gütezeichen „berufundfamilie“ ausgezeichnet wurden.

www.sparkasse.at/waldviertel-mitte

**Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr!**



SPARKASSE 
Waldviertel-Mitte
Freunde für's Geld Leben.

„Familienorientierte Personalpolitik zahlt sich aus und ist sowohl für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch für die jeweiligen Unternehmen ein Gewinn“, dankte Marek den Unternehmen für die Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen.

Die Teilnahme am Prüfungsverfahren „berufundfamilie“ erstreckt sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren und wird von externen Auditoren und Gutachtern begleitet.

Gütezeichen ist Anerkennung und Motivation

„Das Gütezeichen ist einerseits ein Zeichen der Anerkennung und andererseits eine Motivation, auch weiterhin in diese Richtung zu arbeiten“, freute sich Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Pruckner über das im Rahmen eines Festaktes überreichte Zertifikat.



Hoben das „Wirtschaftsforum Waldviertel“ aus der Taufe: ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki, Werner Groiß, Josef Wallenberger, Mag. (FH) Ursula Poindl, Christof Kastner, NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, LAbg. Jürgen Maier, Dr. Stefan Brezovich (Wirtschaftskammer NÖ) und Mag. Gerhard Schmid (NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft)

„Wirtschaftsforum Waldviertel“ gegründet

Am 12. November 2010 gründeten UnternehmerInnen und Führungskräfte aus der Region in der Wirtschaftskammer Zwettl das „Wirtschaftsforum Waldviertel“.

Im Mittelpunkt dieser neuen Wirtschaftsinitiative stehen die „Zukunftschancen des Waldviertels“, die im Zuge einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase von den Nationalratsabgeordneten Dr. Günter Stummvoll und Ewald Sacher unter Mitwirkung von Regionalmanagerin Mag. (FH) Ursula Poindl zu einer Gesamtstrategie mit dem Titel „Waldviertel 2015+“ zusammengefasst wurden. In dieser Strategie bilden die Themen Wirtschaft, Beschäftigung, Infrastruktur und Standortwettbewerb einen wesentlichen Schwerpunkt.

Waldviertler Wirtschaft ein Gesicht geben

„Erstes Ziel ist, möglichst viele UnternehmerInnen aus allen Branchen für die Plattform zu gewinnen. Damit wollen wir der Waldviertler Wirtschaft und ihren Anliegen ein Gesicht geben“, so der Unternehmer Christof Kastner, der zum Obmann des

neuen Wirtschaftsforums gewählt wurde.

Weiters wurden Birgit Trojan, Mag. Werner Groiß, Roland Suter, Josef Wallenberger, Anja Ziegler sowie als Rechnungsprüfer LAbg. Bgm. Jürgen Maier und Bgm. Reinhard Österreicher in den Vorstand gewählt.

Das Gremium versteht sich als Plattform der Waldviertler Wirtschaft, die auf möglichst umfassende Weise die unterschiedlichen Branchen, Bezirke und Unternehmensgrößen der Region widerspiegeln soll. Alle interessierten Firmenvertreterinnen und Firmenvertreter sind eingeladen, der Plattform beizutreten und die Aktivitäten zu unterstützen, um gemeinsam mit den politischen VertreterInnen die Zukunft der Region zu gestalten.

Kontakt: Christof Kastner, info@wfvv.at, www.wirtschaftsforum-waldviertel.at



Erdgas kann weit mehr als Wärme erzeugen

Erdgas: zuverlässig, sauber und sicher

Eine sichere Versorgung mit Energie hat gerade in den Wintermonaten höchste Priorität. Seit den 70er-Jahren hat sich die Erdgasnachfrage mehr als verdreifacht. Vorzüge von Erdgas sind dessen hohe Effizienz, Umweltfreundlichkeit, und Verfügbarkeit, wozu sowohl die heimische Förderung als auch die österreichischen Erdgasspeicher beitragen. Gute Argumente, warum der Anteil des Erdgases am Gesamtenergieverbrauch Österreichs 23 Prozent beträgt.

Investitionen in die Infrastruktur für eine sichere Versorgung

Damit Erdgas auch künftig verfügbar ist, investiert die OMV Gas GmbH laufend in den Ausbau der Infrastruktur. Dazu gehören die Erneuerung und der kontinuierliche Ausbau der bestehenden Pipelinesysteme.

Projekt gegen Leseschwäche als Zeichen sozialer Verantwortung

Die OMV Gas GmbH nimmt ihren Auftrag zur verlässlichen Versorgung mit Erdgas ebenso ernst, wie die damit verbundene gesellschaftliche Verantwortung. Besonders engagiert in den Anrainer-Gemeinden entlang der unterirdischen Pipelinesysteme, wo gemeinsam mit lokalen Schulen und dem Buchklub der Jugend an einem Projekt zur Leseförderung gearbeitet wird.



Von der OMV unterstütztes Lesetheater

Caritas Sozialstation unter neuer Leitung

Im Rahmen einer Feierstunde, die am 16. November 2010 im Festsaal der Wirtschaftskammer stattfand, wurde die langjährige Leiterin der Caritas Sozialstation „Betreuen und Pflegen zu Hause“ DGKS Gisela Binder in den Ruhestand verabschiedet. Zu ihrer Nachfolgerin wurde DGKS Karin Messerer aus Guttenbrunn bestellt, die ihre berufliche Ausbildung an der Zwettler Gesundheits- und Krankenpflegeschule absolviert hat und die seit sieben Jahren als stellvertretende Leiterin der Caritas Sozialstation tätig ist.

Regionalleiter Gerhard Datler und Pflegeleiterin Helga Tersek dankten DGKS Gisela Binder, die mehr als 24 Jahre lang als Leiterin der Sozialstation Zwettl wirkte, für die geleistete „Pionierarbeit“.

Waren es in der Anfangsphase nur einige wenige MitarbeiterInnen, die gemeinsam mit sogenannten „NachbarschaftshelferInnen“ die Hauskrankenpflege im Waldviertel aufbauten, so betreut die Caritas

im oberen Waldviertel derzeit insgesamt 592 Personen. Stadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger dankte DGKS Binder für ihr jahrzehntelanges Engagement und wünschte ihrer Nachfolgerin DGKS Messerer auch namens der Stadtgemeinde Zwettl viel Erfolg.

„Sie sehen die Arbeit nicht als Job, sondern als Berufung – als Berufung, anderen Menschen zu helfen“, so Landtagsabgeordneter Franz Mold,



Foto: Caritas St. Pölten

Verabschiedung und Neubeginn in der Caritas Sozialstation Zwettl, v. li.: Helga Tersek (Pflegeleitung Waldviertel), Regionalleiter Gerhard Datler, Monika Hoschek (Pflegeleitung Caritas St. Pölten), StR Prim. Dr. Manfred Weissinger, Diakon Leopold Weiß, DGKS Karin Messerer, Walter Reiterlehner (Caritas Bereichsleiter), DGKS Gisela Binder, Stadtpfarrer Franz Kaiser, LABg. Franz Mold, Gottfried Grossinger (Leiter des Fachgebietes Soziales der BH Zwettl) und Vorsitzender des Hilfswerkes Zwettl.

der DGKS Binder und DGKS Messerer die Grüße und Glückwünsche von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überbrachte.

Die 32 Mitarbeiterinnen der Caritas Sozialstation Zwettl betreuen rund 200 Personen. Im Vorjahr wurden 34.061 Einsatzstunden geleistet.

Blutspender sind „stille Helden“

Am 12. November 2010 fand in der Rotkreuz-Bezirksstelle Zwettl eine besondere Blutspenderehrung statt.

„Blutspender sind stille Helden. Durch ihre selbstlose Hilfe werden Menschenleben gerettet“, würdigte der Präsident des NÖ Roten Kreuzes Willibald Sauer den ehrenamtlich erbrachten „Dienst am Mitmenschen“.

Namens des Landes dankte LABg. Franz Mold allen MehrfachspenderInnen für die gezeigte Hilfsbereitschaft.

Bürgermeister Herbert Prinz bat alle BlutspenderInnen, auch weiterhin mitzuhelfen, Leben zu retten. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass im Bereich der Bezirksstelle Zwettl im Lauf eines Jahres die beachtliche Menge von 3.100 Liter Blut gespen-



Bgm. Herbert Prinz, Regionalkoordinator Erwin Böhm, RK-Präsident Willibald Sauer, RK-Bezirksstellengeschäftsführer RR Karl Binder und LABg. Franz Mold (v. li.) dankten allen MehrfachspenderInnen. Besonders geehrt wurden Anton Siedl (M.), Franz Koppensteiner (li.) und Josef Weber. Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

det wurde. Bei der Ehrung der treuen Blutspender besonders gewürdigt wurden Anton Siedl aus Oberrosenauerwald für 152 geleistete Blutspenden sowie Josef Weber aus Schafberg und Franz Koppensteiner aus Niedernondorf für jeweils mehr als 100-mal Spenden.

Für besondere Verdienste um das Blutspendewesen geehrt wurden auch das Gastwirte-

Ehepaar Manfred und Helga Hofbauer aus Jagenbach sowie Paula Koppensteiner aus Stift Zwettl-Waldrandsiedlung.

Über Dank- und Anerkennungsurkunden freuten sich auch Leopold Grafeneder, der seit 35 Jahren das Blutspenden in Jagenbach organisiert und dessen Sohn Andreas, der seit 20 Jahren bei den Aktionen mitwirkt.

Ärztendienste

Datum	Ärztsprenkel Zwettl, Schweigggers, Riegggers, Jagenbach	Ärztsprenkel Rappottenstein	Ärztsprenkel Niedernondorf	Zahnärzte
18./19. Dezember	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gernot Blabensteiner Schweigggers 02829/70033
24. Dezember	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth, Zwettl 02822/52968
25./26. Dezember	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl, 02822/52968
31. Dezember	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Raphael Johann Atanasov Dobersberg, 02843/2880
1./2. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Raphael Johann Atanasov Dobersberg, 02843/2880
6. Jänner	Dr. Eveline Balutsch-Khosravi 02822/52969	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Herwig Hofbauer Gmünd 02852/53755
8./9. Jänner	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Xenia Schwägerl- Türschenreuth Zwettl, 02822/52968
15./16. Jänner	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	Dr. Gerhard Hirnschall Gföhl, 02716/8608
22./23. Jänner	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	DDr. Michael Bilek Hoheneich 02852/51860
29./30. Jänner	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Mirko Rozic Kirchberg am Walde 02854/6575
5./6. Februar	Dr. Issam Elias 02822/52904	Dr. Harald Sulzberger 02828/88085	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Gernot Blabensteiner Schweigggers 02829/70033
12./13. Februar	Dr. Irene Wagner-Kessler 02822/20922	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Franz Steinkellner 02826/430	DI Dr. Klaus Fietz Zwettl, 02822/53568
19./20. Februar	Dr. Christian Reiner 02829/20030	Dr. Friedrich Wagner 02827/607	Dr. Sieglinde Kainz 02875/8366	Dr. Gertrude Weissinger Rappottenstein 02828/8410
26./27. Februar	Dr. Walter Kölbl 02829/8200	Dr. Wolfgang Tscherne 02813/413	Dr. Florian Glaßner 02877/8318	Dr. Doris Kattner Vitis, 02841/8610

Apothekendienste

**Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11,
Tel.: 02822/52458**

18./19. Dezember, 31. Dezember, 1./2. Jänner, 6. Jänner,
15./16. Jänner, 29./30. Jänner, 12./13. Februar, 26./27. Februar

Kuenringer Apotheke, Weitraer Str. 45, Tel.: 02822/53037

24./25./26. Dezember, 8./9. Jänner, 22./23. Jänner,
5./6. Februar, 19./20. Februar

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag ab 8.00 Uhr.

ernährungstherapie & beratung

ulrike thaler

Ernährungsordination

Ulrike Thaler, Diätologin

Mozartstraße 3, 3910 Zwettl
Telefon+Fax 02822 – 200 88
Mobil 0664 – 39 099 49

office@ernaehrung-thaler.at
www.ernaehrung-thaler.at

Termine nach Vereinbarung





Nahmen am Männergesundestag 2010 teil: Kundenberater David Pollak, Service-Center-Leiter Friedrich Kolm, StR Univ.-Doz. Prim. Dr. Manfred Weissinger, Mag. Roland Jachs, BR Bgm. Adelheid Ebner, Dr. Norbert Strasz, Diätologin Ulrike Thaler, StR Franz Groschan, ÖGB-Sekretär Erich Macho, Kammerrat Johann Palkovich, Moderatorin Doris Möhsl und Kammerrat Franz Redl

Foto: NÖGKK Zwettl

Männergesundestag war gut besucht

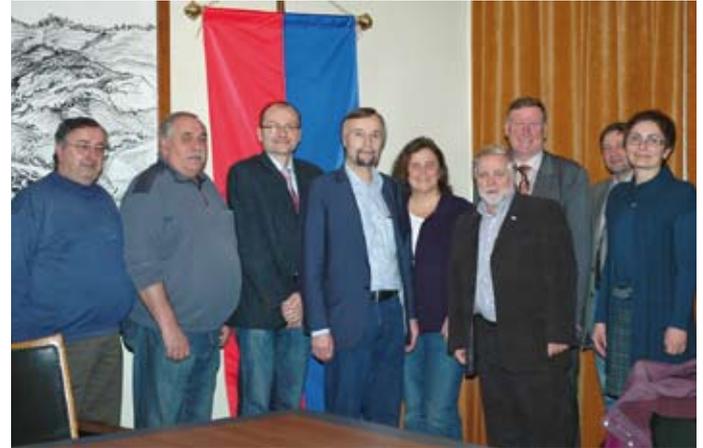
Unter dem Motto „Gesundheit ist Männersache“ lud die NÖ Gebietskrankenkasse am 30. Oktober 2010 wieder zu einem Männergesundestag ein. Rund 350 Besucher nutzten die kostenlosen Beratungs- und Vorsorgeangebote und informierten sich über verschiedene Gesundheitsthemen.

Wichtige Rückschlüsse auf den eigenen Gesundheitszustand ermöglichte die aus elf verschiedenen Stationen bestehende „Gesundheitsstraße“. Die Palette der Untersuchungsangebote reichte von der Blutanalyse über Venenmessung und Gefäß-Screening bis hin zum Lungenfunktionstest und zum urologischen Check. Gesundheitsprobleme, mit denen viele Männer zu kämpfen haben, standen im Mittelpunkt einer von 10.00 bis 16.00 Uhr veranstalteten Vortragsreihe. Besonders eingegangen wurde beispielsweise auf die Themen „Prostatakrebs“, „Bluthochdruck“, „Rückenschmerzen“, „Schnarchen“, „Ernährung“ und „richtiges Krafttraining“.

Gerne ausprobiert wurden auch die unterschiedlichen Bewegungsangebote, deren

Bandbreite von Fitness- und Balance-Checks über eine „Kraftarena“ bis hin zu „Bowtech“ reichte. Abgerundet wurde der Informationstag durch Erste-Hilfe-Infos durch das Rote Kreuz, Ernährungs-Checks, Beratungen über die Leistungen der Gebietskrankenkasse und ein Gewinnspiel.

Fazit der Veranstaltung: Durch Vorsorge und durch eine rechtzeitige Lebensstiländerung könnten viele gesundheitliche Probleme vermieden werden. NÖGKK-Service-Center-Leiter Fritz Kolm freute sich über das Interesse der Besucher und wies darauf hin, dass die NÖGKK mit ihren Gesundheitsveranstaltungen vor allem ein Ziel verfolgen, nämlich darauf aufmerksam zu machen, „wie wichtig regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen sind“.



Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. re.) und Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger sowie die Gemeinderäte Otto Gössl, Rudolf Aßfall, Franz Oels, Mag. Silvia Moser und Franz Waldecker (v. li.) ließen sich von NÖGKK-Service-Center-Leiter Friedrich Kolm (4. v. re.) und Case Managerin Erna Grünstäudl (re.) über das Gesundheitsthema „Case Management“ informieren.

Serviceangebot „Case Management“

NÖGKK-Service-Center-Leiter Friedrich Kolm nützte die letzte Sitzung des Ausschusses für Soziale Wohlfahrt und Gesundheitswesen, um den Ausschussmitgliedern und Bürgermeister Herbert Prinz am 17. November 2010 das Serviceangebot „Case Management“ der NÖ Gebietskrankenkasse vorzustellen: Speziell ausgebildete Kundenbetreuer unterstützen Versicherte, die durch einen Schicksalsschlag – beispielsweise durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall – in eine Notlage geraten sind.

Die Mitarbeiter helfen bei Behördenwegen, stellen den Kontakt zu Ärzten und medizinischen Einrichtungen her und begleiten den Patienten bzw. die Patientin bei allen weiteren Schritten.

Als Ansprechpartner stehen im NÖGKK-Service-Center Zwettl die Case Managerin Erna Grünstäudl und der Case Manager Christian Weber (Tel. 050899-6100) zur Verfügung.

Service-Center-Leiter Friedrich Kolm wies darauf hin, dass in manchen Fällen eine „umfassende, ämterübergreifende Beratung“ erforderlich



sei, um eine optimale Lösung gewährleisten zu können.

„Wenn die Kommunikation zwischen den Behörden und Ämtern klappt, können wir den Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Bereich ein besseres und schnelleres Service bieten“, so Bürgermeister Herbert Prinz, der sich über die Einführung des NÖGKK-Beratungsschwerpunktes „Case Management“ erfreut zeigte.



Gelungene Projektpräsentation: Die BHAK-Projektgruppe mit ihrer Betreuerin Mag. Angelika Mitterecker und den TeilnehmerInnen der Podiumsdiskussion „Jugend auf der Suche nach sich selbst“ – darunter Landesrat Mag. Johann Heuras (Mitte), LAbg. Franz Mold (4. v. re.), Bürgermeister Herbert Prinz (3. v. re.), Schulleiter Mag. Manfred Schnabl (re.), StR Prim. Dr. Manfred Weissinger (5. v. re.), Schulpsychologe Mag. Alfred Zauner (li.) und Moderator Dr. Ernst Wurz (2. v. li.).

Maturaprojekt „Jugend auf der Suche nach sich selbst“

Die BHAK-Schülerinnen Carina Hiemetzberger, Katrin Holzmüller, Melanie Grözl und Teresa Bauer befassten sich im Rahmen ihres Maturaprojektes mit dem Thema „Jugend auf der Suche nach sich selbst“.

Als Auftraggeber fungierte der Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“. Ausgehend von einer Befragung, die u. a. an verschiedenen Zwettler Schulen durchgeführt wurde und an der insgesamt 500 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren teilgenommen haben, erarbeitete die Projektgruppe eine interessante Jugendstudie.

Die Inhalte dieser Studie wurden am 1. Dezember 2010 im Zuge einer prominent besetzten Podiumsdiskussion der Öffentlichkeit präsentiert. Zu Beginn der Veranstaltung hieß Gesundheitsstadtrat Prim. Dr. Manfred Weissinger die TeilnehmerInnen und BesucherInnen im Saal der Wirtschaftskammer Zwettl willkommen. In seiner Funktion als Leiter des Arbeitskreises „Gesundheit und Soziales“ dankte er den angehenden BHAK-Maturantinnen und ihrer Betreuerin Mag. Angelika Mitterecker für die engagierte und aufschlussreiche Arbeit.

Bei der anschließenden Präsentation gingen die Schülerinnen auf die wichtigsten Aspekte ihrer Jugendstudie ein – so zum Beispiel auf das Freizeitverhalten und auf das familiäre Umfeld von Jugendlichen und darauf, dass der Großteil der Befragten sich von ihrer Familie „akzeptiert, angenommen und aufgefangen“ fühlt.

Unter der Leitung von Dr. Ernst Wurz (Waldviertel Akademie) diskutierten die Podiumsteilnehmer Landesrat Mag. Johann Heuras und der Schulpsychologe Mag. Alfred Zauner sowie die Kinder- und Jugendanwältin Mag. Gabriela Peterschofsky-Orange gemeinsam mit der Elternvertreterin Silvia Teuffl und den Schülervertretern Gerhard Kolm (BHAK Zwettl) und Hannah Mayer (HLW Zwettl) über Interessen und Probleme von Jugendlichen.

Auch das Publikum beteiligte sich an dieser offenen und interessanten Diskussionsrunde.



Zeigten sich beeindruckt von der neuen Großküche: BR Franz Redl, GF Helmut Krenn, Dr. Markus Klamminger, Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Weissinger (Ärztlicher Direktor), Küchenleiter Karl Steininger, Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka, Johannes Steininger (stellv. Küchenleiter), Dipl. KH-BW Franz Waldecker (Kaufmännischer Standortleiter) und Landeskliniken-Regionalmanager Dr. Andreas Reifschneider.

Küchenumbau im Landesklinikum Zwettl abgeschlossen

Im Beisein von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka wurden im Landesklinikum Zwettl sowohl die umfassend modernisierte Großküche als auch der umgebaute Speisesaal im heurigen November ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.

Die baulichen Maßnahmen erfolgten nach den aktuellsten Hygiene- und Qualitätssicherungs-Richtlinien und umfassten die Erweiterung des Speisesaals um 150 m² auf eine nunmehrige Gesamtfläche von 330 m² sowie die Errichtung eines Küchenzubaus mit einer Gesamtfläche von 300 m² und die umfassende Sanierung der aus dem Jahr 1979 datierenden Bestandsküche.

Ein besonderer Dank gebührt dem Küchenteam, dem es trotz baulich bedingter Provisorien gelungen war, die Verpflegung der PatientInnen und des Personals sicherzustellen. Täglich werden mehrere hundert Portionen Mittagessen zubereitet.

Neben optimierten Arbeitsplätzen und der Ausstattung mit neuesten Küchengeräten verfügt die neue Küche über barrierefreie Kühlräume, über ein nach aktuellstem Stand der Technik errichtetes Lüftungssystem und darüber hinaus über eine in Niederösterreich neuartige Nassmüllanlage.

Bei der Zubereitung der Speisen wird besonderer Wert auf die Verwendung von Bioprodukten gelegt, die von regionalen Landwirten bezogen werden. Der Bio-Anteil der im Landesklinikum Zwettl verwendeten Lebensmittel beträgt 29 Prozent und liegt damit deutlich über der gesetzlich vorgegebenen Quote von 25 Prozent.

Veranstaltungen

Bis So., 13. März 2011

Betreute Kinderanimation mit Gratisponyreiten
Wirtshaus zur Minidampfbahn

Fr., 17. Dezember, 16.00 bis 21.30 Uhr

Mädlstag

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 18. Dezember, 15.00 bis 21.30 Uhr

Kekse backen

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Mi., 19. Dezember, 16.30 Uhr

Weihnachtswanderung

Rudmanns, Treffpunkt Gasthaus Dorftreff

Fr., 17. Dezember, 19.00 Uhr

„Ohrenkino & Augenmusik“

Galerie Blaugelbezweztel, Propstei 1

Fr., 17. Dezember, 20.15 Uhr

Stoahoat & Bazwoach: „A Ruah is...“

Syrnau-Zwettler Kulturkeller

Sa., 18. Dezember, 16.00 Uhr

Laternenwanderung zur Waldweihnacht in der

Alten Sandgrube bei Friedersbach

Treffpunkt: Hotel Schweighofer

Sa., 18. Dezember, 18.00 Uhr

Adventkonzert in der Schlosskirche

Schlosshotel Rosenau, Schloß Rosenau 1

Reservierung: 02822/58221

So., 19. Dezember, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Meine schöne Bescherung“

Nostalgisches Kino-Die Residenz

Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221

So., 19. Dezember, 14.00 Uhr

Besinnliche Adventstunde

Pfarrkirche Friedersbach

Mitwirkende: Kinder der VS Friedersbach, Kirchenchor

Friedersbach, Bläsergruppe C. M. Ziehrer

So., 19. Dezember, 14.30 Uhr

Adventstunde von der Pfarre für die Pfarre

Pfarrkirche Jahrlings

So., 19. Dezember, 16.30 Uhr

Weihnachtswanderung in Rudmanns

Parkplatz Gasthaus Dorftreff

So., 19. Dezember, 15.00 Uhr

„Folgen wir dem Hirten“

Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben

Cellarium Stift Zwettl

So., 19. Dezember, 16.30 Uhr

Adventfeier mit Laternenwanderung zur

Waldweihnacht

Treffpunkt: Pfarrkirche Oberstrahlbach

Gestaltung: Mag. P. Daniel Gärtner, Kirchenchor

Oberstrahlbach

Do., 23. Dezember, 18.00 Uhr

Zwettler Weihnachts-Jam-Session

Syrnau - Zwettler Kulturkeller

Do., 23. Dezember, 15.00 bis 21.00 Uhr

Weihnachtsfeier

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 24. Dezember, 13.30 und 14.30 Uhr

Kasperltheater

Wirtshaus zur Minidampfbahn, Teichhäuser 46

Sa., 25. Dezember, und So., 26. Dezember

Weihnachtsganslschmaus in den Waldviertler Stuben

Hotel Schweighofer, Friedersbach

So., 26. Dezember, 12.00 Uhr

Weihnachtsbrunch - Hotel Schwarz-Alm

Do., 30. Dezember, 16.00 bis 20.00 Uhr

Weihnachtswanderung mit gemütlichem Ausklang

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

So., 30. Jänner, 09.30 Uhr

Kinofrühstück: „Die große Reise“

Nostalgisches Kino - Die Residenz

Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221

Fr., 31. Dezember, 21.15 Uhr

Silvester-Clubbing - Syrnau - Zwettler Kulturkeller

Fr., 31. Dezember, 20.00 Uhr

Silvestergala

Schlosshotel Rosenau, Schloß Rosenau 1

Reservierung: 02822/58221

Fr., 31. Dezember, 20.00 Uhr

Silvester-Party mit Sauschädlessen

Wirtshaus zur Minidampfbahn

Fr., 31. Dezember

All-Inclusive-Silvesterparty

„Ich war noch niemals in New York“

Waldviertler Stuben, Friedersbach

Fr., 7. Jänner, 21.15 Uhr

Zwettler Jam-Session - Syrnau - Zwettler Kulturkeller

Fr., 7. Jänner, 16.00 bis 21.30 Uhr

DVD Abend

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 8. Jänner, 16.00 bis 21.30 Uhr

Free Time

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Do., 13. Jänner, 15.00 bis 21.00 Uhr

Study Time

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 14. Jänner, 20.00 Uhr

Muckenstruntz & Bamschabl - Stadtsaal Zwettl

Fr., 14. Jänner, 16.00 bis 21.30 Uhr

Cooking4fun

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Fr., 14. Jänner, 20.00 Uhr

Benefizkonzert für die Giftschlammopfer in Ungarn:

ALIOSHA BIZ, FLARE BEAS GROUP und KATALIN MEZÖ

Neuwagenhalle Autohaus Berger, Zwettl

Sa., 15. Jänner, 15.00 bis 21.30 Uhr

Mädelstag

Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15

Sa., 15. Jänner 20.15 Uhr

Alex Tod und Band

Syrnau - Zwettler Kulturkeller

- Do., 20. Jänner, 19.00 Uhr**
Hildegard Runde
 Unter´m Hollerbusch, Landstraße 5, Zwettl
- Do., 20. Jänner, 15.00 bis 21.00 Uhr**
Chill-out
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- Fr., 21. Jänner, 16.00 bis 21.30 Uhr**
Kreativworkshop
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- Fr., 21. Jänner, 20.15 Uhr**
Indowa - Syrnau - Zwettler Kulturkeller
- Sa., 22. Jänner, 15.00 bis 21.30 Uhr**
SingStar Abend
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- So., 23. Jänner, 11.00 bis 14.00 Uhr**
Josef Haslinger: „Literarische Matinee“
 Syrnau - Zwettler Kulturkeller
- Di., 25. Jänner, 18.30 Uhr**
NÖGKK-Vortragsabend: „Ernährungstrends“
 NÖGKK, Weitraer Straße 15
- Do., 27. Jänner, 15.00 bis 21.00 Uhr**
Study Time
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- Fr., 28. Jänner, 16.00 bis 21.30 Uhr**
Eisstockschießen
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- Sa., 29. Jänner, 15.00 bis 21.30 Uhr**
It´s snowtime! Schneeballschlacht, Iglu bauen,
 Jugendkulturtreff Zwettl, Hauensteinerstraße 15
- Fr., 28. Jänner 20.15 Uhr**
Alegre Correa & Gerald Preinfalk
 Syrnau - Zwettler Kulturkeller
- Fr., 4. Februar, 20.00 Uhr**
Kinofrühstück: „Lieber verliebt“
 Nostalgisches Kino - Die Residenz
 Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221
- Fr., 4. Februar, 21.15 Uhr**
Nele needs a holiday - Syrnau - Zwettler Kulturkeller
- Sa., 5. Februar, 20.15 Uhr**
Zwettler Jam-Session - Syrnau - Zwettler Kulturkeller
- So., 6. Februar, 11.00 Uhr**
Kinofrühstück: „Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs“
 Nostalgisches Kino - Die Residenz
 Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221
- So., 13. Februar, 09.30 Uhr**
Kinofrühstück: „Drei Herren“
 Nostalgisches Kino - Die Residenz
 Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221
- So., 20. Februar, 11.00 Uhr**
Kinofrühstück: „C'est la vie – So ist das Leben“
 Nostalgisches Kino - Die Residenz
 Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221
- Di., 22. Februar, 20.00 Uhr und Mi., 23. Februar, 20.00 Uhr**
Kabarettabend mit Roland Düringer
 Programm: Ich Einleben, Stadtsaal Zwettl

- Fr., 25. Februar, 20.00 Uhr**
 Projektpräsentation der BHAK Zwettl:
„Ein Einblick in das Leben einer Volksgruppe“ +
Diknu Schneeberger Trio
 Syrnau-Zwettler Kulturkeller
- Sa., 26. Februar, 20.15 Uhr**
Diknu Schneeberger Trio (Gypsy Jazz)
 Syrnau-Zwettler Kulturkeller
- So., 27. Februar, 11.00 Uhr**
Kinofrühstück: „Ein gutes Jahr“
 Nostalgisches Kino - Die Residenz
 Schloß Rosenau 5, Anmeldung: 02822/58221

Kurse, Vorträge

- Fr., 17. Dezember**
Schnupperkurs für Waldbewirtschaftung, Modul A
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
- Di., 11. Jänner, 14.00 bis 18.00 Uhr**
„Baustelle Pubertät“
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 29.12.2010, 02272/61157
- Fr., 14. Jänner, 08.00 bis 17.00 Uhr**
Schnupperkurs für Waldbesitzer Modul B
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 5. Jänner: 02822/52402
- Mi., 26. Jänner, 14.00 bis 18.00 Uhr**
„Mensch ärgere dich nicht“
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 17. Jänner: 02272/61157
- Do., 27. Jänner, 18.30 Uhr**
 Selbsthilfegruppe Diabetes NÖ – Gruppe Zwettl:
„Vermeidung der Folgeerkrankungen bei Diabetes mellitus“
 Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7
- Fr., 28. Jänner**
Feldenkrais Schnupperabend
 Praxis Dr. Wißgott, Anmeldeschluss: 21. Jänner
 02822 / 20705
- Fr., 28. Jänner, 09.00 bis 12.00 Uhr**
Fachtag Kartoffelbau (konventionell)
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung: 02822/52402
- Sa., 29. Jänner, 09.00 bis 17.00 Uhr**
Schnapsbrennkurs
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 21. Jänner: 02822/52402
- Mi., 16. Februar, 14.00 bis 18.00 Uhr**
„Eltern programmieren ihre Kinder“
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 21. Jänner: 02822/52402
- Fr., 18. Februar, 08.00 bis 17.00 Uhr**
Schnupperkurs für Waldbesitzer Modul C
 Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
 Edelfhof 1, Anmeldung bis 21. Jänner: 02822/52402
- Sa., 19. Februar, 08.00 bis 16.00 Uhr**
Grundschulung für Imkerneueinsteiger
 LFS Edelfhof, Anmeldung: 02629/2222-0

Do., 24. Februar, 09.00 bis 17.00 Uhr

Bio - Fachtag : „Erneuerbare Energie am Biohof“
Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
Edelfhof 1, Anmeldung bis 21. Jänner: 02822/52402

Do., 24. Februar, 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Diabetes NÖ – Gruppe Zwettl:
„Vorstellung Case Manager NÖGKK – Center Zwettl“
Lagerhaustaverne Zwettl, Pater-Werner-Deibl-Str. 7

Sa., 26. Februar, 09.00 bis 17.00 Uhr

Obstbaumschnitt- und Veredelungskurs
Landwirtschaftliche Fachschule Edelfhof
Edelfhof 1, Anmeldung: 02822/52402

Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte
unter Tel.: 02822/20202-25 oder 26 • www.stift-zwettl.at

Do., 19. Jänner, 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge
Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Fr., 14. Jänner, 19.00 bis 21.00 Uhr und

Sa., 15. Jänner, 09.00 bis 12.00 Uhr

Beten – Lachen – Lebensfreude
Leitung: Mag. (FH) Hermi Naderer

Mi., 19. Jänner, 20.00 Uhr - Frauenliturgie

So., 30. Jänner, 18.00 Uhr bis Sa., 5. Februar, 13.00 Uhr
Erholungswoche für Bäuerinnen

Do., 10. Februar, 09.00 bis 11.00 Uhr

Geburtsvorbereitung und Nachsorge
Leitung: Barbara Schörpf-Breiteneicher

Mi., 16. Februar, 20.00 Uhr - Frauenliturgie

Fr., 18. Februar, 19.00 Uhr bis So., 20. Februar, 13.00 Uhr
EPL – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm
Gesprächstraining für junge Paare

Fr., 25. Februar, 14.30 bis 17.00 Uhr

...den Frühling wünsch ich mir herbei!
Praxis-Werkstätte für Gruppenleiter/innen

Sport

Sa., 8. Jänner, 19.00 Uhr

Landesligaehockeymatch:
ESV Zwettler Hurricanes – EHC Tulln Hummels
Kunsteisbahn Zwettl

Heizkostenzuschuss des Landes NÖ

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von 130,- Euro zu gewähren.

Als **anrechenbares Einkommen** gelten alle Einkünfte (auch Alimente und Waisenpensionen) des mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehepartners/Lebensgefährten/in und der Kinder und der mit dem/der Antragsteller/in im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen, wenn ein wirtschaftlich gemeinsam geführter Haushalt vorliegt.

Als Einkommensgrenze gilt

- der Richtsatz für Ausgleichszulage (§ 293 ASVG). Dieser beträgt **bis 31.12.2010** für Alleinstehende 783,99 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften 1.175,45 Euro zuzüglich 120,96 Euro für jedes Kind und für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt 385,68 Euro.

- der Richtsatz für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld und von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz. Dieser beträgt **bis 31.12.2010** für Alleinstehende 914,13 Euro, für Ehepaare und Lebensgemeinschaften 1.370,57 Euro zuzüglich 141,04 Euro für jedes Kind und für jede weiteren Erwachsenen im Haushalt 456,44 Euro.

Zur Antragstellung sind geeignete Nachweise des Einkommens (Pensionsbescheid oder -abschnitt, Mitteilung über Leistungsanspruch des AMS für Arbeitslose oder Notstandshilfeempfänger, bei Kinderbetreuungsgeld Mitteilung des Sozialversicherungsträgers etc.) sowie SV-Nummer und Bankverbindung unbedingt mitzubringen.

Antragstellung bis 2. Mai 2011 möglich

Die Anträge können **bis spätestens 2. Mai 2011** bei der Gemeinde (z.H. Frau Monika Wojtczak, Tel.: 02822/503-100, E-Mail: m.wojtczak@zwettl.gv.at, oder z.H. Frau Marlene Grünstäudl, Tel.: 02822/503-121, E-Mail: m.gruenstaeudl@zwettl.gv.at) eingebracht werden. Formulare liegen im Stadtamt und bei den Ortsvorstehern auf.

Fichtinger



PAPIER- UND LEDERWAREN Dreifaltigkeitsplatz 1

SPIELWAREN TISCHKULTUR

Landstrasse 36

3910 ZWETTL +43 2822 52291

fichtinger@wvnet.at

Ballkalender 2010/11

- So., 26. Dezember, 20.00 Uhr**
Stefanikränzchen der Landjugend Jahrgings
 Gasthaus Kirchenwirtin, Jahrgings
- Mi., 5. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Mi., 5. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Schloß Rosenau
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Mi., 5. Jänner, 20.00 Uhr**
ÖAAB – Ball Rudmanns
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Sa., 8. Jänner, 20.00 Uhr**
Sportler-Ball des SC Sparkasse Zwettl
 Hamerlingsaal Schierhuber
- Sa., 8. Jänner, 20.00 Uhr**
Kränzchen des Kameradschaftsbundes
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 8. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Groß Globnitz
 Gasthaus Widhalm, Groß Globnitz
- Fr., 14. Jänner, 20.00 Uhr**
Sockenball
 Frauenbewegung Groß Globnitz
 Gasthaus Widhalm Groß Globnitz
- Sa., 15. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Moidrams
 Bergwirt Schrammel, Moidrams
- Sa., 15. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Wolfsberg
 Gasthaus Reiter, Friedersbach
- Sa., 15. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der ÖVP Zwettl
 Hotel Schierhuber, Zwettl
- Sa., 15. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Dorf-Rosenau
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- So., 16. Jänner**
Kindermaskenball der ÖVP Zwettl
 Hotel Schierhuber, Zwettl
- Sa., 22. Jänner, 20.00 Uhr**
ÖVP Ball Jagenbach
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 29. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Jahrgings
 Gasthaus Kirchenwirt, Jahrgings
- Sa., 29. Jänner, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- So., 30. Jänner, 13.00 Uhr**
Seniorentanz
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 5. Februar, 20.00 Uhr**
Maskenball der Jugend Groß Globnitz
 Gasthaus Widhalm, Groß Globnitz
- Sa., 5. Februar, 20.00 Uhr**
Bauernbund- und Gesellschaftsball
 Ortsgruppe Marbach/Walde
 Kirchenwirtin Sonja Müllner
- Sa., 12. Februar, 20.00 Uhr**
ÖVP-Ball der Ortsgruppe Friedersbach-Eschabruck
 Hotel Schweighofer, Friedersbach
- Sa., 19. Februar, 20.00 Uhr**
Dorfball
 Bauernbund Ortsgruppe Rieggers, Gasthaus Laister
- So., 20. Februar, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- So., 20. Februar, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball
 ÖVP und ÖAAB Rudmanns, Gasthaus Haider
- Sa., 26. Februar, 20.00 Uhr**
Maskenball der JVP Friedersbach
 Gasthaus Reiter, Friedersbach
- Sa., 26. Februar, 20.00 Uhr**
Maskenball der Jugend Jagenbach
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 26. Februar, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Rudmanns
 Gasthaus Haider, Rudmanns
- Fr., 4. März, 20.00 Uhr**
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Jagenbach
 Gasthaus Hofbauer, Jagenbach
- Sa., 5. März, 20.00 Uhr**
Pfarrball
 Gasthaus Widhalm, Groß Globnitz
- Sa., 5. März, 20.00 Uhr**
Ball des Roten Kreuzes Zwettl
 Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Sa., 5. März, 20.00 Uhr**
Maskenball des ÖAAB Marbach/Walde
 Kirchenwirtin Sonja Müllner
- So., 6. März, 14.00 Uhr**
Seniorenball, Hotel Schierhuber, Zwettl
- So., 6. März, 14.00 Uhr**
Kindermaskenball, Gasthaus Kirchenwirt, Jahrgings
- Mo., 7. März, 20.00 Uhr**
Hausball, Schnitzwirt Hofbauer, Niederneustift
- Di., 8. März**
Pensionisten-Faschings-Kehraus
 Hotel Schierhuber, Zwettl
- Sa., 22. Jänner, 20.00 Uhr**
SPÖ-Ball
 Bergwirt Schrammel, Moidrams

Volkshochschule

Anmeldung unter 0664/5298352 • vhszwettl.at • info@vhszwettl.at • 3910 Zwettl, Gartenstr. 3

Kurse, Vorträge, Seminare im Frühjahr 2011

Kursorte: Polytechnische Schule Zwettl, Gerungserstraße 32 (PTS) • Handelsakademie, Hammerweg 1 (BHAK) • Sporthalle, Gymnasiumstrasse 1 (Sporth) • Schulen der Franziskanerinnen, Klosterstraße 10 (Priv.S) • Sonderpädagogisches Zentrum (ASO), Hammerweg 2 (SPZ) • Hauptschule Stift Zwettl, Stift Zwettl 12 (HS Stift) **Unterrichtszeiten:** Die Kurse finden in der Regel am gleichen Wochentag statt. Eine Unterrichtseinheit beträgt 50 Minuten. **Anmeldung:** bis 1 Woche vor Kursbeginn. Eine rechtzeitige Anmeldung ist bei allen Kursen und Seminaren unbedingt erforderlich! Ausnahmen sind im Programm vermerkt. **Kursbeitrag:** Der Kursbeitrag ist nach Erhalt des Zehrscheines (wird am 1. Kurstag ausgeteilt) ehest möglich zu bezahlen. **Änderungen:** Die VHS behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen die Stelle des Kursleiters neu zu besetzen. **Förderungen:** • Bildungsbonus der Arbeiterkammer in der Höhe von € 100,- (vor Kursbeginn bei AK anfordern, den ausgefüllten und unterfertigten Bildungsbonusgutschein spätestens bis zum 2. Kurstermin beim Kursleiter abgeben) Info: AKNÖ 05/71 71-1234; AK Wien 0800/311 311 • Bildungsförderung des Landes NÖ unter www.noe.gv.at/bildungsfoerderung (wenn Sie die Kurse für Ihre berufliche Weiterbildung brauchen) **Weitere Information:** Für Beratung und Kursauskünfte steht die Leiterin der VHS: 0664-5298352 gerne zur Verfügung • Informationen zur Aus- und Weiterbildung: Gerald Hehenberger (Bildungsberatung NÖ) können telefonisch unter 0676/3737558 oder per E-Mail (g.hehenberger@bildungsberatung-noe.at) Termine vereinbart werden. Aktuelle Informationen zu Kursen, Vorträgen und Seminaren finden Sie auch in unserem Schaukasten beim Abgang zur Parkgarage in Zwettl.

1. SPRACHEN

pro Semester € 100,-; Stammhörer € 90,-; Pensionisten, Studenten € 50,-
Unsere Sprachkurse entsprechen den Niveaus aus dem „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarates. Die genauen Kompetenzbeschreibungen finden Sie im Internet.

A1 Kurs für Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen
A2 Kurse für leicht fortgeschrittene Teilnehmer, B Kurse für fortgeschrittene Teilnehmer

Kurse, die mit einem zusätzlichen „+“ gekennzeichnet sind, sind für Lernende geeignet, die bereits Teilziele des jeweiligen Bereichs erreicht haben. Alle unten angeführten Kurse (außer Russisch, Tschechisch, Italienisch A1) haben bereits im Herbst begonnen. Sie sind also Fortsetzungskurse, bei entsprechendem Vorwissen ist ein Einstieg möglich. Russisch, Tschechisch und Italienisch A1 können bei Erreichung einer Mindestanmeldezahl von 6 Teilnehmern starten.

- 100 Englisch A1 (Fortsetzung)** 
SR Brigitta Robl • Priv.S. • Mo, 14.02., 18.00 Uhr • 20 UE
- 101 Englisch A1+ (Fortsetzung)** 
Mag. Berta Höbarth • PTS • Mi, 16.02., 18.00 Uhr • 20 UE
- 102 Englisch A2+ (Fortsetzung)** 
Dipl.Päd. M. Hinterdorfer • PTS • Di, 18.01., 18.30 Uhr • 20 UE
- 103 Französisch A2 (Fortsetzung)**
Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 12.01., 18.00 Uhr • 20 UE
- 104 Italienisch A1+ (Fortsetzung)**
Mag. Irene Pruckner • PTS • Mi, 12.01., 17.00 Uhr • 20 UE
- 105a Italienisch A1 (Neustart)**
Mag. Wiltrud Klein • PTS • Mi, 16.02., 17.00 Uhr • 20 UE
- 105b Spanisch B1 (Fortsetzung)**
Mag. Irene Pruckner • PTS • Mo, 10.01., 17.15 Uhr • 20 UE
- 106 Spanisch A2 (Fortsetzung)**
Mag. Irene Pruckner • PTS • Mo, 10.01., 19.15 Uhr • 20 UE
- 107 Tschechisch A1 (Neustart)** 
Mag. Alice Schießwald • PTS • Di, 15.02., 18.15 Uhr • 20 UE
- 108 Russisch A1 (Neustart)** 
Mag. Anschella Ehr Gott • PTS • Di, 15.02., 18.15 Uhr • 20 UE

109 Latein A1 - Grundkurs (Fortsetzung; Neueinstieg für Teilnehmer mit oder ohne Vorkenntnisse möglich)

Mag. Wiltrud Klein • PTS • Di, 18.01., 17.00 Uhr • 20 UE
Ob Sie das Lateinum anstreben oder einfach am Erlernen einer Sprache interessiert sind, die formal wie inhaltlich zu den Wurzeln unserer Kultur zurückführt, Sie werden feststellen, dass die Beschäftigung mit der lateinischen Sprache und Literatur eine durchaus vergnügliche Angelegenheit ist. Formal lernen Sie eine Sprachstruktur kennen, die das Verständnis für Sprache überhaupt begründet und nicht nur das Erlernen weiterer Sprachen erleichtert, sondern vor allem auch die eigene Sprache mit neuer Bewusstheit wahrnehmen lässt. Inhaltlich werden Sie einer Epoche begegnen, die unserem Denken und Fühlen näher steht als manch andere der dazwischen liegenden 2000 Jahre, sodass die historische Perspektive sich eindrucksvoll verändert.

110 Latein - Lektürekurs (inkl. Wdh. der Grammatik) für Interessenten mit Vorkenntnissen



Mag. Wiltrud Klein • PTS • Mi, 16.02., 18.45 Uhr - 20.15 Uhr • 20 UE
Der Kurs dient zur Auffrischung und vergnüglichen Anwendung bereits vorhandener Sprachkenntnisse, unterstützt eventuell die Vorbereitung auf eine Prüfung.

111 Deutsch Integrationskurs A1, A2 (Neustart und Fortsetzung)

Mag. Anschella Ehr Gott • PTS • Fr, 04. 03., (2x pro Woche, 2. Abend: Montag) 18.15 Uhr • 50 UE • Kurskosten richten sich nach Anzahl der Teilnehmer/innen.

112 Deutsch Integrationskurs A2 (Fortsetzung – Einstieg möglich)



Mag. Anschella Ehr Gott • PTS • Fr, 07.01., 18.15 Uhr; (2x pro Woche, 2. Abend: Montag) • noch 30 UE • Die Kurskosten richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer/innen.
Dieser Deutschkurs führt in insgesamt 100 Einheiten auf das Niveau A2, der Bedingung für die ÖSD-Prüfung, die als Nachweis für die „Integrationsvereinbarung“ gilt. Die VHS Zwettl ist autorisiertes ÖSD-Prüfungszentrum.

2. COMPUTERKURSE

201 ECDL® (Europäischer Computerführerschein)



Mag. Heinz Traxler • BHAK • Der Kurs startet bei einer Mindestteilnehmerzahl von 6 Personen.
Anmeldeschluss ist der 31. Jänner 2011. In Folge wird dann der

erste Kurstag festgelegt und bekannt gegeben.

Kursbeitrag für alle 7 Module: € 620,- • 78 UE • Zusätzliche Kosten: Skills Card: € 50,- Prüfungsgebühren: € 28,- /Teilprüfung

2201a Modul1: Windows • 4 Abende • € 80,-



2201b Modul 2: WORD 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201c Modul 3: IT Grundlagen • 2 Abende • € 40,-



2201d Modul 4: EXCEL 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201e Modul 5: ACCESS 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201f Modul 6: Power Point 2007 • 6 Abende • € 120,-



2201g Modul 7: Internet • 1 Abend • € 20,-



202 PC Grundlagen - Ideal für Spät- und Wiedereinsteiger/innen

€ 100,- • keine Vorkenntnisse notwendig • Mag. Heinz Traxler
Mo, 21.02. 2011, 19.00 Uhr (9 Mal) • BHAK



Windows Grundlagen, erste Texte mit Word 2007, Dateimanagement mit Windows, Windows individuell gestalten, erste Schritte ins Internet

203 MS Excel - Grundbegriffe für Einsteiger



€ 80,- • Mag. Heinz Traxler • BHAK • Mo, 02.05.2011, 19 Uhr
6 Abende • Handhabung von Tabellen, Eingabe von Zahlen und

Texten, Formatieren von Tabellen, Formeln aufstellen, Durchführung von Berechnungen, Diagramme, Datenlisten; MS Windows-Vorkenntnisse

204 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung - Anfängerseminar

€ 60,- • Vorkenntnisse: Windows und Word Grundkenntnisse
Ulrike Gaderer, HOL • HS Stift Zwettl • Di, 15.02., 19.00 Uhr •
4 Abende

Fotografieren mit einer Digicam • Adobe Photoshop (Grundlagen, Werkzeuge, Filter, Bildgröße, Fotos per E-Mail) • Bildbearbeitung (rote Augen entfernen, Bilder zuschneiden, Tonwertkorrektur, Sättigung, schärfen, Kontrast und Helligkeit, stürzende Linien, schiefe Horizonte)

204 Digitale Fotografie und Bildbearbeitung - Fortsetzungssem.

€ 60,- • auch Neueinstieg mit Vorkenntnissen möglich •
Ulrike Gaderer, HOL • HS Stift Zwettl • Mi, 16.02., 19.00 Uhr
• 4 Abende

Arbeiten mit Ebenen (Fotokollagen, Fotomontagen) • Filter (Kunstfilter, Fotofilter, Renderingfilter) • Schwarz-Weißfotografie (Portraits, Landschaften) • Verfremden und kreative Fotografie

3. GESUNDHEIT, FITNESS, WELLNESS, SPORT, LEBENSHILFE

301 Fat-Burning, Step-Aerobic, Bauch-Bein-Po

Wer kommt zahlt € 3,- • Dipl.Päd. Martina Schmöller • Sporth
Jeden Mittwoch (an Schultagen) ab 10.01.2011, 19.00 – 20.00
Uhr • Keine Anmeldung!

302 Aktive Entspannung leicht gemacht • Seminar an 2 Nach-

mittagen € 50,- • Progressive Muskelentspannung nach 
Jacobson • Mag. Katharina Graf • PTS • Sa, 19.03.2011,
14.00 – 17.00 Uhr • Sa, 09.04.2011, 14.00 – 17.00 Uhr

Entspannungstraining bietet die Möglichkeit, sich dem Alltagsstress zu entziehen, sich Entspannung und Ruhe zu gönnen. Vermittelt wird Tiefenentspannung nach Jacobson. Dies und einfache Bewegungen des Qi Gong und Fantasiereisen helfen die innere Balance zu finden, Stress auslösende Faktoren zu erkennen und das Entspannungsverfahren im Alltag umzusetzen. Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Matte.



303 Wirbelsäulengymnastik • € 50,- • Sabine Messerer, dipl.

Gesundheitstrain. • 12 Mal • PTS • Do, 13.01.2011, 18.30 – 19.30 Uhr

Sie lernen Aufbau und Funktion der Wirbelsäule, Ursachen von Rückenbeschwerden und deren Vorbeugung. Sie üben: richtiges Sitzen, Stehen, Liegen, den Rücken schonende Hebe-, Trage- und Bücktechniken, erhalten Hinweise zur Vermeidung von Fehlbelastungen. Dehnungs- und Kräftigungsübungen fördern einerseits die Beweglichkeit der Wirbelsäule und kräftigen andererseits die Rücken- und Bauchmuskulatur. Sie sollen nach einer Stunde das Gefühl haben, dass sich diverse Verspannungen lösen, und dass Sie eine sensiblere Körperwahrnehmung und eine verbesserte Körperhaltung haben. Mitbringen: bequeme Kleidung, Matte.

304 Qi Gong • Einführung in das „Gesundheitsschützende Qi Gong“ (Daoyin Baojian Gong) • Tagesseminar • € 50,- • Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qi Gong-Meistern) • PTS • Sa, 19.02.2011, 9.30 – 18.00 Uhr (Mittagspause 13.00 – 14.30 Uhr)

Qi Gong, die altchinesische Bewegungslehre, eignet sich für Menschen aller Altersgruppen, die etwas für ihre Gesundheit und ihre Beweglichkeit tun möchten, indem sie, frei von sportlichem Ehrgeiz, ihren Körper stärken und den Geist entspannen. Die sanften, runden, unaufhaltsam fließenden Bewegungen schaffen Harmonie für Körper und Seele. Regelmäßig ausgeführt stärken sie das Immunsystem, festigen die Muskulatur und fördern die Funktionsfähigkeit aller Organe. Darüber hinaus bewirken sie eine Gelassenheit des Gemüts, die resistent macht gegen die vielen Stressfaktoren unseres Alltags. • Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es genügt die innere Bereitschaft, etwas Neues kennen zu lernen sowie etwas Lust auf Bewegung - unterstützt durch bequeme Kleidung.

305 Qi Gong • 18 Bewegungen (Taiji-Qigong) • 14-tägig • € 50,-
Mag. Wiltrud Klein (Aus- und Fortbildung bei asiat. Qigong-Meistern) • Di, 18.01.2011, 18.45 - 20.15 Uhr • PTS

306 Yoga (Grundkurs) • € 108,- • Thomas Ulbrich, Ayurveda
Jyoti • Mirakuli in Niedernondorf 32 • Mi, 23.03.2011, 18.00 –
19.30 Uhr • Kursbeitrag: € 108,- für 10 Abende mit jew. 90 Min.
Mit einfachen Übungen wieder rasch Energie und Kraft tanken und am Yogakurs im Mirakuli teilnehmen! Wichtig: Bitte zwei bis drei Stunden vorher nichts oder nur leichte Kost essen! • Bitte mitbringen: bequeme Baumwollkleidung, Decke und Handtuch

307 Der weibliche Beckenboden, Kurs von Frau zu Frau

5-10 TN • € 70,- • Sonja Datler, dipl. Gesundheitstrainerin •

1. Termin: Sa, 26.02.2011; 14.00 - 19.00 Uhr • PTS

2. Termin: Sa, 30.04.2011; 14.00 - 19.00 Uhr • PTS

Ein gut ausgebildeter und richtig eingesetzter Beckenboden wirkt sich auf das gesamte Erscheinungsbild aus, unabhängig von Alter, Körpergewicht und sportlicher Kondition. • Mitbringen: Matte, kleines Kissen, bequeme figurbetonte Kleidung, warme Socken, Teetasse

308 Konditionstraining • € 90,- • ohne Altersbegrenzung,

Ermäßigung bei mehr als 6 TN • Petra Kloiber-Bartusek • 12 Mal
PTS • Di, 15.02.2011, 17.15 – 18.15 Uhr

Wir werden an der Verbesserung der Kondition, der Kraft und der Mobilität arbeiten. Das Training ist abwechslungsreich gestaltet. Nach einem sanften Herz-Kreislauf-Training folgen Übungen zur Muskelkräftigung für den gesamten Körper (Schwerpunkte: Bauch, Beine, Gesäß, Arme, Schultern, Brust und Rücken). Die Stunde beenden wir mit Stretching und Entspannungsübungen. Mitbringen: Turnbekleidung, Sportschuhe, Trinkflasche, Turnmatte, Kurzhantel

310 SENIOREN AKTIV • € 60,- • Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin

SPZ • Do, 24.02.2011, 16.45 – 17.30 Uhr • 8 Mal

Einfache, gezielte Bewegungs- und Konzentrationsübungen helfen auch im Alter die körperliche und geistige Vitalität bewahren. Das Tun in der Gruppe und zu Musik motiviert zum Mitmachen. Anmeldung: 0664-43 95 447

311 "KEEP IT COUNTRY" – Linedancekurs für Anfänger und Fortgeschrittene • € 60,- • Irene Schmid • 10 Abende • BHAK Di, 15.02.2011, 18.00 – 19.30 Uhr, bei größerer Teilnehmerzahl 2. Termin: 19.30 – 21.00 Uhr

Linedance ist eine Tanzform, bei der du keinen Tanzpartner benötigst. Die Tänzer stehen in Linien und Reihen neben- und hintereinander. Wir tanzen Linedance vor allem zu Country Musik, aber auch zu Boogie, Twist, Pop, Funk... Die Schwierigkeitsstufen reichen von einfach bis schwierig. Spaß und Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund.

312 Orientalischer Tanz – Bauchtanzworkshop • 4 Mal je € 20,- Karin Müller • 4 Samstage • PTS • Sa, 26.02., 26.03., 30.04., 28.05., jeweils 14.00 – 16.30 Uhr

Wir erlernen die Grundbegriffe des orientalischen Tanzes, spüren unsere eigene Weiblichkeit, lockern uns, werden geschmeidig und holen uns Energie für Körper und Seele. • Alle Frauen, unabhängig von Alter und Figur, sind eingeladen!

313 Treffpunkt: Tanz – mit richtiger Bewegung jung bleiben
Wer kommt zahlt € 4,- • „Tanzen ab der Lebensmitte“

„Du musst nicht aufhören zu tanzen, weil du alt wirst – du wirst alt, wenn du zu tanzen aufhörst!“ • Irene Hinterhoger • wieder ab Freitag, 14.01.2011, 17.30 – 19.00 Uhr • BHAK • Tanzen zählt zu den besten Sportarten zur Steigerung und zum Erhalt der Fitness von älteren Menschen. Gruppen-, Volks- und Partnertänze fördern Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, schulen Orientierungs-, Reaktions- und Gleichgewichtsfähigkeit und außerdem macht es Spaß. Nicht nur Damen, auch Herren sind herzlich willkommen!

314 HIP HOP • ab 6 TN, Ermäßigung bei mehr TN • € 90,- Petra Kloiber-Bartusek • 12 mal • Turnsaal der BHAK Mi, 16.02.2011, 17.30 – 18.30 Uhr

Dieser Tanzkurs liegt ganz im Trend der Zeit: Hip-hop sorgt für einen wahren Energieschub und ist der ideale Tanz für alle, die ihren Körper in Form bringen und auf der Tanzfläche alle Augen auf sich ziehen wollen. In jeder Stunde erwartet dich eine intensive Aufwärmrunde und einfache Choreographie, die das innere Feuer richtig zum Glühen bringt.

4. KREATIVITÄT

401 Aquarellkurs: „Landschaft und Architektur“

€ 80,- • SR Karl Blümel • 4 Abende zu je 4 Einheiten • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Freitag, 04.03., 11.03., 18.03., 25.03.2011, jew. 16.30 – 20.30 Uhr

Die (mitgebrachten) Fotos sind Inspirationsquelle und Grundlage für ein Bildgerüst, das es zu erweitern und überwinden gilt. Durch verschiedene malerische Lockerungsübungen sowie durch Analyse und bewusste Vereinfachung oder Verfremdung der Vorlage sollen eigenständige Bildumsetzungen erreicht werden. Ziel des Kurses sind „reduzierte Aquarelle“, in denen Angedeutetes und Weggelassenes die Fantasie des Betrachters anregen. Das Weiß der unbemalten Partien soll den Aquarellen Offenheit und Leichtigkeit verleihen. • Erforderliche Materialien: Aquarellfarben und –pinsel, großes Wassergefäß, Maltuch, Bleistift, Radiergummi, Zeichenblock. Spezielle Aquarellpapiere, Farben und Pinsel werden zu Kursbeginn zum Kauf angeboten. Maximale Teilnehmerzahl: 8

402 Aquarellkurs: „Landschaft und Architektur“

Wochenendkurs • € 80,- • SR Karl Blümel • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Fr, 01.04., 16.00 – 20.00 Uhr; Sa, 02.04., 9.00 – 19.00 Uhr mit Pause; So, 03.04., 9.00 – 12.00 Uhr •

Der Aquarellkurs wendet sich an jene, die gerne geblockt an einer Thematik und in einer Technik arbeiten möchten. Inhaltlich ist der Kurs gleich dem oben angebotenen Kurs.

403 Ölbilder in Spachteltechnik • Wochenendkurs • € 80,- SR Karl Blümel • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Fr, 15.04., 16.00 – 20.00 Uhr; Sa, 16.04., 9.00 – 12.00, 13.00 – 18.00 Uhr; So, 17.04., 9.00 – 12.00 Uhr

Durch den Auftrag von Ölfarben mit einer Spachtel erzeugen wir in Form und Farbe reduzierte, aber umso ausdrucksstärkere Bilder. Als Motive dienen Stillleben und Blumen, aber auch mitgebrachte Fotos von gewünschten Bildmotiven. • Mitzubringen sind: Zeichenpapier für Kompositionsskizzen, Bleistift; Borstenpinsel, Malspachtel und Ölfarben (wenn vorhanden), Terpentin zum Pinsel- und Spachtelreinigen, 2 kleinere, verschließbare Gläser, Palette oder größerer, flacher Teller, Maltuch, Leinwände in verschiedenen Größen (ab 20 x 20 cm). • Zur Verfügung gestellt werden Ölfarben, Malmittel und Künstler-Malspachteln. • Teilnehmerzahl: maximal 8

404 Acrylmalerei: „Wege in die Abstraktion“

Wochenendkurs • € 80,- • SR Karl Blümel • HS Stift Zwettl, Zeichensaal • Fr, 06.05., 16.00 – 20.00 Uhr; Sa, 07.05., 9.00 – 12.00, 13.00 – 19.00 Uhr; So, 08.05., 9.00 – 12.00 Uhr

Abstrakte Malerei mit Acrylfarben – für alle, die mit Freude am Experiment ihren malerischen Ausdruck erfahren und verbessern wollen. Gearbeitet wird auf großen Papieren, Kartons und Leinwänden mit breiten Pinseln, Spachteln und Schwämmen, aber auch mit den Fingern. Teilweise dient auch Musik als Bildvorlage, d.h. die Teilnehmer können ganz individuell die gehörten Klänge in Farbklänge umsetzen. Mitzubringen sind: mehrere Bögen weißes Packpapier, Zeichenblock, Leinwände auf Keilrahmen (nicht kleiner als 80 x 80 cm); verschieden große Pinsel (bis zu 10 cm breit), Schwamm, alte Zeitungen, Klebstoff (Uhu in Tube), Maltücher, mehrere kleine, verschließbare Glasgefäße, alter, flacher Teller als Palette, Malerschürze und ev. Gummihandschuhe • Zur Verfügung gestellt werden Acrylfarben und Spachtelmasse sowie Malerspachteln. • Maximale Teilnehmer: 8

405 Floraler Tisch- oder Raumschmuck - Festliche Dekoration für Ostern, Erstkommunion, div. Feiern • € 10,- (ohne Material)

SR Maria Pichler • PTS • Di, 13.04.2011; 17.00 – 20.30 Uhr

Das „Gerüst“ für die Dekoration wird hergestellt, die Frischblumen können jederzeit eingefügt und verändert werden. Was mitzubringen ist, wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

406 Patchwork für Anfänger und Fortgeschrittene „Man kann nie genug Taschen / Polster haben“

€ 20,- (ohne Material) • Veronika Fröschl • 2 Abende • PTS • Mi, 16.03. und 23.03.2011, 18.30 – 21.00 Uhr

Kreative eigene Ideen, Farb- und Musterkombinationen verwirklichen • Mitbringen: Nähmaschine

409 Hardanger für Anfänger • € 25,- • Dipl.Päd. Maria Kastner 3 Abende • HS Stift Zwettl • Di, 11., 18., u. 25.01.2011; 18.30 – 21.00 Uhr

5. ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

501 Ballett für Kinder • € 50,- (für 2 Monate) - Geschwister-rabatt! • Helena Peskova • BHAK- Turnsaal • Jeden Freitag, 14.00 – 15.00 (Kinder von 5-6 Jahren) • 15.00 – 16.00 (Kinder

ab 7 Jahren) • 16.00 – 17.00 (Fortgeschrittene) • 17.00 – 18.00 (Fortgeschrittene) • Anmeldung und Information direkt bei Frau Peskova!

502 **Gesund & Fit für Kinder von 7 – 10 und 11 – 14 J.**

€ 100,- • Anita Köck, Dipl. Vitaltrainerin • 8 Mal ab Do, 24.02.2011, 15. 00 – 16.15 Uhr • SPZ

Anmeldung: 0664 43 95 447 • Einseitige körperliche und geistige Belastung sind oft die Begleiter des kindlichen Lebensalltags. • Durch einfache und gezielte Bewegungs- und Entspannungstechniken kann dies ausgeglichen werden.

6. VORTRÄGE

601 Eine Reise in den Süden Afrikas • € 6,-/ € 5,- (Schüler, Pensionisten) • Reisebericht mit Großbildleinwand, Livekommentar und Musik • Fr, 18.02.2011, 19.00 Uhr • Saal der Raiffeisenbank Zwettl • Dipl.Päd. Ulrike Gaderer und Dipl.Päd. Herbert Steininger

Diese HDVA-Show (High Definition Audivision Show) besteht aus stehenden Bildern und Videofilmsequenzen und führt in die Republik Südafrika, nach Simbabwe, Botswana und Namibia. Dazu gibt es live gesprochenen Kommentar. Wandern Sie mit den Reisenden durch die Drakensberge, genießen Sie den Luxus einer Safari Lodge beim Krüger Nationalpark und erklimmen Sie mit der Gondel den Tafelberg. Beobachten Sie wie in einer Minute 400.000 m³ Wasser die Viktoriafälle hinunterdonnern und kommen Sie mit uns in den Chobe Nationalpark (Tierreservat mit der höchsten Großwildpopulation im südlichen Afrika). Rumpeln Sie anschließend tausende Kilometer auf namibischen Pisten durch Sand und Staub, bis wir zuerst die Etoscha Pflanze und schließlich in der Namib Wüste die höchsten Sanddünen der Welt erreichen.

602 Das Waldviertel • € 6,-/ € 5,- (Schüler, Pensionisten)

Streifzug durch das Land zwischen Kamp- und Thayatal Mo. 04.04.2011, 19.00 Uhr • Saal der Raiffeisenbank Zwettl Mag. Norbert Müllauer

„Heimat ist das Entdecken der eigenen Fremde“. In einem 75 minütigen Vortrag vermitteln 100 Bilder Eindrücke vom Naturraum, geben Informationen über Geschichte und wirtschaftliche und soziale Entwicklungen des Waldviertels, einer der interessantesten Landschaften Österreichs. Im Anschluss lädt die Raiffeisenbank zu einem kleinen Buffet.

603 Guten Morgen liebe Zahlen! • Informationsabend • € 5,-

Projekte zur frühen mathematische Bildung im Kindergartenalter • Fr, 08.04.2011, 19.00 – 20.30 Uhr • PTS • Gabriele Steixner, Sonderkindergarten- und Montessori-pädagogin an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck

Sie erhalten eine kurze Einführung in die Theorie des Pädagogen Prof. Gerhard Preiß, entstanden aus der Verbindung von Mathematikdidaktik und Hirnforschung, und lernen das Material von den „Entdeckungen im Zahlenland“, sowie den „Entdeckungen im Entenland“ kennen • Eingeladen sind alle Fachkräfte aus Erziehung und Pädagogik, aber auch interessierte Eltern.

604 Entdeckungen im Zahlenland • Seminar/Workshop • € 50,-

Theorie und Praxis der frühen mathematischen Bildung Sa, 09.04.2011, 09.00 – 16.00 Uhr (1 Stunde Mittagspause) PTS • Gabriele Steixner

In den vorgestellten Projekten erfahren Kinder mathematische Bildung als ein intensives und spannendes Erlebnis. Dabei wird mathematische Bildung als ganzheitlicher Prozess verstanden,

der weit über rein mathematische Ziele hinausgeht und jedes Kind mit seinen Begabungen anspricht und fördert. Die aufeinander aufbauenden Programme beginnen schon bei Kindern ab zweieinhalb und unterstützen und fördern den sicheren und selbständigen Umgang mit der Welt der Zahlen. Das gesamte Programm mit allen Übungen, Spielen, Bilderbüchern, Liedern wird den Teilnehmern bekannt gemacht, sodass sie es in der Praxis leicht umsetzen können.

605 Babyzeichensprache - mit Babys kommunizieren bevor sie sprechen können • € 27,- (inkl. Zwergenspracheplakat im Wert von € 8,-) • Sa, 02.04.2011, 14.00 - 17.00 Uhr • PTS • Marion Holzweber, Kursleiterin für „Zwergensprache“

Die Babyzeichensprache ermöglicht schon den ganz Kleinen (ab 6-9 Monaten) über das zu „reden“, was sie gerade bewegt. Die Babys fühlen sich verstanden und sind wesentlich zufriedener, die Eltern auch. Der Workshop richtet sich an (werdende) Eltern und alle die mit Kleinkindern zu tun haben.

7. BERUFSREIFEPRÜFUNG AN DER BHAK ZWETTL

Zielgruppe: Personen ohne Matura

Voraussetzungen: Lehrabschlussprüfung • mindestens dreijährige mittlere Schule • Krankenpflegeschule oder Schule für Gesundheits- und Krankspflege • mindestens 30 Monate umfassende Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst • Meisterprüfung gemäß § 29 der Gewerbeordnung 1994 • Befähigungsprüfung gemäß § 22 der Gewerbeordnung 1994 • land- und forstwirtschaftliche Meisterprüfung • aufrechtes Lehrverhältnis Die erste Teilprüfung kann bereits mit 17 Jahren, noch vor der Lehrabschlussprüfung abgelegt werden. Das Mindestalter bei der Ablegung der letzten Teilprüfung ist 19 Jahre.

Ziele: Mit der Berufsreifeprüfung erwirbt man die Zutrittsberechtigung für weiterführende Bildung ohne Einschränkung für Kollegs, Akademien, Fachhochschulen, Universitäten usw. Sie wird als Reifeprüfung im Beamten-Dienstrecht anerkannt.

Was ist die Berufsreifeprüfung? Die Berufsreifeprüfung ist laut Verordnung eine Externistenmatura. Neben der AHS- und der BHS-Reifeprüfung ist es die dritte Art einer vollwertigen Matura in Österreich. Damit bietet Sie Ihnen den Zugang zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder Kollegs.

Ablauf der Berufsreifeprüfung: Die Vorbereitungslehrgänge der Berufsreifeprüfung haben folgenden Umfang: • 160 Unterrichtseinheiten DEUTSCH • 180 Unterrichtseinheiten lebende FREMDSPRACHE • 180 Unterrichtseinheiten MATHEMATIK • 120 Unterrichtseinheiten FACHBEREICH

Der Fachbereich muss berufsbezogen ausgewählt werden, angelehnt an den erlernten oder ausgeübten Beruf. Kenntnisse aus dem Berufsbild müssen nachgewiesen werden. Die BHAK/BHAS Zwettl bietet Ihnen für jeden Teilbereich Vorbereitungskurse mit der Möglichkeit der abschließenden Teilprüfung an. Die Organisation für Sie übernimmt die BHAK/ BHAS Zwettl, die auch das Berufsreifeprüfungszeugnis ausstellt. Pro Teilprüfung dauert der Vorbereitungskurs 2 Semester. Sie können die Vorbereitungslehrgänge beliebig variieren und auch mehrere nebeneinander absolvieren. Für Personen, die im Berufsleben stehen, sind mehr als 2 Kurse gleichzeitig nicht empfehlenswert. Es gibt keine zeitliche Limitierung für das Ablegen einer Teilprüfung.

Informationen/Anmeldung:

Weiterführende Informationen erhalten Sie an der BHAK/BHAS Zwettl; Tel.: 02822/52380, www.bhak-bhas-zwettl.ac.at



Wohnhausanlage im Rohbau fertig gestellt

Auf Initiative der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft „Kamptal“ wurde im Siedlungsgebiet Hammerleiten eine neue Wohnhausanlage errichtet. Das im März 2009 begonnene, in Niedrigenergiebauweise ausgeführte Vorhaben umfasst insgesamt 106 geförderte Wohnungen. Im Dezember 2010 wurde der Rohbau fertig gestellt. Die Arbeiten werden in den kommenden Monaten zügig fortgesetzt. Interessenten finden auf der Homepage der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Kamptal GmbH (www.kamptal-gbv.at) weitere Informationen zu diesem Vorhaben und zu den verfügbaren Wohnungen.

Kulturelle Vielfalt in der Galerie Blaugelbezwettl

Musikfreunde konnten sich am 26. November 2010 in der Galerie Blaugelbezwettl davon überzeugen, dass der irische Musiker Andy Irvine nicht nur ein hervorragender Sänger und Instrumentalist sondern auch ein begnadeter Geschichtenerzähler ist.

Zwischen Balladen und Songs erzählte er über seine Vergangenheit als „child actor“, über seine musikalischen Anfänge im Dubliner Pub „O'Donoghue's“ und über die Begegnungen und Freundschaften mit musikalischen Größen wie Ronnie Drew und Luke Kelly. Mit der Ausstellung „Geschminkte Bronzen“ und der Veranstaltung „Ohrenkino & Augenmusik“ ging die vom Zwettler Museumsverein und ihrem Obmann Mag. Martin Anibas betreute Viertelsgalerie in eine kurze Winterpause. Kulturfreunde dürfen sich



Nach dem Konzert: Mag. Martin Anibas (Mitte), Andy Irvine (re.) und der bekannte Gitarrist Peter Rattenbeck (li.)

schon auf das Jahresprogramm 2011 freuen. Eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen finden Sie unter www.blaugelbezwettl.com

ZWETTTL Sonnleitenstraße

Wohnen in ruhiger
Lage



Die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Kamptal errichtet in der Sonnleitenstraße 42 für jedermann leistbare, geförderte Mietkaufwohnungen (Eigentumsübertragung nach 10 Jahren möglich) in niedrigenergiebauweise. Die Wohnungen weisen eine Wohnnutzfläche von 55 bis 90 m² auf. Jede Wohnung hat einen Balkon bzw. eine Terrasse. Jeder Wohnung ist ein KFZ-Abstellplatz in der Tiefgarage zugeordnet. Die Ausstattung der Wohnungen ist qualitativ hochwertig (z.B. Kompletterverfliesung und Parkettböden).

Die gesamte Wohnhausanlage wird behindertengerecht ausgeführt (Personenaufzüge).

Bei rechtzeitiger Anmeldung besteht die Möglichkeit bauliche Änderungen in der Wohnung vorzunehmen.

Die Beheizung der gesamten Wohnhausanlage erfolgt über eine Pelletszentralheizung.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei:
Wohnbaugesellschaft „KAMPTAL“ GmbH, Tel.: 02982/3111

KAMPTAL
Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft GmbH



Landtagsabgeordneter Franz Mold (3. v. re.) eröffnete die Ausstellung „Wotruba Schule – Skulptur als Markenzeichen“. Stadtrat Johann Krapfenbauer, NöART-Geschäftsführerin Roswitha Strehammer, Kuratorin Dagmar Chobot und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Prucker (v. re.) freuten sich über das Publikumsinteresse.

Gelungene Ausstellung „Wotruba Schule“

In Zusammenarbeit mit der Niederösterreich-Gesellschaft für Kunst und Kultur (NöART) wurde in den Räumlichkeiten der Sparkasse Zwettl von 10. bis 21. Oktober 2010 die Ausstellung „Wotruba Schule – Skulptur als Markenzeichen“ gezeigt.

„NöART bringt die Kunstobjekte zu den Menschen“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Franz Prucker und Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer, die sich am 9. Oktober über das Interesse der Vernissage-BesucherInnen freuten.

Kuratorin Dagmar Chobot führte durch die Schau, für die sie Arbeiten von insgesamt zwölf Wotruba-Schülern ausgewählt hatte. In ihren Ausführungen ging sie sowohl auf die Entstehungsgeschichte der „Wotruba Schule“ als auch

auf das Umfeld der einzelnen Künstler und auf deren persönliches Schaffen ein.

LABg. Franz Mold dankte in seiner Eröffnungsansprache für diese „Chance des Kunstgenusses“, den die Kulturinitiative des Landes NÖ und die beteiligten Kooperationspartner mit der Durchführung solcher Ausstellungen ermöglichen. Schwungvoll umrahmt wurde die Vernissage vom Saxophonquartett „Saxofonissimo“ unter der Leitung von Dir. Josef Paukner.



Auf Einladung des Kulturreferates gestalteten Erika Pluhar und Werner Schneyder einen literarischen Abend zum Thema „Liebe“. Begrüßt wurden sie von StR Johann Krapfenbauer (li.).

Literarischer Abend zum Thema „Liebe“

Erika Pluhar und Werner Schneyder begeisterten das Publikum im Zwettler Stadtsaal am 19. Oktober 2010 mit einem literarischen Abend zum Thema „Liebe“.

Die beiden Künstler, die seit vielen Jahren miteinander befreundet sind, setzten sich auf humorvolle und zugleich tiefgründige Weise mit der menschlichen Grunderfahrung der Liebe auseinander. Das an Lebenserfahrung reiche Duo Pluhar-Schneyder, das nicht nur die Sprach- sondern auch die Schauspielkunst meisterhaft beherrscht, erfreute die ZuhörerInnen mit der ausdrucksstarken Interpretation von Gedichten, Aphorismen und Prosatexten.

„Wenn ich an Liebe denke, fällt mir nichts Großes ein, nur Alltägliches“, so Werner Schneyder, der mit dieser treffenden Bemerkung zum Nachdenken anregte. Erika Pluhar erinnerte mit einem frühen Gedicht und Auszügen aus späteren Werken daran, dass das Phänomen „Liebe“ das ganze Leben hindurch in vielen Formen in Erscheinung treten kann. Mit einem kräftigen Schlussapplaus dankten die ZuhörerInnen den beiden Künstlern.

Neu- und Gebrauchtwagen. Verkauf und Werkstätte.



wiesenthal Turk

3910 Zwettl, Kremser Straße 38, Tel. 028 22/535 25-0, Fax DW 29 www.wiesenthal.at



Das Autorenteam des Buches „Die kleine Sternschnuppe und der König“ – bestehend aus Edeltraud Schneider (sitzend re.), Hilde Nellhiebel (sitzend li.), Rosa Golob-Fichtinger, Gerhard Lechner und Karl Blümel – mit Bürgermeister Herbert Prinz, Joachim Adolf (hinten li.), Brigitte Haushofer (hinten re.) und jungen LeserInnen.

Buchpräsentation „Die kleine Sternschnuppe und der König“

Im voll besetzten Saal der Sparkasse Zwettl wurde am 28. November 2010 das bezaubernde Kinderbuch „Die kleine Sternschnuppe und der König“ präsentiert.

Die Idee zum Buch und die darin erzählte Geschichte stammen von der früheren Direktorin des Kindergartens Hammerweg Edeltraud Schneider. Die phantasievolle Erzählung wird von Illustrationen begleitet, die von Hilde Nellhiebel, Rosa Golob-Fichtinger, Karl Blümel und Gerhard Lechner geschaffen wurden.

Zur Buchpräsentation konnte Bgm. Herbert Prinz zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Stadtpfarrer Franz Kaiser sowie LAbg. Franz Mold und seine Amtsvorgänger Altbgm. Dr. Anton Denk, Altbgm. HR Ewald Biegelbauer und Altbgm. ÖkR Franz Pruckner.

Der Bürgermeister gratulierte der Autorin und ihrem Illustratorenteam zu dem gelungenen Werk und erinnerte daran, dass Edeltraud Schneider bereits 2003 als Autorin des gemeinsam mit Anna Jacak gestalteten Kinderbuches „Gute Nacht! – Kleine Geschichten“ in Erscheinung getreten ist.

Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer skizzierte den Le-

benslauf der Verfasserin, die von 1975 bis 2001 als Direktorin des Kindergartens Hammerweg tätig war und die sich in der Vergangenheit auch als Gemeinderätin engagierte.

Assistiert von ihrer Enkelin Rosina, las Edeltraud Schneider Auszüge aus dem Buch, wobei sie auch auf dessen Entstehungsgeschichte zu sprechen kam und den befreundeten Illustratoren für die „wunderschönen Bilder“ dankte. Weiters dankte sie der Stadtgemeinde Zwettl und der Firmengruppe Kastner für die Unterstützung und dem Kinderchor „Mini Voces“ sowie dem von Brigitte Haushofer geleiteten Gitarrenensemble für die musikalische Umrahmung.

Ein besonderer Dank galt Chorleiter Joachim Adolf, der eigens für diesen Anlass ein „Sternschnuppenlied“ komponiert hatte, das an diesem Nachmittag von den „Mini Voces“ als Premiere dargeboten wurde.

Das Kinderbuch „Die kleine Sternschnuppe und der König“ ist im Buchhandel zum Preis von 15,- Euro erhältlich.



Bibliotheksleiter Kurt Harrauer (2. v. li.) bedankte sich bei den Ansprechpartnern des Zwettler Filmclubs - im Bild Schriftführer-Stv. Friedrich Haslinger, Obfrau-Stv. Dr. Ulrike Haydn und Schriftführer Hannes Linser (v. li.) - für die großzügige Schenkung.

Neues Medienangebot „Der österreichische Film“ in der Stadtbücherei

Namens des Zwettler Filmclubs überreichten Friedrich Haslinger, Dr. Ulrike Haydn und Hannes Linser am 28. Oktober 2010 in der Stadtbücherei Zwettl eine interessante DVD-Sammlung an Bibliotheksleiter Kurt Harrauer. Bereits 2006 machte der Zwettler Filmclub der Stadtbücherei eine Spielfilm-Sammlung zum Geschenk.

Bei der jüngsten Schenkung handelt es sich um die DVD-Edition „Der österreichische Film“, die aus sehr sehenswerten österreichischen Spiel-, Dokumentar- und Experimentalfilmen besteht - darunter populäre Filmerfolge wie „Hinterholz 8“ und „Indien“ ebenso wie weniger bekannte, aber bedeutende Werke des österreichischen Filmschaffens der vergangenen Jahrzehnte.

Die Filme stammen allesamt aus dem Fundus des sehr engagiert wirkenden Zwettler Filmclubs, der heuer sein 10-jähriges Bestehen feiern konnte.

„Wir sind überzeugt, dass die DVDs in der Stadtbücherei Zwettl sehr gut aufgehoben sind und hier auch ein interessantes Publikum finden



werden“, so das Team des Zwettler Filmclubs.

Unter dem Motto „Anspruchsvolle Filme abseits vom Mainstream“ bietet der Zwettler Filmclub heimischen Filmfreunden jährlich einen interessanten Überblick über das europäische Filmschaffen.

Die Bandbreite der ausgewählten Filme reicht von Komödien und Literaturverfilmungen bis hin zu Kinderfilmen und Dokumentationen.

Weitere Infos und Veranstaltungshinweise gibt es unter www.filmclub.zwettl.at

Ratsprotokolle sind „Meilenstein der Stadtgeschichtsforschung“

Die Herausgabe des Buches „Die Zwettler Ratsprotokolle 1553 – 1563. Edition und Kontext“ stellt einen „Meilenstein in der österreichischen Stadtgeschichtsforschung“ dar. Über diese Gratulation, ausgesprochen von HR Dr. Andreas Kusternig von der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich, freuten sich sowohl die Autoren Cathrin Hermann, Friedel Moll, Martin Scheutz und Herwig Weigl als auch die Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl.

Als erste Stadt in Österreich verfügt Zwettl über einen wissenschaftlich aufbereiteten Band seiner historischen Ratsprotokolle. Zur Präsentation dieser Buchneuerscheinung, die am 3. November 2010 im Großen Sitzungssaal des Stadtamtes stattfand, konnte Kulturstadtrat Johann Krapfenbauer zahlreiche interessierte ZuhörerInnen begrüßen.

Anschließend stellte Universitätsprofessor Martin Scheutz den Verein für Landeskunde vor, der bei diesem arbeitsintensiven Projekt als Mitherausgeber fungierte und der auch die kompletten Druckkosten übernommen hatte. Prof. Scheutz dankte allen Projektpartnern für die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, dass es sich bereits um das „dritte Projekt mit Zwettl-Bezug“ handle.

Einblick in die Entstehung des Bandes

Friedel Moll gab einen Einblick in die Entstehung des Bandes und in seine bereits seit 24 Jahren ausgeübte Tätigkeit als Stadtarchivar. Das Archiv mit seinen historischen Dokumenten bezeichnete er als „Gedächtnis und Gewissen der Stadt“. Für ihn als Archivar sei es immer wieder eine „Sternstunde, wenn im Archiv wissenschaftlich gearbeitet wird“, denn diese Arbeit bringe immer wieder

neue Erkenntnisse.

Die Historikerin Mag. Cathrin Hermann, die in der Vergangenheit auch als Verfasserin des 10. Bandes der „Zwettler Zeitzeichen“ tätig war, stellte die Inhalte des Buches vor und schilderte die Arbeitsweise des Transkribierens. Die Ratsprotokoll-Handschrift wurde von ihr vollständig kollationiert, d. h. der handschriftliche Text wurde buchstabengetreu übertragen und wissenschaftlich aufbereitet, sodass Leserinnen und Leser einen authentischen Einblick in die Stadtratsbeschlüsse der Jahre 1553 bis 1563 erhalten.

Rat einer frühneuzeitlichen Stadt

Den Rat einer frühneuzeitlichen Stadt beschrieb Mag. Hermann als Gremium, dem ausschließlich männliche Bürger der Stadt angehörten und dessen Entscheidungen nahezu alle Bereiche des Zusammenlebens betrafen.

Das Buch-Layout besorgte Dr. Josef Pauser. Abgerundet wird der Band durch Schwarz-Weiß-Aufnahmen, die der Zwettler Fotograf Werner Fröhlich beisteuerte.

Bgm. Herbert Prinz brachte seine Freude über diesen besonderen Anlass zum Ausdruck und würdigte die Verdienste Friedel Molls, dem es zu verdanken ist, dass das Zwettler Stadtarchiv in Historikerkreisen einen hervorra-



Nahmen an der Präsentation des Buches „Die Zwettler Ratsprotokolle“ teil: Bürgermeister Herbert Prinz, Stadtarchivar Friedel Moll, Dr. Josef Pauser, Mag. Cathrin Hermann, Univ. Prof. Martin Scheutz, Univ. Prof. Herwig Weigl, Werner Fröhlich, StR Johann Krapfenbauer, Vbgm. DI Johannes Prinz und das „Zwettler Kammermusiktrio“ – bestehend aus Gabriele Kramer, Dir. Josef Paukner und Katalin Mezö (v. re.).

genden Ruf genießt. Abschließend dankte er dem Autorenteam für die geleistete Arbeit. Das Zwettler Kammermusiktrio interpretierte Musikstücke aus der Zeit der Renaissance und verlieh der Präsen-

tation damit einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen.

Das Buch „Die Zwettler Ratsprotokolle 1553 – 1563“ ist zum Preis von 24,- Euro im Buchhandel erhältlich.

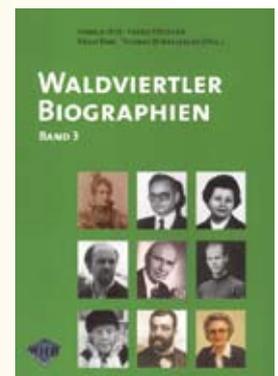
Band 3 der „Waldviertler Biographien“

Der Waldviertler Heimatbund setzt seine Publikationsreihe „Waldviertler Biographien“ mit einem dritten Band fort.

Auf 520 Seiten werden die Lebensläufe von 23 Persönlichkeiten nachgezeichnet, die im Waldviertel gelebt und gewirkt haben. Darunter der Maler Michael Reis (1806-1860), der in Zwettl und Horn beheimatet war und dessen bewegtes Leben in einem Beitrag von Stadtarchivar Friedel Moll geschildert wird.

Ebenfalls von Friedel Moll sowie vom Wiener Historiker Dr. Michael Wladika stammt die Biographie des Politikers Georg Ritter von Schönerer, der von 1869 bis zu seinem Tod im Jahr 1921 Eigentümer von Schloß Rosenau war.

Für ZwettlerInnen besonders interessant ist auch die von Friedel Moll verfasste Biographie des Lehrers und Malers Eduard Mader (1865-1934), der an der Zwettler Volks- und Bürgerschule unterrichtete und der zahlreiche Ansichten von Zwettl und Umgebung geschaffen hat. Das Buch ist im Buchhandel bzw. direkt beim Waldviertler Heimatbund (www.daswaldviertel.at) um 28,- Euro erhältlich.





**SICHERN SIE SICH HIER IHRE STAATL. PRÄMIE:
BIS ZU EUR 203,74***
Nur bis 31.12.2010!

Die vorliegende Marketingmitteilung dient ausschließlich der übersichtlichen Information. Sie soll als zusammenfassende Produktinformation Übersicht über das darin beschriebene Produkt geben. Die Beschreibung der Produkte erfolgt stichwortartig. Bei den darin enthaltenen Informationen handelt es sich nicht um eine Empfehlung für den Verkauf von Finanzinstrumenten. Das Informationsblatt ersetzt nicht die fachgerechte Beratung. *bis zu einem jährlichen Sparbeitrag von EUR 2.263,79

www.hyponee.at

RETEN SIE IHRE PENSION. JETZT MIT IHRER ZUKUNFTSVORSORGE!

Starten Sie jetzt in Ihre Geschäftsstelle. Und starten Sie heute Ihre persönliche Vorsorge. Kein Beitrag ist zu klein - Ihre VorsorgeberaterInnen in den 28 Filialen der HYPO NOE Landesbank informieren Sie gerne und kompetent.

- 100% Kapitalgarantie
 - Garantierte Steuerfreiheit
 - Volle 9% staatliche Prämie für 2010*
 - Weitere Informationen dazu bekommen Sie in allen Geschäftsstellen der HYPO NOE Landesbank
- Es ist nie zu spät - und schon gar nicht zu früh!**



**HYPO NOE
LANDESBANK**
Niederösterreich und Wien

ADMIRAL®

ENTERTAINMENT

Spiel. Wetten. Vergnügen!

Wetten, Spaß!

Admiral Entertainment ist die ideale Verbindung von Spiel- und Lebensfreude: Wir veredeln das Freizeitvergnügen von Wett- und Spielinteressierten, Freunden gehobener Gastronomie und Menschen, die einfach einen schönen Abend in angenehmer Atmosphäre genießen möchten.

Admiral Entertainment für Sie in Zwettl

Kremser Straße 49 | 3910 Zwettl
Wir haben täglich für Sie geöffnet!



Gutschein für eine 3 Euro Sportwette



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.03.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gutschein für einen Kaffee



Gültig für eine Person ab 18 Jahren. Einzulösen in der Filiale Zwettl bis 31.03.2011. Barablöse nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Die Zwettler Sängerknaben gestalten am 19. Dezember 2010 ihr traditionelles Weihnachtskonzert. Bild: Stift Zwettl

Weihnachtskonzert der Zwettler Sängerknaben

Die Zwettler Sängerknaben laden zu ihrem traditionellen Weihnachtskonzert ein, das am 19. Dezember 2010 um 15.00 Uhr bei freier Platzwahl im Cellarium des Stiftes stattfindet.

Unter dem Titel „Folgen wir den Hirten!“ stimmen die jungen Sänger ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit weihnachtlichen Liedern auf das nahende Weihnachtsfest ein. Bei ihren Darbietungen werden die Zwettler Sängerknaben auch heuer wieder von den Männerstimmen der Schola Zwettlensis unterstützt.

Abgerundet wird das Programm durch vorweihnachtliche Bläsermusik und am

Ende des Konzertes wird wie immer um eine freiwillige Spende gebeten.

Wie schon im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder die Gelegenheit, das Konzert bei einem Glas Punsch und in geselliger Runde im Abteihof nachklingen zu lassen.

Die Zwettler Sängerknaben kann man auch noch am 24. Dezember um 22.00 Uhr bei der Christmette und am 25. Dezember um 10.30 Uhr beim Hochamt hören.



Roland Düringer gastiert am 22. und 23. Februar 2011 mit seinem neuen Programm „ICH Einleben“ im Zwettler Stadtsaal.

Foto: Lukas Beck

Zwei Abende mit Roland Düringer

Auf Einladung des Kulturreferates der Stadtgemeinde Zwettl gastiert der Kabarettist Roland Düringer am 22. und 23. Februar 2011 mit seinem neuen Programm „ICH Einleben“ im Zwettler Stadtsaal.

Vorstellungsbeginn ist jeweils um 20.00 Uhr. Karten sind bereits im Vorverkauf bei der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG in den Preiskategorien 18,- bis 24,- Euro erhältlich.

Im Mittelpunkt von „ICH Einleben“ steht die Frage, ob Menschen „ein Leben haben“ oder „ein Leben sind“: „Das ist so wie Musik anhören oder Musik selber machen – das ist etwas grundlegend anderes“,

so der am „Weltspartag 1963“ geborene Düringer, der die große Kunst des Geschichtenerzählens beherrscht und der gerne bereit ist, für das Publikum die Dimensionen von Zeit und Raum zu krümmen. „Mein Problem wird nicht sein, was ich erzähle, sondern was ich nicht erzähle. Das ist ja ein Thema, über das man stundenlang reden könnte“, macht Düringer neugierig auf seine Betrachtungen.

„Ausgezeichneter Erfolg“ für Musikverein Marbach/Walde

Gemeinsam mit dem Musikverein Pölla nahm der Musikverein Marbach am Walde am 11. September 2010 an der Bezirksmarschmusikwertung in Groß Gerungs teil.

Bei strahlendem Sonnenschein traten die MusikerInnen als elfte von insgesamt 22 Musikgruppen in der Schwierigkeitsstufe B an.

Mit dem „73er Regimentsmarsch Egerländer“ von Wenzel Kopetzky und einer tadellosen, von den Bewertern mit 65,5 Punkten beurteilten Leistung wurde ein „ausge-

zeichneter Erfolg“ erreicht. Gleichzeitig ging der Musikverein Marbach am Walde innerhalb der Gruppe B auch als Gruppensieger hervor.

Mit großer Freude konnte Obmann und Stabführer Heinrich Maurer aus den Händen von Bezirksobmann Johann Kainz die Auszeichnungsurkunde entgegennehmen.



Der Musikverein Marbach am Walde erreichte bei der Bezirksmarschmusikwertung einen „ausgezeichneten Erfolg“.

Kindertheater(S)pass 2011

Das Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl lädt alle Kinder und Familien auch im kommenden Frühjahr 2011 wieder zur beliebten Veranstaltungsreihe „Kindertheater(S)pass“ ein.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gilt bei den Kinderveranstaltungen wieder das familienfreundliche Motto „Geschwisterpaare zahlen nur einmal“.

Von jeweils zwei Geschwistern braucht nur eines Eintritt zu bezahlen - Bruder oder Schwester dürfen gratis in die Vorstellung. Im Vorverkauf beträgt der Eintrittspreis pro Veranstaltung für Kinder 5,- Euro bzw. für Erwachsene 6,- Euro (Tageskasse: 6,- Euro bzw. 7,- Euro). Weiters wird wieder ein „Abo(S)pass“ aufgelegt, der den Besuch von drei Vorstellungen zum Preis von zwei ermöglicht (Kinder: 10,- Euro; Erwachsene: 12,- Euro). Karten und Abos sind in der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG (Sparkassenplatz 3, 3910 Zwettl) erhältlich.

So., 20. Februar 2011, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl
theater labor: „Pippi Langstrumpf“

Rechnen kann sie nicht, dafür kann sie Pferde hochheben und ganze Torten verschlingen. Sie macht, was sie will und lässt sich nichts gefallen - erst recht nicht von Erwachsenen.
 Ab 5 Jahren, Dauer: 50 Minuten



Sa., 19. März 2011, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Theatro Piccolo: „Charlotte Ringlotte“

Mit Liedern und einer Mischung aus Puppenspiel und Schauspiel wirft das „Theatro Piccolo“ einen humorvollen Blick hinter die Kulissen der Familie Ringlotte, die sich auf Familienzuwachs vorbereitet. Ab 4 Jahren, Dauer: 60 Minuten

Ab 4 Jahren, Dauer: 60 Minuten

So., 3. April 2011, 15.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Bernhard Fibich: „Kuddelmuddel und Gesprudel“

Beim Mitmachkonzert „Kuddelmuddel und Gesprudel“ für Kinder von 3 bis 11 Jahren werden Eltern und Kinder spielerisch in das musikalische Geschehen miteinbezogen. Dauer: 60 Minuten



Krönender Abschluss des Bunten Abends war das „Abba-Medley“, das in entsprechend bunter und schillernder Kostümierung dargeboten wurde.

Unterhaltsame Stunden mit der Theatergruppe Zwettl

Die Theatergruppe Zwettl lud im heurigen November wieder zu ihrem traditionellen „Bunten Abend“ ein.

Bei den insgesamt vier Vorstellungen zogen die Mitwirkenden auf und hinter der Bühne – darunter auch viele junge Nachwuchstalente und das „Phantom des Zwettler Stadtsaals“ - alle Register ihres Könnens.

Als Dankeschön für die gelungene Mischung aus Parodie, Comedy, Tanz und Gesang gab es an allen vier Abenden auch einen entsprechend kräftigen Applaus.

Baumaschinenvermietung Robert Thaller

- Kettenbagger von 1,5 - 7 Tonnen
- Rüttelplatten von 70 - 500 kg
- Stangenwalze mit 450 kg
- Asphalt-schneider 150 mm Tiefe
- Vacerstampfer mit 70 kg
- Muldenkipper mit 1,5 m³ Volumen
- Radlader mit 5 Tonnen
- Kompaktlader Mustang 1.700 kg
- Stromaggregat 5,5 kw



**Verkauf von
Thaler Hoflader**



Robert Thaller

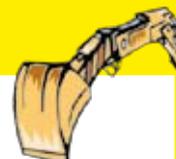
0664 / 40 10 110

info@hoflader-baumaschinen.at

www.hoflader-baumaschinen.at

Oberhof 28

A-3910 Zwettl





Über den Publikumserfolg der Leopoldkonzerte freuten sich Bgm Herbert Prinz, StR Johann Krapfenbauer, Kapellmeister Dir. Josef Paukner, Obfrau StR Andrea Wiesmüller, Kapellmeister-Stellvertreter Herbert Grulich, Obfrau-Stellvertreter LAbg. Franz Mold und Bezirksobmann Johann Kainz (hinten, v. li.). Mit im Bild die erstmals bei einem Konzert mitwirkenden Jungmusiker Lukas Koppensteiner, Johanna Hofbauer, Mathias Huber und Wolfgang Heider (vorne, v. li.). Foto: Musikverein C. M. Ziehrer

Leopoldkonzerte boten Hörgenuss

Einen besonderen Hörgenuss boten die beiden Leopoldkonzerte, die vom Musikverein C. M. Ziehrer am 12. und 13. November 2010 im Zwettler Stadtsaal dargeboten wurden.

Zahlreiche Musikfreunde aus nah und fern ließen sich von einem abwechslungsreichen Programm begeistern, dessen Bandbreite von klassischen Stücken und Operettenmelodien über swingende Songs von George Gershwin bis hin zum humorvollen „Knödelpap“ reichte.

Martin Fichtinger führte wieder als Moderator durch den Abend und vermittelte dem Publikum Einblicke z. B. in das Vereinsleben und in die Probenarbeit des Musikvereines C. M. Ziehrer.

Kapellmeister Dir. Josef Paukner und Jugendreferentin Isabella Prock freuten sich über die Tatsache, dass auch heuer wieder vier talentierte Jungmusiker ihren ersten großen Auftritt mit dem Musikverein erleben durften.

Unter der Leitung von Kapellmeisterstellvertreter Herbert Grulich präsentierte das Ensemble im zweiten Teil des

Konzertes u. a. das für die diesjährige Konzertmusikbewertung ausgewählte Stück „Virginia“ von Jacob de Haan. Der Applaus des Saalpublikums wurde mit zwei Zugaben belohnt und so erklangen zum Abschied der aus der Feder von Erich Klopfer stammende Marsch „Zwettl 2000“ und der russische „Ulan-Marsch“.

Am 4. Dezember 2010 stellte der Musikverein C. M. Ziehrer unter der Leitung von Herbert Grulich bei der Konzertmusikbewertung sein musikalisches Können unter Beweis. In der Stufe C wurde mit den beiden, bereits beim Leopoldkonzert präsentierten Stücken „Die Geschichte vom Einhorn“ von Manfred Sternberger und „Virginia“ von Jacob de Haan mit 91,08 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielt.

Aktuelle Infos über C. M. Ziehrer: www.cmz.zwettl.at



Bei der Eröffnung der Kulturbühne „Syrnau“ mit dabei waren Gerhard Haffert, Mag. Karl Schwarz, Birgit Weichselbaum, Christof Kastner, Josef Koppensteiner, Martin Leitner, Peter Cerny, Andreas Leitner, Werner Wieser und Dr. Franz Pruckner.

Foto: Kultur:Impuls:Zwettl/G. Fessl

Gelungener Start für Kulturbühne Syrnanu

Eine gute Nachricht für alle Kultur- und vor allem für alle Musikfreunde: Seit Oktober 2010 gibt es in Zwettl eine Kulturbühne, die ihren Besucherinnen und Besuchern ein tolles und abwechslungsreiches Programm bietet.

Gegründet wurde das Kulturlokal „Syrnanu“ (Syrnauerstr. 9, 3910 Zwettl) von einigen musikbegeisterten ZwettlerInnen, die sich zum Verein „Kultur:Impuls:Zwettl“ zusammengenommen haben. Mit viel freiwilligem Einsatz wurde das Gewölbeklokal zu einem stimmungsvollen, mit exzellenter Technik ausgestatteten Veranstaltungsraum umgestaltet. Zu den Kooperationspartnern, die dieses Vorhaben unterstützen, gehören der Zwettler Wirt Christian Straus sowie die Stadtgemeinde Zwettl und mehrere Zwettler Wirtschaftsbetriebe.

Anlässlich der am 29. Oktober 2010 erfolgten Eröffnung wünschte Vbgm. DI Johannes Prinz dem Team rund um den Zwettler Musiker Josef Koppensteiner „einen Riesenerfolg und alles Gute“.

Musikalisch gestaltet wurde das Eröffnungswochenende von der Medienkünstlerin Mimmi Merz und DJ Andi

Fränzl sowie vom „JazzWerkstatt Wien New Ensemble“ und von Peter Dürrs Formation „Triomobü“.

Im November und Dezember folgten viele weitere Konzerterlebnisse, darunter drei ausverkaufte Abende mit „Stoahat & Bazwoach“ und Isolde Kerndl.

Das Programm für den Zeitraum Jänner bis März 2011 ist bereits „unter Dach und Fach“ und bietet wieder einige Höhepunkte, darunter z. B. ein rockig-bluesiger Abend mit der Songwriterin Alex Tod und ihrer Band (15. Jänner 2011, 20.15 Uhr), eine literarische Matinee mit Josef Haslinger (23. Jänner 2011, 11.00 Uhr) und „Gypsy Jazz“ mit dem Diknu Schneeberger Trio (26. Februar 2011, 20.15 Uhr). Unter dem Motto „offene Bühne“ findet zusätzlich an jedem ersten Freitag im Monat eine Jam-Session statt.

Aktuelle Infos: www.syrnanu.at



In der Sporthalle Zwettl findet am Dreikönigstag 2011 wieder die NÖ Frauenfußball-Hallenmeisterschaft statt.

NÖ Hallenmeisterschaft der Frauen

Die Sporthalle Zwettl ist am 6. Jänner 2011 bereits zum siebten Mal Austragungsort der NÖ Frauenfußball-Hallenmeisterschaft. Die Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr mit einem Turnier, das von Teams aus der Region bestritten wird (USC Schweiggers, SV Waldhausen, SC Raika Sallingberg, TSV Irrfritz, USV Kirchschlag). Mit dem Match „Neulengbach-Furth“ beginnt dann um 13.00 Uhr die Hallenmeisterschaft, die sich aus insgesamt 12 Spielen mit einer Spielzeit von jeweils 15 Minuten zusammensetzt. Der NÖ Fußballverband und das örtliche Organisationsteam freuen sich auf viele BesucherInnen!



Das Team „SG Stadt Zwettl“ gewann das Orteturnier. Bilder: NÖN Zwettl/M. Salzer

Betriebe- und Orteturnier 2010

Mit dem traditionellen Betriebeturnier der Stadtgemeinde Zwettl wurde am 20. November 2010 die neue Hallensaison gestartet. Die Spielgemeinschaft der Straßenmeisterei verteidigte ihren Titel und die erstmals angetretene „Werkself“ der Bäckerei Klamert erreichte den verdienten zweiten Platz.

Am 4. Dezember 2010 fand in der Sporthalle das traditionelle Orteturnier statt. Mit fünf Erfolgen und einer Torbilanz von 17:2 ging das Team „SG Stadt Zwettl“ als eindeutiger Sieger hervor. Der zweite Platz wurde heuer vom Team „SG Gerotten“ erobert und der dritte Platz ging an den „USC Oberstrahlbach“.



Das Siegerteam „SG Straßenmeisterei“ und die Vertreter der zweit- und drittplatzierten Teams „Bäckerei Klamert“ und „Sparkasse WV-Mitte“ mit Organisator Willi Tüchler (re.) und Sportstadtrat Josef Zlabinger (li.).

Öffnungszeiten der Kunsteisbahn

Die im Zwetttal im Bereich der Zwettler Promenade gelegene Kunsteisbahn bietet kleinen und großen BesucherInnen ideale Rahmenbedingungen zum Eislaufen. Die vom Zwettler Eis-sportverein (ESV) betreute Anlage ist - abhängig von den Witterungsbedingungen - voraussichtlich bis Ende Februar 2011 in Betrieb.

Hier ein Überblick über die Öffnungszeiten:

Mo u. Mi von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr;
Di von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und 18.30 bis 21.30 Uhr;
Do von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr;
Fr von 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 17.30 und 19.30 bis 22.00 Uhr;
Sa und So von 10.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

Bitte beachten Sie: Am 24. und 25. Dezember 2010 und am 1. Jänner 2011 ist die Kunsteisbahn geschlossen. Am 31. Dezember ist die Anlage von 14.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Aktuelle Infos und Veranstaltungshinweise z. B. zu dem am 22. Jänner 2011 stattfindenden „Eisfest“ gibt es auf der Homepage des ESV Zwettl: www.esv.zwettl.at

Versuchen Sie es doch eine Nummer größer!

IN AUFSTIEGSDIENST
NIEDERÖSTERREICH
www.bfi.noe.at

Berufsreifeprüfung Vorbereitungslehrgänge in Zwettl

Die Berufsreifeprüfung besitzt den Status einer Vollmatura und berechtigt zum uneingeschränkten Studium an Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen, Kollegs und Akademien und wird im öffentlichen Dienst als Reifeprüfung anerkannt. Sie wendet sich an Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung, die sich neue Aufstiegschancen eröffnen möchten sowie auch an Lehrlinge im letzten Lehrjahr.

Vier Teilprüfungen müssen für den Erhalt des Reifeprüfungszeugnisses abgelegt

werden: Deutsch, Englisch, Mathematik und der berufsbezogene Fachbereich. Alle Lehrgänge können berufs begleitend besucht werden.

Kostenlose Info-Veranstaltung:

2. Februar 2011 in Zwettl
DO 18:00 Uhr - Rotes Kreuz, Propstei 45

Infos & Anmeldung:
BFI Gmünd, 02852 / 545 35

Fitness & Wärme tanken im ZwettlBad

Gerade in der kalten Jahreszeit hat das ZwettlBad seinen kleinen und großen Badegästen einiges zu bieten. Besonders großer Beliebtheit erfreut sich der an jedem Donnerstag angebotene „Warmbadetag“: Besucherinnen und Besucher können an diesem Tag sowohl im Sportbecken als auch im Warmwasser- und Erlebnisbecken bei einer Wassertemperatur von 32°C wohlthuende Wärme tanken.

Ein erholsames Kontrastprogramm zum draußen herrschenden Winterwetter bieten auch die Wärmekabine im Hallenbad und der modern ausgestattete Saunabereich. Besonders empfehlenswert sind die geführten Saunaaufgüsse, die regelmäßig an Dienstagen ab 17.45 Uhr in verschiedenen Varianten durchgeführt werden. Ein entspannendes Erlebnis versprechen z. B. der Frucht- oder Salzaufguss sowie der Holzhackeraufguss. Zum Erholungs- und Fitnessangebot des ZwettlBades gehören auch die regelmäßig stattfindenden Schwimm- und Aquagymnastik-Kurse. Die Bandbreite reicht vom Babyschwimmen über Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene bis hin zu „Aquagymnastik und Schwimmen für Schwangere“. Für 2011 in Vorbereitung ist ein „Aqua joggingkurs“.

Geschenkidee für Weihnachten: ZwettlBad-Gutscheine
Als ideales Weihnachtsgeschenk für kleine und große „Wasserratten“ bieten sich Eintrittsgutscheine für das ZwettlBad an. Die Gutscheine

sind in verschiedenen Varianten erhältlich.

Neu ab 2011: Gratiseintritt für Geburtstagskinder

Eine gute Nachricht gibt es für alle kleinen und großen Geburtstagskinder – ab 2011 dürfen diese nämlich am Tag ihres Geburtstages gratis ins ZwettlBad. Bitte beachten: Als Nachweis ist die Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises erforderlich.

Öffnungszeiten Hallenbad und Sauna in der Wintersaison und in den Ferien:

Montag bis Mittwoch, 15.00 bis 21.30 Uhr;
Donnerstag und Freitag, 14.00 bis 21.30 Uhr;
Samstag, 9.00 bis 21.30 Uhr;
Sonn- und Feiertag, 9.00 bis 20.00 Uhr.

Weihnachtsferien

An schulfreien Tagen und während der Weihnachtsferien ist das ZwettlBad wochentags von 9.00 bis 21.30 Uhr geöffnet bzw. sonntags von 9.00 bis 20.00 Uhr. Am 24. und 25. Dezember ist das ZwettlBad geschlossen. Am 31. Dezember ist es von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet



Laden zu einem ZwettlBad-Besuch ein: Stadtrat Josef Zlabinger, Sachbearbeiterin Silvia Bauer, ZwettlBad-Geschäftsführer GR Dr. Clemens Schnelzer und das ZwettlBad-Team bestehend aus Bernhard Winter, Petra Hörndl, Karl Kuchelbacher, Markus Bernhard, Erika Weissinger, Thomas Tüchler und Renate Renk.

und am 1. Jänner von 13.00 bis 20.00 Uhr.

Hinweis zum Saunabetrieb: donnerstags ist Damensauna, an allen anderen Tagen gemischte Sauna.

Weitere Informationen:

ZwettlBad, Hammerweg 10,
3910 Zwettl, Tel. 02822/52175,
E-Mail:
zwettlbad@zwettl.gv.at
Webseite:
www.zwettl.gv.at/zwettlbad



Baugesellschaft m.b.H.

**3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com**

Jeweils dienstags werden geführte Saunaaufgüsse angeboten.





Diskutierten über die „Grenzen des Sports“: Josef Zlabinger (Obmann des SC Sparkasse Zwettl), Laufathlet Alois Redl, Dir. Mag. Gerhard Preiß, Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl, Prof. Gunnar Prokop, Dr. Ernst Wurz und Christoph Mayer von der Waldviertel Akademie und Moderator Rouven Ertlschweiger (v. li.).

Foto: Waldviertel Akademie

Interessante Diskussion: „Grenzen des Sports“

Mehr als 120 BesucherInnen kamen am 11. November 2010 in den Saal der Raiffeisenbank Zwettl, um sich anzuhören, was die prominenten Referenten – allen voran der langjährige Handballtrainer und Sportmanager Prof. Gunnar Prokop und der Sportmediziner Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl – im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Waldviertler Denkwerkstatt“ zum Thema „Grenzen des Sports“ zu sagen hatten.

Nach der Begrüßung durch Bankdirektor Mag. Gerhard Preiß stellte Gunnar Prokop zu Beginn seines Impulsreferates sich und dem Publikum die Frage „Gibt es überhaupt Grenzen im Sport?“. Körperlich sei der Mensch zwar vielfach an Leistungsgrenzen angelangt, allerdings gäbe es – je nach Sportart – noch viele weitere Erfolgsfaktoren. „Es gibt noch Reserven bei Material und Technik. Die größten Potentiale gibt es aber in der Psyche, da sind wir erst am Anfang“, so die Einschätzung von Gunnar Prokop.

Der Sportmediziner Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl, Mitglied der Nationalen Anti-Doping Agentur und lange Zeit auch Olympia-Arzt der öster-

reichischen Athleten, beleuchtete die Wirkung von Leistungs- und Breitensport aus sportwissenschaftlicher Sicht. Er teilte die Meinung seines Vorredners, dass der Mensch noch nicht alle Grenzen ausgelotet habe. Er schränkte aber ein, dass in vielen Bereichen nur mehr „kleine Schritte“ möglich seien und warf abschließend einen kritischen Blick auf Doping, das er als „Spiegelbild unserer Leistungsgesellschaft“ einstufte. Der Waldviertler Spitzenläufer Alois Redl sprach über seine persönliche Motivation und darüber, dass jeder Tag ohne Laufen für ihn ein „verlorener Tag“ sei.

Sportstadtrat Josef Zlabinger, der in seiner Funktion als Ob-



Gemeinsam mit zahlreichen Freunden, Sponsoren und Ehrengästen hielten Stefanie und Doris Schwaiger (2. und 6. v. li.) Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr 2010. Mit im Bild: GR Otto Gössl, StR Josef Zlabinger, Mag. Alfred Kubicka, Mag. Rupert Weissinger, GR Werner Bruckner, Rita Kolm und Herbert Haider vom USC Großgloßnitz sowie Hausherr Johann Kropik.

Beachvolleyball-Jahresrückblick der Schwaiger Sisters

Am 19. November 2010 luden die international erfolgreichen Beachvolleyball-Athletinnen Doris und Stefanie Schwaiger wieder zu ihrem traditionellen Saisonrückblick in das Gasthaus Kropik in Kleinotten ein.

Die beiden Top-Sportlerinnen hielten Rückschau auf ihre Turniere und präsentierten den zahlreich erschienenen Gästen neben einigen Höhepunkten der vergangenen Saison auch viele Eindrücke abseits der Spiele. Beachtlich ist die Tatsache, dass trotz einer Verletzung von Stefanie Schwaiger, welche die Teilnahme an einigen wichtigen Turnieren verhinderte, der achte Platz der Weltrangliste erreicht werden konnte.

Die „Schwaiger Sisters“ dankten abschließend allen Fans und Sponsoren und insbesondere allen Angehörigen und Freunden für die Unterstützung.

mann des SC Sparkasse Zwettl teilnahm, wies auf die Bedeutung mentaler Faktoren hin und meinte, dass auch ein Motivationstraining zum sportlichen Erfolg beitragen könne. Im Anschluss an das Podiumsgespräch entwickelte sich eine interessante Diskussion mit dem Publikum. Bei dieser offenen Gesprächsrunde zu Wort meldete sich beispiels-

weise auch die Beachvolleyball-Athletin Doris Schwaiger, die von den Strapazen einer langen Saison berichtete. Der Geschäftsführer der Waldviertel Akademie Christoph Mayer zeigte sich sehr erfreut über den Zuspruch des Publikums und insbesondere über das große Interesse vieler Jugendlicher am Thema „Grenzen des Sports“.

Küchen
Esszimmer
Wohnzimmer
Schlafzimmer
Matratzen
Kinderzimmer
Vorzimmer
Badezimmer
Büro



3830 Waidhofen/Thaya, Brunnerstr. 43 - Tel. 02842 / 52230 - mail: einrichtung@dangl-hahn.at – web: www.dangl-hahn.at

EINRICHTUNGSSTUDIO
Dangl & Hahn

Beratung, Planung und perfekte Montage - bei bestem Preis-/Leistungsverhältnis



Nahmen an der Informationsveranstaltung „Zwettler Klima-Sonnenwende“ teil: Die Stadträte Erich Stern und Johann Krapfenbauer, Ing. Franz Stanzl, Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich (Moderation), Renate Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen, DI Helmut Priesner, Mag. Angelika Mitterecker und die von ihr betreute Projektgruppe der Bundeshandelsakademie Zwettl.

Informationsveranstaltung „Zwettler Klima-Sonnenwende“

Unter dem Titel „Die Zwettler Klima-Sonnenwende“ lud die Stadtgemeinde Zwettl zu einer Informationsveranstaltung für Schulen, Betriebe und Gemeinden ein, die in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern am 5. Oktober 2010 im Zwettler Sparkassensaal durchgeführt wurde.

Nach der Begrüßung durch Stadtrat Erich Stern informierte Mag. Renate Brandner-Weiß (Energieagentur der Regionen - Waidhofen/Thaya) über die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile von „Energie-Erfassungssystemen für Schulen, Betriebe und öffentliche Objekte“.

Der Energieberater DI Helmut Priesner zeigte sehr praxisorientiert den Nutzen und das Einsparungspotential einer „kontrollierten Lüftung für Klassenzimmer und Wohnräume“ auf.

Anschließend präsentierte eine fünfköpfige Projektgruppe der BHAK Zwettl das landesweite Schulnetzwerk „ÖKOLOG“.

Im Rahmen der von Ing. Herbert Grulich moderierten Informationsveranstaltung gab es auch eine Filmpremiere:



Der Film- und Medienunternehmer Ing. Franz Stanzl aus Traunstein hatte den informativen Film „Öko-Krise als Chance“ mitgebracht, der im Auftrag der NÖ Landesregierung (LAKO) von der Filmfirma STANZLmedia neu gestaltet wurde und der dem Thema „Erneuerbare Energieträger“ gewidmet ist.

Die Besucherinnen und Besucher – darunter DirektorInnen und LehrerInnen der Zwettler Schulen – folgten gerne der Einladung und ließen den Nachmittag bei Gesprächen und bei einem kleinen Imbiss ausklingen.



Nahmen an der Veranstaltung „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ teil: Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich, Bgm. Martin Bruckner (Großschönau), StR Erich Stern, Ing. Ewald Grabner (Umweltberatung NÖ), Dir. Mag. Gerhard Preiß (Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte) und Bgm. Herbert Prinz (v. li.).

Tipps zum Thema „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“

Die vom Umweltreferat der Stadtgemeinde Zwettl initiierte Veranstaltungsreihe „Zwettler Energie- und Klima-Sonnenwende“ wurde am 22. November 2010 mit einem Vortragsabend fortgesetzt, der dem Thema „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ gewidmet war und der in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte durchgeführt wurde.

In seinen Grußworten gab Umweltgemeinderat Ing. Herbert Grulich einen Überblick über die in Zwettl im Zeichen des Umwelt- und Klimaschutzes verwirklichten Maßnahmen. Als wichtigste Beispiele nannte er das seit 1991 bestehende Umweltförderprogramm der Gemeinde sowie die laufenden Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Umwelt und Energie“ und die in Zusammenarbeit mit Schulen und Unternehmen durchgeführten Informationsveranstaltungen.

Fachberater Ing. Ewald Grabner von der Umweltberatung NÖ informierte über den praktischen Nutzen einer thermischen Sanierung und über die zur Verfügung ste-

henden Fördermöglichkeiten mit und ohne Energieausweis. Bgm. Martin Bruckner aus Großschönau befasste sich mit der Frage „Warum Energieeffizienz im Neubau?“ Anhand von Beispielen zeigte er auf, wie jeder von uns einen Beitrag zum Klimaschutz und zum schonenden Umgang mit Ressourcen leisten kann. Am Beispiel des „Sonnenplatzes Großschönau“ stellte er die Grundlagen der Passivhaustechnik vor und gab einen Ausblick auf künftige Wohn- und Hausbau-Konzepte. Unter allen TeilnehmerInnen wurde ein Probewohn-Gutschein für einen Aufenthalt im „1. Europäischen Passivhausdorf am Sonnenplatz in Großschönau“ verlost.

Öffnungszeiten des Altstoff-Sammelzentrums

Bitte beachten Sie, dass seit Oktober wieder die normalen Öffnungszeiten für das Altstoffsammelzentrum gelten (Mittwoch ab 16.00 Uhr, Samstag bis 11.00 Uhr).

Jänner 2011

3. Montag	7-12 Uhr	16. Mittwoch	16-19 Uhr
5. Mittwoch	16-19 Uhr	19. Samstag	8-11 Uhr
7. Freitag	13-17 Uhr	21. Montag	7-12 Uhr
10. Montag	7-12 Uhr	23. Mittwoch	16-19 Uhr
12. Mittwoch	16-19 Uhr	28. Montag	7-12 Uhr
15. Samstag	8-11 Uhr		

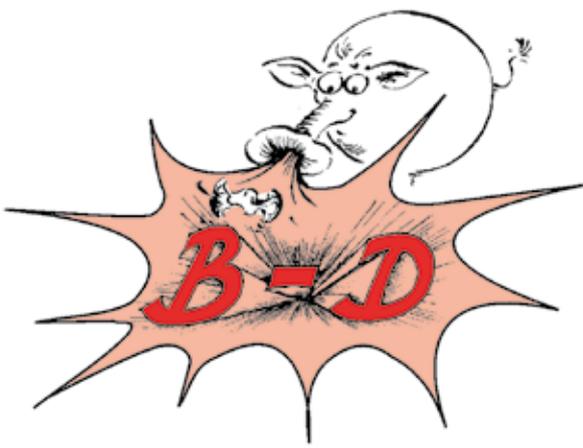
Februar 2011

17. Montag	7-12 Uhr	März 2011	
19. Mittwoch	16-19 Uhr	2. Mittwoch	16-19 Uhr
24. Montag	7-12 Uhr	4. Freitag	13-17 Uhr
26. Mittwoch	16-19 Uhr	7. Montag	7-12 Uhr
31. Montag	7-12 Uhr	9. Mittwoch	16-19 Uhr
		14. Montag	7-12 Uhr
		16. Mittwoch	16-19 Uhr
		19. Samstag	8-11 Uhr
		21. Montag	7-12 Uhr
		23. Mittwoch	16-19 Uhr
		28. Montag	7-12 Uhr
		30. Mittwoch	16-19 Uhr

BRANTNER-DÜRR
GesmbH.

Müllentsorgung
Straßenreinigung
Containerservice
ARGEV-Regionalpartner





A-3910 ZWETTL, Klosterstraße 17
Tel. 02822/52316-0, Fax 02822/52316-12
www.brantner-duerr.at e-mail: office@brantner-duerr.at

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Erfolg im Jahr 2011!



Die Bauhof-Mitarbeiter Karl Zeininger, Markus Füxl und Leopold Jungwirth (v. li.) gaben den „Heckentag“-BestellerInnen Tipps zur Auspflanzung der bestellten Gehölze.

„Heckentag“-Abholservice 2010

Anlässlich der landesweiten „Heckentag“-Naturschutzaktion bot die Stadtgemeinde Zwettl ihren Bürgerinnen und Bürgern auch heuer wieder ein Bestell- und Abholservice an. Insgesamt 15 Haushalte nutzten die Möglichkeit einer Sammelbestellung und ersparten sich damit die Fahrt zu den regulären Ausgaborten. Am 6. November standen die bestellten Sträucher und Obstbäume im Bauhof der Gemeinde zur Abholung bereit. Die Bestellerinnen und Besteller nahmen gerne die Gelegenheit wahr und ließen sich von den Gemeindegärtnern zusätzliche Tipps u. a. zur Auspflanzung geben.



Radlader zu verkaufen

Ein Volvo Radlader L 50, Baujahr 10/1991 mit 66 kw Leistung und ca. 15.000 Betriebsstunden wird zum Kauf angeboten. Für nähere Details und Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte bis spätestens 14. Jänner 2011 an den Bauhof der Stadtgemeinde Zwettl, Schwarzenauer Straße 2, Tel. 02822/503 170.

Blumenschmuckaktion „Blühende Gemeinde 2010“

Mit der jährlich durchgeführten Aktion „Blühende Gemeinde“ würdigt die Stadtgemeinde Zwettl das in den Bereichen Blumenschmuck und Gartengestaltung gezeigte Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Eine aus Stadt- und Gemeinderäten bestehende Jury war auch heuer wieder im gesamten Gemeinde- und Stadtgebiet unterwegs, um die schönsten Blumenschmuck-Arrangements zu ermitteln.

Im Zuge mehrerer Besichtigungsfahrten wurden 61 Häuser aus dem gesamten Gemeindegebiet ausgewählt.

Anlässlich einer Feierstunde, die am 23. November 2010 im Großen

Sitzungssaal des Stadttamtes stattfand, überreichten Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern den Hausbesitzer-Familien als Zeichen der Anerkennung jeweils ein Blumenpräsen und eine Urkunde.

Geehrt wurden:

Franz und Maria Bader (Eschabruck), Gertraude Fürnsinn (Friedersbach), Gerald und Maria Berndl (Friedersbach), Anton und Maria Trappl (Kleehof), Martin und Andrea Marchsteiner (Kleinschönau), Franz und Theresia Schmid (Koblhof), Maria und Karl Kronstorfer (Koblhof), Ernestus und Agnes Tastl (Mitterreith), Josef und Elfriede Bichl (Oberwaltenreith), Ernst und Gertrude Mistlbauer (Ratschenhof), Maria König (Rudmanns), Johann und Maria Traxler (Rudmanns), Wilfried und Christa Pichler (Rudmanns), Franz und Margareta Leeb (Waldrandsiedlung), Reinhard und Christa Almeder (Waldrand-



siedlung), Johann und Erna Stiermaier (Waldrandsiedlung), Gerhard und Erika Hofstetter (Wolfsberg), Mehmet und Beate Saritas (Sonnentorweg), Franz und Maria Dienstl (Mozartstraße), Franziska Heiderer (Mozartstraße), Franz und Hermine Exenberger (Fasangasse), Agnes Böhm (Kesselbodengasse), Franz und Hermine Schrenk (Mühlgrabengasse), Franz und Leopoldine Steindl (Kremser Straße), Gertrud Eichhorn (Kremser Straße), Josef und Wilhelmine Weichselbaum (Hermann-Feucht-Str.), Josef und Maria Grünsteidl (Hermann-Feucht-Str.), Johann und Gertrude Wagner (Neusiedl), Barbara-Maria Lugauer (Dorf Rosenau), Karl und Fridoline Fleischmann (Negers), Karl und Maria Berger (Annatsberg), Gerhard und Sonja Pannagl (Bösenneunzen), Rupert und Ilse Steiner (Gerotten), Albert und Brigitta Schrenk (Großhaslau), Josef und Erna Eichinger (Großglobnitz), Johann und Gertrud Kolm (Gradnitz), Erich und Maria Mühlbacher (Gschwendt), Walter und Eva Gindler (Gutenbrunn), Johann und Monika Trappl (Hörmanns), Emma Lederer (Hörweix), Franz und



Die abgebildeten Gruppenfotos zeigen die im Rahmen der Blumenschmuck-Aktion ausgezeichneten Hausbesitzer-Familien mit Bürgermeister Herbert Prinz und Stadtrat Erich Stern



Leopoldine Fuchs (Jagenbach), Maria und Johann Grünstäudl (Jahrings), Christian und Renate Kerschbaum (Jahrings), Norbert und Renate Artner (Kleinmarbach), Johann und Martha Stern (Kleinmeinharts), Leopoldine Raab (Kleinmeinharts), Herbert und Herta Koppensteiner (Kleinotten), Franz und Herta Graser (Marbach am Walde), Alois und Martha Schaubensteiner (Marbach am Walde), Herbert und Helga Hahn (Merzenstein), DI Adolf und

Hildegard Kastner (Moidrams), Josef und Elisabeth Grudl (Niederneustift), Franz und Herta Redl (Niederstrahlbach), Hilda Hammerschmid (Oberstrahlbach), Anton und Margareta Binder (Ottenschlag), Josef und Elfriede Glaser (Rieggers), Monika Dietrich (Rottenbach), Karl und Maria Weber (Syrafeld), Karl und Monika Helmreich (Unterrabenthan), Pauline Neunteufel (Unterrosenauerwald), Maria Messerer (Waldhams).

Vermeidung von Bankett- und Fahrbahnschäden

Leider kommt es immer wieder vor, dass asphaltierte Güterwege und Bankette durch landwirtschaftliche Maschinen beschädigt bzw. in Mitleidenschaft gezogen werden. Generell gilt: Bei der Bewirtschaftung von Feldern, die an einen Güterweg angrenzen, sollte ein genügend großer Abstand zum Bankettstreifen und zum Asphalt eingehalten werden. Die Stadtgemeinde Zwettl dankt allen Landwirten, die diesen „Sicherheitsabstand“ bei ihrer täglichen Arbeit berücksichtigen und dadurch mithelfen, Schäden am öffentlichen Gut zu vermeiden!



Beispielfoto für ein beschädigtes bzw. „umgeackertes“ Bankett. Auch der asphaltierte Güterweg wurde in diesem Fall in Mitleidenschaft gezogen

Neue Regelung im Altstoffsammelzentrum:

Bauschutt ab 2011 generell kostenpflichtig

Im Zwettler Altstoffsammelzentrum (ASZ) wurde Bauschutt bisher in Kleinmengen bis zu maximal einem halben Kubikmeter kostenlos übernommen, bei darüber hinausgehenden Mengen wurde ein Kostenersatz von 10,- Euro pro angefangenem halben Kubikmeter eingehoben.

In den letzten Jahren sind die angelieferten „Kleinmengen“ laufend gestiegen und es wurden im Vorjahr bereits mehr als 360 Tonnen Bauschutt im Altstoffsammelzentrum angeliefert. Da die Entsorgungskosten für Bauschutt dadurch auf jährlich rund 10.000,- Euro gestiegen sind, wird - auch im Interesse der Allgemeinheit - eine neue Regelung eingeführt und Bauschutt ab dem Jahr 2011 nur mehr gegen einen teilweisen Kostenersatz übernommen. Ab 2011 beträgt der Kostenersatz für Kleinmengen bis zum Volumenausmaß einer Schiebetruhe (max. 100



Liter) 2,- Euro, für darüber hinausgehende Mengen werden pro angefangenem halben Kubikmeter 10,- Euro eingehoben (jeweils inklusive Umsatzsteuer).



*Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Hofrat Dkfm. Mag. Otto Kramer (li.) das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.
Foto: NLK/Pfeiffer*

Ehrenzeichen für HR Dkfm. Mag. Otto Kramer

Dem ehemaligen Direktor der Bundeshandelsakademie und -handelsschule Zwettl, Hofrat Dkfm. Mag. Otto Kramer, wurde am 5. Oktober 2010 von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Dkfm. Mag. Otto Kramer wurde 1976 mit der Leitung der BHAS und BHAK Zwettl betraut und mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1978 zum Direktor dieser Schule bestellt. In dieser leitenden Funktion zeichnete Dir. HR Kramer über einen Zeitraum von mehr als dreißig Jahren für die Entwicklung der Schule verantwortlich. Im August 2009 trat der Geehrte in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir gratulieren zu der hohen Auszeichnung!

Schneeräum- und Streupflicht

Der Winter hat Einzug gehalten und damit ist auch die Schneeräum- und Streupflicht wieder aktuell: Die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung der Gehsteige ist in § 93 der Straßenverkehrsordnung verankert.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten – ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften – haben dafür zu sorgen, dass die in einer Entfernung von nicht mehr als drei Meter entlang der Liegenschaft vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Ebenso haben Liegenschaftseigentümer dafür zu sorgen, dass Schneeweichen oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße ge-



legenen Gebäude entfernt werden. Eine Vernachlässigung dieser Pflichten kann im schlimmsten Fall straf- und zivilrechtliche Folgen haben. Die Wahrnehmung der Räum- und Streupflicht ist in diesem Sinn auch ein Dienst an der Allgemeinheit.



Zahlreiche Menschen dankten Diakon Leopold Weiß für sein verdienstvolles 16-jähriges Wirken in der Pfarre Großglobnitz. Zum Abschied erhielt er von Pfarrgemeinderatsobmann-Stv. Manfred Schuh (vorne li.) eine Statue des hl. Pankratius überreicht.

Foto: NÖN Zwettl/S. Pöll

Dankesurkunde für Diakon Leopold Weiß

Nach 16-jähriger Tätigkeit für die Pfarre Großglobnitz wurde Diakon Leopold Weiß am 31. Oktober 2010 im Rahmen einer von Stadtpfarrer Franz Kaiser zelebrierten Sonntagsmesse von der Pfarrbevölkerung feierlich verabschiedet.

„Du warst ein sehr engagierter Verwalter unserer Pfarre, aber wir haben auch Verständnis, wenn es dich nach über 16 Jahren Tätigkeit in Großglobnitz in deine Heimatpfarre zurückzieht“, so Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreter Manfred Schuh, der dem scheidenden Diakon eine Dankurkunde und eine Statue des hl. Pankratius überreichte.

Diesem Dank schlossen sich der gesamte Pfarrgemeindevorstand und Pfarrkirchenrat sowie die Vertreter der örtlichen Verei-

ne und Gruppierungen an. Auch die Jungschar, die Jugend und die Ministranten sagten „ihrem“ Diakon ein herzliches Dankeschön und überreichten ihm Blumen. Leopold Weiß erklärte, dass er auf eigenen Wunsch hin ab November 2010 in Ehsenbach und in Zwettl als Diakon tätig sein werde.

Er lobte das „Miteinander“ in der Pfarre Großglobnitz und dankte abschließend allen Freiwilligen und allen Organisationen für die gute Zusammenarbeit.



Kardinal Dr. Christoph Schönborn (li.) überreichte „Presse“-Redakteur DI Martin Kugler (re.) am 11. Dezember im Erzbischöflichen Palais Wien den Kardinal-Innitzer-Würdigungspreis für wissenschaftlich fundierte Publizistik. Zu den ersten Gratulanten gehörten Universitätsprofessor Dr. Heinz Fassmann, der Empfänger des Würdigungspreises für Geisteswissenschaften, und Universitätsprofessor Dr. Herbert Matis (hinten, v. li.).

Foto: zVg

Hohe Auszeichnung für gebürtigen Zwettler

DI Martin Kugler aus Rudmanns wurde am 11. Dezember 2010 von Kardinal Dr. Christoph Schönborn mit dem Kardinal-Innitzer-Würdigungspreis für wissenschaftlich fundierte Publizistik ausgezeichnet.

1967 als zweiter Sohn des Lehrerehepaares OSR Ernestine und Dir. Franz Kugler in Zwettl geboren, ist DI Kugler seit 1998 als Redakteur für die Tageszeitung „Die Presse“ tätig.

Die Laudatio hielt der Geschäftsführer des Kardinal-Innitzer-Fonds, Universitäts-

professor Dr. Herbert Matis, der insbesondere DI Kuglers Bestreben würdigte, „neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen aufzuspüren und in journalistischer Aufarbeitung einem interessierten Leserkreis in gut verständlicher Sprache zu präsentieren“.



**Friedrich
Sillipp**
Ges.m.b.H.

DACHDECKEREI - SPENGLEREI

3910 Zwettl - Moidrams 66 - Tel. 02822/536 96 - Fax DW 20
Homepage: www.sillipp.at - E-Mail: info@sillipp.at

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2011!



Am 1. November 2010 wurde beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße wieder der Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht.

Totengedenken zu Allerheiligen

An Allerheiligen versammelten sich beim Kriegerdenkmal in der Gartenstraße wieder die Ehrenabordnungen des Österreichischen Kameradschaftsbundes, des Österreichischen Bundesheeres, der Freiwilligen Feuerwehr, des Österreichischen Roten Kreuzes, der Polizei und des Österreichischen Kriegsoffiziersverbandes, um gemeinsam der Verstorbenen und der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken.

Bgm. Herbert Prinz wies auf die besondere Bedeutung dieses Gedenktages hin und erinnerte in seiner Ansprache an das Wirken des am 25. Oktober im Alter von 91 Jahren verstorbenen Alt-Landeshauptmannes Andreas Maurer. Die Kranzniederlegung sei einerseits „ein Zeichen des Gedenkens an die Verstorbenen und an die Vergangenheit“ aber auch ein „Zeichen der Hoffnung an die Zukunft und an die Lebenden“. Anschließend sprach Stadtpfarrer Franz Kaiser ein Gebet

für die Verstorbenen.

Für die würdevolle musikalische Umrahmung der Gedenkfeier zeichnete der Musikverein C. M. Ziehrer verantwortlich, der den Choral „Gebet vor der Schlacht“ sowie das Lied „Der gute Kamerad“ und die Bundeshymne intonierte.

Auch in den Ortschaften unserer Gemeinde wurden Gedenkfeiern abgehalten und die Menschen nahmen sich Zeit, um die Friedhöfe zu besuchen und der Verstorbenen zu gedenken.



Nahmen das neue Kreuz am Syrnauer Friedhof in Augenschein: Bauamts-Sachbearbeiter Ing. Hannes Meisner, Bürgermeister Herbert Prinz, KR Rudolf Wunsch, Pfarrer Franz Kaiser, Stadtrat Erich Stern und der Gestalter des Kreuzes Friedrich Fürst (oben v. li.).

Das alte Friedhofskreuz wurde restauriert und befindet sich jetzt im neuen Teil des Syrnauer Friedhofes (kl. Bild)



Neues Kreuz für Syrnauer Friedhof

Auf Anregung der Pfarre Zwettl Stadt ließ die Stadtgemeinde Zwettl am Syrnauer Friedhof ein neues Kreuz errichten, für dessen gelungene Gestaltung der Zwettler Kunstschmied Friedrich Fürst verantwortlich zeichnet.

Im Zentrum des ca. 3 Meter hohen Kreuzes stehen ein Strahlenkranz und eine in warmen Gelb- und Orangetönen gehaltene „Sonne“, die aus bruchsicherem Glas angefertigt ist und die als Symbol der Auferstehung fungiert. Die Enden des Kreuzes sind mit vergoldeten Messingkugeln verziert. Als Standort des Kreuzes wurde in Abstimmung mit der Pfarre die Natursteinstützmauer ausgewählt, die den unteren vom oberen Friedhofsteil trennt. Im Zuge der Allerheiligen-Feierlichkeiten wurde das neue Kreuz von Stadtrat Erich Stern offiziell an die Pfarre übergeben und anschließend von Stadtpfarrer Franz Kaiser geweiht.

Darüber hinaus wurden im Laufe des heurigen Herbstes auch die Friedhofswege wieder instand gesetzt und die Firma Stein Wunsch wurde

mit der Restaurierung des alten Gusseisenkreuzes betraut, das sich früher im oberen Teil des Syrnauer Friedhofes befand.

Nach der fachgerecht durchgeführten Reinigung und Sanierung erstrahlen sowohl der Granit-Sockel als auch die Säule und das darauf montierte Kreuz in neuem Glanz. Am 4. Oktober 2010 wurde das Kreuz auf das von den Mitarbeitern des Bauhofes vorbereitete Fundament gesetzt, wobei der Standort des Kreuzes in den neuen Teil des Friedhofes verlegt wurde und sich nunmehr unterhalb der Aufbahnhalle befindet. Stadtpfarrer Kaiser bedankte sich bei der Stadtgemeinde Zwettl für die Durchführung dieser Maßnahmen und zeigte sich darüber erfreut, dass beide Friedhofsbereiche nunmehr über ein Symbol der Auferstehung verfügen.

MENGL www.mengl.at

Zwettl Landstraße 35+41 Tel. 02822-52471-0
Langenlois Holzplatz 2 Tel. 02734-4242-0



Diamantene Hochzeit von Ing. Erich und Elfriede Gutwillinger

Ing. Erich und Elfriede Gutwillinger aus Zwettl schlossen am 14. November 1950 den Bund der Ehe und konnten heuer ihr Diamantenes Hochzeitsjubiläum feiern. Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (li.) und Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Josef Schnabl überbrachten dem Ehepaar die Glückwünsche der Öffentlichkeit.

Foto: NÖN Zwettl / S. Pöll



Zur Erinnerung an Alt-Landes- hauptmann Maurer

Niederösterreichs Alt-Landeshauptmann Andreas Maurer ist am 25. Oktober 2010 im 92. Lebensjahr verstorben. Maurer wurde am 7. September 1919 in Trautmannsdorf an der Leitha geboren.

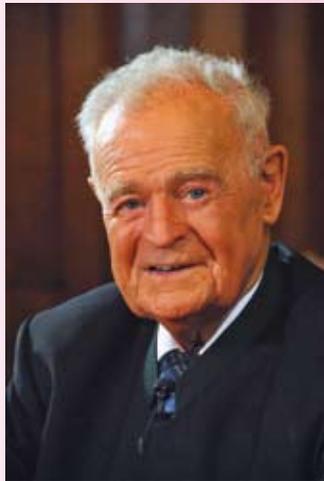
Nach der Volksschule besuchte er die landwirtschaftliche Schule in Bruck an der Leitha und übernahm in der Nachkriegszeit die väterliche Landwirtschaft in Trautmannsdorf. Mit 27 Jahren wurde er Ortsbauernrat, dann Kammerrat und Gemeinderat.

Von 1959 bis 1964 war er Abgeordneter zum NÖ Landtag, von 1964 bis 1966 Landesrat. Vom 24. November 1966 bis zum 22. Jänner 1981 wirkte Andreas Maurer als Landeshauptmann von Niederösterreich. Zu den Höhepunkten seiner politischen Karriere zählten unter anderem der Bau von drei neuen Donaubrücken (Krems, Melk, Hainburg) und der Beschluss über eine neue Landesverfassung (1978).

Darüber hinaus fielen in seine Ära der flächendeckende Ausbau des Straßennetzes, zahlreiche bildungspolitische Maßnahmen wie die kostenfreien Kindergärten und Schulen, das Ende der achtklassigen Volksschule und die Einführung der Hauptschulpflicht.

Der Alt-Landeshauptmann, sechsfacher Vater, Groß- und Urgroßvater, war mehr als 60 Jahre mit seiner Frau Hermine verheiratet. Das Ehepaar feierte 2009 die seltene „Eiserne Hochzeit“. Bundespräsident Heinz Fischer und die Regierungsspitze würdigten Maurer ebenso wie Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, für den der Vorgänger ein „väterlicher Freund“ und der „Baumeister Niederösterreichs“ war.

In Anerkennung seiner Verdienste wurden Alt-Landeshauptmann Maurer zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen zu teil, darunter auch die ihm 1974 verliehene Ehrenbürgerschaft der Stadtgemeinde Zwettl. Unsere Gemeinde wird stets ein ehrendes Andenken an den Verstorbenen bewahren.



Alt-Landeshauptmann
Andreas Maurer Foto: zVg

Geburtstage

96. Geburtstag

- 14. Oktober Maria **Fessl**, Böhmhöf 14
- 16. Oktober Leopoldine **Anderl**, Zwettl, Kamptalstraße 8
- 26. November Johanna **Schweitzer**, Niederneustift 21
- 31. Dezember Rosina **Hohl**, Marbach am Walde 15

95. Geburtstag

- 24. Oktober Wilhelmine **Schalk**, Zwettl, Propstei 44
- 12. November Stephanie **Stephan**, Zwettl, Bahnhofstraße 3
- 1. Dezember Dr. Harald **Mayerhausen**, Zwettl, Burgg. 16

94. Geburtstag

- 22. November Agnes **Todt**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 15. Dezember Hermine **Maurer**, Zwettl, Martini-Platzl 1

93. Geburtstag

- 14. Dezember Christine **Dirnberger**, Oberwaltenreith 9

92. Geburtstag

- 11. Oktober Johann **Bichl**, Kleinotten 17
- 14. Oktober Josefa **Harrauer**, Zwettl, Neubaustraße 4
- 4. November Maria **Hahn**, Jagenbach 91
- 15. November Cäcilia **Lugauer**, Niederglobnitz 13
- 3. Dezember Maria **Schneider**, Zwettl, Propstei 44
- 3. Dezember Barbara **Blauensteiner**, Waldrandsiedlung 55

91. Geburtstag

- 5. Oktober Maria **Wagner**, Zwettl, Propstei 44
- 7. Oktober Elisabeth **Buxbaum**, Zwettl, Propstei 44
- 12. Oktober Karl **Kaltenböck**, Zwettl, Nordweg 34
- 16. Oktober Leopoldine **Eßmeister**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 18. Oktober Hermine **Büchelhofer**, Zwettl, Martini-Platzl 1
- 18. Oktober Leopoldine **Schulmeister**, Unterrabenthan 4

91. Geburtstag

19. Oktober Heinz **Grünke**, Zwettl, Propstei 44
 22. Oktober Maria **Messerer**, Zwettl, Martini-Platzl 1
 23. Oktober Barbara **Kaufmann**, Zwettl, Martini-Platzl 1
 29. November Maria **Wagner**, Dorf Rosenau 29

90. Geburtstag

11. Oktober Emilie **Feuchtinger**, Zwettl, Forstgasse 6
 5. November Barbara **Müllner**, Oberstrahlbach 33
 10. November Maria **Weiß**, Ratschenhof 12
 11. November Franz **Schindl**, Mayerhöfen 8
 9. Dezember Maria **Hofbauer**, Zwettl, Berggasse 4
 18. Dezember Herta **Lintner**, Zwettl, Karl Werner-Straße 5

**Goldene Hochzeiten**

20. Oktober Josef und Maria **Goldnagl**, Zwettl,
 Alpenlandstraße 46
 11. November Ernst und Leopoldine **Allinger**, Zwettl,
 Fasangasse 9
 18. November Karl und Erna **Göschl**, Klee Hof 3
 22. November Heinrich und Hilda **Preiss**, Rudmanns 63

**Diamantene Hochzeiten**

21. Oktober ADir. Franz und Anna **Gottsbachner**, Zwettl,
 Nordweg 33
 30. Dezember OSR Leopold und SR Eleonora **Weiß**, Zwettl,
 Karl Werner-Straße 4

**Geburten**

30. September Julian **Achtsnit**, Zwettl
 3. Oktober Theodor **Dürr**, Zwettl
 7. Oktober Tobias **Gerstbauer**, Zwettl
 8. Oktober Philip **Pichler**, Moidrams
 13. Oktober Isabel **Mittermayr**, Zwettl
 15. Oktober Selina **Meidl**, Gerotten
 20. Oktober Anna Maria **Weber**, Merzenstein
 25. Oktober Annika **Artner**, Kleinmarbach

29. Oktober Marlene **Bussecker**, Zwettl
 7. November Britta **Masopust**, Eschabruck
 10. November Nadja **Lehmbacher**, Zwettl
 11. November Elena Paula **Kitzler**, Guttenbrunn
 21. November Marie Carlotta **Hahn**, Zwettl
 23. November Fabian **Graser**, Marbach am Walde
 25. November Lily Ann **Kienmeyer**, Zwettl

**Eheschließungen**

2. Oktober Peter **Loimayer**, Niederstrahlbach
 Kerstin **Kolm**, Niederstrahlbach
 Markus **Scharitzer**, Oberstrahlbach
 Martina **Todt**, Gradnitz
 10. Oktober Michael **Kormesser**, Zwettl
 Andrea **Heider**, Syrafeld
 6. November Mag.phil. Stefan Franz **Khollar**, Wien
 Mag.phil. Claudia **Gundacker**, Zwettl

**Todesfälle**

30. September Robert Mario **Fuchs**, 49 Jahre, Jagenbach
 5. Oktober Johann **Hölzl**, 86 Jahre, Zwettl
 6. Oktober Maria **Todt**, 81 Jahre, Niederneustift
 8. Oktober Josef **Kitzler**, 85 Jahre, Zwettl
 10. Oktober Franz **Palmeshofer**, 82 Jahre, Koblhof
 17. Oktober Josef **Topf**, 74 Jahre, Waldbrandsiedlung
 Matthias **Molk**, 49 Jahre, Zwettl
 19. Oktober Ludwig **Brenner**, 78 Jahre, Hörweix
 23. Oktober Emmerich **Altmann**, 76 Jahre, Zwettl
 31. Oktober Maria **Schuster**, 86 Jahre, Böhmhöf
 1. November Johanna **Eigner**, 89 Jahre, Waldhams
 3. November Leopoldine **Schweighofer**, 90 Jahre,
 Friedersbach
 7. November Paula **Almeder**, 89 Jahre, Rudmanns
 8. November Franz **Hammerschmied**, 87 Jahre,
 Friedersbach
 13. November Frieda **Leidenfrost**, 98 Jahre, Zwettl
 19. November Franz Xaver **Bruckner**, 82 Jahre, Gerotten
 26. November Maria **Isak**, 89 Jahre, Zwettl
 29. November Alois **Wally**, 76 Jahre, Mayerhöfen

EIGENE ERZEUGUNG - EIGENE STEINBRÜCHE**Winterrabatt**

Grabmale • Steinbau
Küchenarbeitsplatten
Geschensartikel

Steinmetzmeister WUNSCH
GmbH & Co KG

3910 ZWETTL, KREMSER STR. 48
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7



STEIN
WUNSCH



www.wachauermarmor.at
 E-Mail: stein.wunsch@wachauermarmor.at



Stift Zwettl

ZISTERZIENSER
STIFT ZWETTL
1538

*Wir wünschen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und viel Freude im neuen Jahr!*

www.stift-zwettl.at

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!
wünscht:

HENELIT: Leime
Beizen
NEU Möbellacke



... die bessere

Farben wahl

Filiale

ZWETTL

Weitraer Strasse 19

02822/51280

zwettl@farbenwahl.at



www.farbenwahl.at

Wir wissen wovon wir sprechen, wenn wir Sie beraten...

DOLEJSCHI
Fahren lernen!



Weihnachts-Kurse

Zwettl 27. Dezember ab 15.00 Uhr
Gr. Gerungs 27. Dezember ab 08.00 Uhr (HS Gr. Gerungs)

Mopedkurs 27. und 28. Dezember 2010 von 8-12 Uhr

A-Kurs 29. und 30. Dezember 2010 von 8-12 Uhr

F-Kurs 5. und 7. Jänner 2011 von 16-20 Uhr

C-Kurs 5. Jänner von 16-20 Uhr, 7. Jänner von 14-20 Uhr
und 8. Jänner 2011 von 8-12 Uhr

E-Kurs 14. Jänner von 17-20 Uhr und 15. Jänner 2011 von 8-11 Uhr

Nähere Informationen zum Kurs, Unterlagen, Übungsprogramm etc.,
erfährst du in unserem Fahrschulbüro.

Kurse in Zwettl

durchgehend das ganze Jahr
jede Woche Kursbeginn
Einstieg jeden Montag

ZWETTL

Industriestraße 6 • A-3910 Zwettl • Tel.: 02822 / 52516 • www.fahrschule-zwettl.at

FEUERWERK

Vorstellung des aktuellen Programmes*



z. B.:
Raketensortiment
"Space Cowboy"

13 Stück Packung

statt

19,90

15,90



* Bei passender Witterung!

Angebot gültig bis 31.12.2010 bzw. solange der Vorrat reicht. Preise inkl. aller Steuern. Irrtum und Änderungen vorbehalten. Farbabweichungen sind druckbedingt.

Die ideale Geschenkkategorie!

Bereiten Sie Freude mit
Gutscheinen vom
Lagerhaus
Zwettl!



**Punschstand
vor dem RMZ**

Lagerhaus Zwettl Raiffeisenmarkt



DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Zwettl

www.lagerhaus-zwettl.at



**Uhren
Schmuck
Pokale**

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734



FLORIAN BLAIM
UHREN SCHMUCK

Zwettl - Sparkassenplatz 5 - Tel. 02822/52488



RAYMOND WEIL
GENEVE



-10%

Uhren & Schmuck

Aktion gültig nur mit diesem Gutschein bis 24. Dezember 2010.